

August 2025

# Hessische Schützenzeitung



Magazin des Hessischen Schützenverbandes e.V.



**Hessische Meisterschaften 2025** ab S. 4

**Jugendwettkämpfe** ab S. 60

**Aus dem Verband** ab S. 62

**Deutscher Schützentag 2025** ab S. 66

## 01. September

Meldeschluss der Heimwettkämpfe und Schützen für Ligasaison 2025/2026 Luftgewehr, Luftpistole, Luftgewehr Auflage, Luftpistole, Auflage, Lfd. Scheibe 10 m, Bogen und Großkaliberkurzwaffe

## 02. September

Meldeschluss Hessische Meisterschaft für die Disziplinen 1.57./ 1.92. und 1.97. mit DAVID 21

## 15. September

Letzter Bestelltermin für Vereinsmeisterabzeichen 2026 des HSV

## 15. September

Meldeschluss Hessische Meisterschaft Flinte Parcours

## 17. September

Meldeschluss Bezirksauswahlschießen Luftgewehr / Luftpistole - Bezirk an Verband -

## 17. September

Meldeschluss Hessischer Jugendpokal Luftpistole - Verein an Verband -

## 17. September

Meldeschluss Jahrgangsschießen LG Dreistellungskampf - Bezirk an Verband -

## 27. September

Hessische Meisterschaft GK Unterhebelrepetierer in Leun / Lahn

## 27. September

Hessische Meisterschaft Flinte Parcours in Lauterbach (26. September Training)

## 01. Oktober

Meldeschluss Hessische Meisterschaft Flinte Compak Sporting

## 01. Oktober

Wechsel der Startberechtigung mit Wirkung für das Sportjahr 2026

## 01. Oktober

Abmeldung von Wettkampfpässen für das Sportjahr 2026

## 01. Oktober

Meldeschluss Abmeldung von Einzelmitgliedern zum 31. Dezember 2025

## 05. Oktober

Meldeschluss für Teilnehmer an den Aufstiegswettkämpfen Sportgewehr, Sportgewehr Auflage, Sportpistole, Freie Pistole sowie Vorderlader Lang- und Kurzwaffe

## 11. Oktober

Hessische Meisterschaft Flinte Compak Sporting in Lauterbach (10. Oktober Training)

## 11. bis 12. Oktober

Hessische Meisterschaft Liegendkampf 100m und Liegendkampf Mehrlader in Leun/Lahn

## 15. Oktober

Letzter Bestelltermin für Leistungsabzeichen 2025 des HSV und DSB

## 01. November

Einspruchsfrist gegen Wettkampfpasseintragungen für das Sportjahr 2026

## 29. November

Bezirksauswahlschießen Luftgewehr / Luftpistole im LLZ Ffm.

## 30. November

Endkampf Jahrgangsschießen LG Dreistellungskampf im LLZ Ffm.

## 30. November

Hessischer Jugendpokal Luftpistole im LLZ Ffm.

## Geburtstage

BSM 29, Michael Kolbe, 04.08.1973, 52

Ehrenmitglied, Gudrun Daume, 05.08.1942, 83

Referent Flinte, Michael Eck, 08.08.1964, 61

BSM 17, Monika Vöhl, 19.08.1968, 57

BSM 20, Dieter Thielmann, 22.08.1954, 71

Jugendleiter, Stefan Rinke, 25.08.1968, 57

Rechnungsprüfer, Matthias Berk, 26.08.1994, 31

Ehrenmitglied, Manfred Winter, 12.09.1951, 74

Ehrenmitglied, Kurt Schneider, 15.09.1943, 82

Jugendreferentin, Marina May, 13.09.1988, 37

Ehrenmitglied, Werner Mißkamp, 16.09.1934, 91

Ehrenmitglied, Hans Werner Harbeck, 27.09.1933, 92

Ehrenmitglied, Norbert Vogt, 09.10.1948, 77

Referent Bogen, Olaf Schwegler, 12.10.1970, 55

Referentin Sommerbiathlon, Tanja Hunjadi, 18.10.1976, 49

BSM 28, Ralf Winter, 19.10.1968, 57

Ehrenmitglied, Wolfgang Wahl, 23.10.1947, 78

BSM 38, Florian Keil, 24.10.1987, 38

BSM 33, Frank Hochberger, 31.10.1977, 48

# Brief der Präsidentin

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

hinter uns liegt eine intensive und eindrucksvolle Zeit: Die Hessischen Meisterschaften im Sportschießen sind zu Ende gegangen. Über mehrere Wochen stand unser Landesleistungszentrum in Frankfurt am Main im Zentrum des Interesses der hessischen Sportschützen. Doch nicht nur dort, sondern auch an vielen weiteren Standorten in unserem Land haben sich Sportlerinnen und Sportler getroffen, um ihre Besten zu ermitteln, sich miteinander zu messen und gemeinsam das zu leben, was unseren Sport ausmacht: Konzentration, Disziplin, Fairness und die Freude an der Gemeinschaft.

Ich durfte viele Wettkämpfe nicht nur persönlich begleiten, ich durfte auch selbst antreten. Dabei ist mir eines wieder einmal aufgefallen: Ohne die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer wäre all das nicht möglich. Daher möchte ich an dieser Stelle ein großes und von Herzen kommendes Dankeschön aussprechen an alle, die sich rund um die Hessischen Meisterschaften ehrenamtlich engagiert haben. Sie alle – Kampfrichterinnen und Kampfrichter, Standaufsichten, Helferinnen und Helfer in der Organisation und Verwaltung, im Wettkampfbüro oder an der Waffenkontrolle – haben wieder Außergewöhnliches geleistet. Viele von Ihnen waren an fast allen Wochenenden vor Ort, haben unzählige Stunden ihrer Freizeit eingebracht und dafür gesorgt, dass unsere Sportlerinnen und Sportler faire und reibungslose Wettkämpfe erleben durften. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich. Es zeigt, was unseren Verband und unsere Vereine stark macht: gelebtes Ehrenamt, Zusammenhalt und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Dafür danke ich Ihnen von Herzen.



**„Gelebtes Ehrenamt, Zusammenhalt und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen – das macht unseren Verband stark!“**

Ebenso gratuliere ich allen Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinnern ganz herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen. Sie haben wochenlang trainiert, an ihrer Technik gefeilt, ihre mentale Stärke aufgebaut und nun die Früchte ihres Fleißes ernten dürfen. Jeder einzelne Titel und jede Platzierung sind ein großartiger Erfolg – aber auch alle, die diesmal vielleicht nicht auf dem Siegerpodest standen, dürfen stolz auf sich sein. Denn schon allein die Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften ist eine starke Leistung.

Nach den Hessischen Meisterschaften ist vor den Deutschen Meisterschaften. Schon bald dürfen wir unseren Blick nach München richten, wo vom 21. bis 31. August die Deutschen Meisterschaften im Sportschießen stattfinden werden. Nur kurze Zeit später, vom 5. bis 7. September, folgen die Deutschen Meisterschaften Bogen im Freien, und im Oktober stehen dann noch die Deutschen Meisterschaften im AufLAGESchießen in Hannover und Dortmund auf dem Programm. Für all diese großen Wettbewerbe wünsche ich unseren hessischen Starterinnen und Startern von Herzen viel Erfolg, starke Nerven, Freude am Schießen und natürlich „Gut Schuss“ sowie „Alle ins Gold“!

Ich freue mich darauf, viele von Ihnen bei den kommenden Wettkämpfen wiederzusehen und gemeinsam unsere Hessischen Schützen zu unterstützen.

Mit herzlichen Schützengrüßen  
Eure Präsidentin  
Tanja Frank

## Impressum:

**Herausgeber:** Hessischer Schützenverband e.V.

Schwanheimer Bahnstraße 115 · 60529 Frankfurt am Main

Telefon: 069 935222-0 · Telefax: 069 935222-23

E-Mail: [info@hess-schuetzen.de](mailto:info@hess-schuetzen.de)

Website: [www.hessischer-schuetzenverband.de](http://www.hessischer-schuetzenverband.de)

**Verantwortlich:** René Ullrich - **Redaktion:** Lutz Berger

Telefon: 069 935 222 12 - E-Mail: [berger@hess-schuetzen.de](mailto:berger@hess-schuetzen.de)

**Erscheinungshinweise:** Die Hessische Schützenzeitung erscheint im Februar, Mai, August und November.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** Oktober 2025

**Anzeigen:** Es gilt Anzeigen-Preisliste Nr. 9 vom 1. Januar 2011.

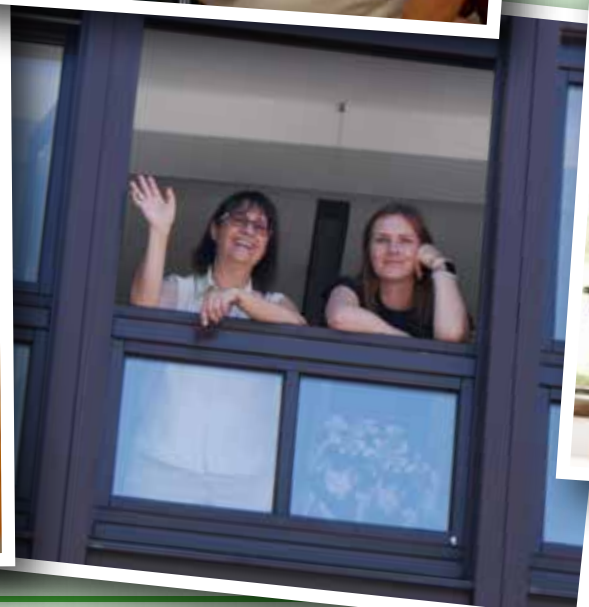
**Anzeigenschluss:** Monatsende vor dem Erscheinungstermin.

**Bezugspreis:** Abonnement jährlich 10,- Euro.

**Herstellung, Druck, Vertrieb:** Hessischer Schützenverband e.V.

**Nachdruck:** Nur mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion.

# Hessische Meisterschaften 2025





## Ein Sommer voller Schüsse, Siege und Geschichten

Die Hessischen Meisterschaften im Sportschießen sind zu Ende und hinterlassen wie jedes Jahr ein beeindruckendes Kaleidoskop an Zahlen, Emotionen und kleinen Geschichten am Rande der Stände.

Rund 6.400 Startplätze wurden vergeben, mehr als 3.400 Schützinnen und Schützen aus über 630 Vereinen kämpften um Ringe, Medaillen und Titel. Ein Bild der Vielfalt und Größe unseres Verbandes.

Den stärksten personellen Auftritt lieferte in diesem Jahr der SSV Großenhausen mit 105 Starterinnen und Startern. Dicht gefolgt von der Büdinger Schützen-gesellschaft, die 101 Schützinnen und Schützen in den Wettkampf schickte.

Über 1.500 Medaillen wurden in den Wochen der Meisterschaften vergeben. Der Schützenbezirk 35 Hochtannus durfte dabei besonders oft jubeln: 31x Gold, 28x Silber und 26x Bronze. Insgesamt waren es 85 Medaillenplätze. Knapp dahinter lag der Bezirk 36 Rhein-Main-Mo-dau mit 72 Platzierungen (27x Gold, 21x Silber, 24x Bronze), gefolgt vom Bezirk 30 Main-Kinzig, der mit 73 Medaillen-platzierungen (20x Gold, 31x Silber, 22x Bronze) den dritten Platz belegte.

Auch bei den Vereinen gab es strahlende Gesichter: Die PSG Darmstadt sammelte mit 65 Medaillen (davon zehn goldene) die meisten Podestplätze, gefolgt vom SV Usingen mit 62 Medaillen. Die Büdinger Schützengesellschaft erreichte mit

60 Medaillen Rang drei – sammelte mit elf Exemplaren die meisten Goldmedail-len. Zehn goldene Siege durften auch der SV Lanzenhain, die SG Seulberg so-wie der SV Tell Haßloch feiern.

Und dann gibt es sie, die Namen, die aus den Ergebnislisten herausleuchten: Mika Peter und Bernd Becker sicherten sich jeweils fünf Einzel-Goldmedaillen. Während Becker zusätzlich noch einmal Einzel-Bronze gewann, holte Peter zu-dem dreimal Mannschaftsgold.

Doch die größte Medaillensammlung dieser Meisterschaften kann Dirk Rui-ken vorweisen: Zehn Podestplätze ins-gesamt – dreimal Einzel-Gold, zweimal Einzel-Silber, einmal Einzel-Bronze so-wie zweimal Mannschafts-Gold, einmal Mannschafts-Silber und einmal Mann-schafts-Bronze. Ein beeindruckendes Ergebnis.

Während diese Ausgabe der Hessi-schen Schützenzeitung erscheint, ha-ben bereits die ersten Wettbewerbe der Deutschen Meisterschaften begonnen – beispielsweise in den Disziplinen Vor-derlader und Bogen. Das große „Fami-lientreffen“ der Schützenfamilie in Mün-chen steht kurz bevor.

Wir drücken allen hessischen Starterin-nen und Startern bei den Deutschen Meisterschaften fest die Daumen, wün-schen „Gut Schuss“, „Alle ins Gold“ und vor allem: Freude an diesem Sport, der Können, Konzentration und Charakter so wunderbar vereint.

Alle Ergebnislisten der  
**Hessischen Meisterschaften 2025**  
gibt es online unter folgendem Link  
oder über den QR-Code:

<https://www.hessischer-schuetzenver-band.de/sport/sport/hessische-meister-schaften-2025>



## Hessische Meisterschaften 2025 – Vorderlader Kugeldisziplinen in Darmstadt

### Alexander Schösser mit neuer Bestmarke



Alle Schüsse optimal in der Zehn – Alexander Schösser freut sich über seine Glanzleistung mit dem Perkussionsgewehr. (Foto: Werner Wabnitz)

Am 24. und 25. Mai 2025 wurden die Hessenmeisterschaften der Vorderladerschützen in den Kugelwettbewerben auf den Standanlagen der PSG Darmstadt ausgetragen. Für den reibungslosen Ablauf der Meisterschaft mit 419 Startern, die sich um elf Mannschafts- und 30 Einzeltitel bewarben, sorgte Landesreferent Norbert Baumann zusammen mit 14 engagierten Kampfrichtern und Helfern.

Zwei neuformierte Mannschaften dominierten die Wettbewerbe. Bei den 25-Meter Wettkämpfen sorgte Wolfgang Riedel zusammen mit dem Reinheimer Jörg Klock und Hans-Michael Würdinger dafür, dass sein Heimatverein SSV Viernheim mit acht Einzel- und Mannschaftssiegen am erfolgreichsten abschnitt. Knapp dahinter kam die PSG Darmstadt mit sieben Titelträgern. Dabei profitierten die PSG-Gastgeber davon, dass mit Reiner Holla, Norbert Neumann und Lars Gemmer zwei ehemalige Aktive der Wiesbadener SG die Darmstädter Gewehrteams entscheidend verstärkten. Hinter den beiden dominierenden Vereinen kam der SG Seulberg mit dem neuen Rekordhalter Alexander Schösser auf fünf Hessenmeistertitel. Tell Haßloch mit dem erfolgreichsten deutschen Vorderladerschützen Walter Massing stand vier Mal ganz oben auf dem Siegerpodest.

#### Perkussionsgewehr 50 Meter

Die erfolgreiche Titelverteidigung in der Mannschaftswertung gelang Alexander Schösser, Petra Leonhardt und Peter Dippel für die SG Seulberg. Nur ein Ring dahinter platzierten sich die Haßlocher Tellschützen, die zuletzt in den Jahren 2022 und 2023 den Mannschaftssieg holten.

In der Einzelwertung der Herrenklasse I (21 bis 40 Jahre) gewann erstmals Denis Mayer, ringgleich vor seinem Seulberger Vereinskameraden Julian Krinke, der zuletzt in den Jahren 2015 und 2016 den Titel gewann. Über ihren ersten Hessenmeistertitel freute sich auch Vanessa Dornbach aus Geisenheim, die sich den Sieg in der Damenklasse II holte.

Nach drei Siegen in Folge bei den Herren I setzte Felix Lehr für die SG Seulberg seine Siegesserie in der Herrenklasse II (41 bis 50 Jahre) fort. Mit 147 von 150 möglichen Ringen distanzierte Felix Lehr den zuletzt im Jahr 2023 siegreichen Usinger Patrick Veidt um vier Ringe. In der erstmals ausgetragenen Damenklasse II gewann Petra Leonhardt ihren 18. Hessenmeistertitel mit dem Perkussionsgewehr seit 2003. Die ehemalige Nationalschützin dominierte mit elf Ringen Vorsprung erwartungsgemäß deutlich vor der Usingerin Wiebke Schulz.

Mit einer Glanzleistung von 149 Ringen feierte Alexander Schösser für die SG Seulberg den Titelhattrick in der Herrenklasse III (51 bis 60 Jahre). „Ich habe perfekt auf dem Haltepunkt gestanden“, freute sich der 57-jährige Schösser und ergänzte: „Ich habe neue Brillengläser und sehe damit wieder

besser.“

Wie Alexander Schösser erzielte Walter Massing mit 149 von 150 möglichen Ringen das höchste Ringergebnis der Titelkämpfe. Bei seinem vierten Sieg in Folge für Tell Haßloch in der Herrenklasse IV (61 bis 70 Jahre) holte sich der international erfolgreichste deutsche Vorderladerschützen den 21. Einzeltitel mit dem Perkussionsgewehr seit 1986.

In der erstmals ausgetragenen Herrenklasse V (über 71 Jahre) feierte Werner Diehl von der SC Klein-Umstadt seinen dritten Hessenmeistertitel nach den Erfolgen in den Jahren 2002 und 2018.



Zwei Mannschaftstitel für Tell Hassloch: (von links) Walter Massing, Thomas Lache und Andreas Dindorf. (Foto: Werner Wabnitz)

## Perkussionsfreigewehr 100 Meter

Das Haßlocher Tell-Trio Walter Massing, Thomas Lache und Andreas Dindorf gelang mit sieben Ringen Vorsprung der dritte Sieg in Folge bei den Mannschaften. In der Einzelwertung der Herren I gewann Lars Gemmer zum fünften Mal in Folge und siegte klar mit 14 Ringen Vorsprung auf seine beiden Darmstädter Vereinskameraden Christian Rick und Felix Lehr.

Walter Massing siegte mit deutlichem Vorsprung für Tell Haßloch und gewann seinen siebten Einzeltitel, nachdem er in dieser Liegenddisziplin zuletzt im Jahr 2018 siegreich war.

## Perkussionsdienstgewehr 100 Meter

Das neuformierte Team der PSG Darmstadt mit den ehemaligen Wiesbadenern Lars Gemmer, Reiner Holla und Norbert Neumann gewann erwartungsgemäß deutlich vor der zweiten PSG-Mannschaft und dem abgeschlagenen Drittplatzierten KKS Lich. In der Herren I-Einzelwertung der Liegenddisziplin auf 100 Meter Entfernung überraschte Christian Rick für die PSG Darmstadt mit seinem ersten Titelgewinn. Der zuletzt vier Mal in Folge siegreiche Lars Gemmer kam mit vier Ringen Rückstand auf den zweiten Platz.

Neun Jahre nach seinem Sieg im Jahr 2016 gewann Norbert Neumann für die PSG Darmstadt den Einzeltitel vor seinem ringgleichen Vereinskameraden Reiner Holla, der damit die Titelverteidigung knapp verpasste.

## Perkussionsdienstgewehr 50 Meter

„Das war richtig genial, ich bin sehr zufrieden“, strahlte Alexander Schösser bei seiner erfolgreichen Titelverteidigung im 50-Meter Stehendwettbewerb mit dem Perkussionsdienstgewehr. Mit 144 Ringen steigerte er für seinen Heimatverein SV Kuckuck Raibach die bisherige Bestmarke um drei Ringe und stellte damit einen neuen Landesrekord auf. „In dieser Form ist die Teilnahme an den Weltmeisterschaften 2026 in Österreich mein nächstes Ziel.“

In der Mannschaftswertung sicherten sich die Usinger Thomas Klaner, Bruno Schulz und Patrick Veidt den Titel, mit neun Ringen knapp vor den Darmstädtern Reiner Holla, Lars Gemmer und Wolfgang Hannover.

## Steinschlossgewehr 50 Meter

Zum achten Mal seit 2013 gewann die Haßlocher Andreas Dindorf, Thomas Lache und Walter Massing den Mannschaftstitel in diesem Stehendwettbewerb auf 50 Meter Entfernung. In einer knappen Mannschaftsentscheidung mussten sich die Seulberger Titelverteidiger mit dem vierten Rang begnügen.



Freuen sich über einen Mannschaftssieg für den SV Usingen – (von links) Thomas Klaner, Bruno Schulz und Patrick Veidt. (Foto: Werner Wabnitz)

Die erfolgreiche Titelverteidigung in der Herrenklasse I gelang Thomas Klaner, der für den SV Usingen mit vier Ringen Vorsprung auf den zuletzt im Jahr 2022 siegreichen Lars Gemmer von der PSG Darmstadt gewann. Seinen ersten Sieg feierte Jörg Schmidt vom SSV Sand in der Herrenklasse III, während der in den vergangenen Jahren erfolgreiche Walter Massing von Tell Haßloch sich mit dem dritten Rang begnügen musste.

## Steinschlossgewehr 100 Meter

Den erstmals ausgetragenen Mannschaftswettbewerb mit dem Steinschlossgewehr im Liegendanschlag auf 100 Meter



Landesreferent Norbert Baumann wurde bei der Auswertung von seiner Tochter Eva unterstützt. (Foto: Werner Wabnitz)



Beim Laden der Perkussionsrevolver – Blick ins Teilnehmerfeld. Rechts: Ortwin Schaefer vom SV Ettingshausen. (Foto: Werner Wabnitz)

Entfernung gewannen die Darmstädter Reiner Holla, Günter Kunz und Norbert Neumann konkurrenzlos. Im Einzel gewann Norbert Neumann seinen vierten Titel seit 2005 und verwies seinen Darmstädter Vereinskameraden Reiner Holla als Titelverteidiger bei Ringgleichheit wieder auf den zweiten Rang. Den Darmstädter Dreifachtriumph vervollständigte Günter Kunz, der zuletzt in den Jahren 2022 und 2023 den Titel der offenen Klasse gewonnen hatte.

### Muskete 50 Meter

Den erstmals ausgetragenen Mannschaftswettbewerb mit der Muskete im Stehendanschlag auf 50 Meter gewannen Reiner Holla und Norbert Neumann zusammen mit Christian Rick für die PSG Darmstadt. Im Einzel siegte Günter Kunz für den SV Raibach und gewann damit seinem elften Titel in dieser Disziplin seit dem Jahr 2000. Für Reiner Holla blieb wieder nur der zweite Rang. Der aktuell einzige hessische Nationalschütze



Gewannen drei Mannschafts-Goldmedaillen für den SSV Viernheim: (von links) Hans-Michael Würdinger, Jörg Klock und Wolfgang Riedel. (Foto: Werner Wabnitz)

nahm es gelassen. „Manchmal fehlt eine Nuance. Dennoch bin ich mit acht Medaillen bei meinen fünf Starts an diesem Wochenende zufrieden“, so der 66-jährige Bischofsheimer. „Für mich war wichtig, die Gewehre für meine Starts bei den Europameisterschaften in Portugal abgestimmt zu haben.“

### Perkussionsrevolver 25 Meter

Den drei Viernheimern Wolfgang Riedel, Jörg Klock und Hans-Michael Würdinger gelang mit sicherem Vorsprung auf die Zweitplatzierten vom SV Ettingshausen die Titelverteidigung in der Mannschaftswertung. In der Einzelkonkurrenz der Herren I überraschte der Marburger Martin Nickel mit seinem zweiten Titelgewinn nach 2017. Mit drei Ringen Vorsprung distanzierte Martin Nickel den zuletzt drei Mal in Folge siegreichen Groß-Umstädter Jens Hillerich.

„Unser Ziel ist ein Sieg bei den Deutschen Meisterschaften“, kündigte Jörg Klock an. Der ehemalige Reinheimer Nationalschütze gewann in der Herrenklasse III (51 bis 60 Jahre) seinen achten Titel seit 2009, blieb aber bei seiner Entscheidung, keine internationalen Ambitionen mehr zu haben. Ganz anders als der 54-jährige Jörg Klock, der auf zahlreiche internationale Erfolge zurückblicken kann, wirkten seine beiden Teamkameraden. Hans-Michael Würdinger gewann bei den Herren IV seinen vierten Einzeltitel mit dem Perkussionsrevolver. Nach der verpassten Teilnahme an den Europameisterschaften in Portugal hat sich der 62-Jährige aus Wetzlar das Comeback im Nationalteam für die Weltmeisterschaften 2026 in Österreich zum Ziel gesetzt. Auch der 63-jährige Wolfgang Riedel liebäugelt noch immer mit der Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft. „Mit meinen Ergebnissen an diesem Wochenende bin ich sehr zufrieden“, so der Viernheimjer, obwohl er den Titelhattnick in der Herrenklasse IV (61 bis 70 Jahre) verpasste.

In der erstmals ausgetragenen Herrenklasse V (über 71 Jahre) gelang dem Echzeller Dieter Bönsel mit sechs Ringen Vorsprung der erste Titelgewinn.

### Perkussionsrevolver Drehscheibe 25 Meter

Mit einer Steigerung um 44 Ringe gegenüber dem Vorjahr verteidigten die Marburger Martin Nickel, Stuart Benner und Stefan Sames sicher den Mannschaftstitel im Drehscheiben-Wettbewerb mit dem Perkussionsrevolver. Im Einzel überraschte Martin Nickel bei seinem ersten Titelgewinn den favorisierten Groß-Umstädter Jens Hillerich, der bereits sechs Mal den Hessenmeistertitel in dieser Disziplin gewann.

### Perkussionspistole 25 Meter

Knapp vor dem Trio des SV Elz um den überragenden Sascha Röder gelang dem Erfolgstrio des SSV Viernheim der Mannschaftssieg. Jörg Klock, Wolfgang Riedel und Hans-Michael Würdinger setzte sich in einer knappen Entscheidung mit vier Ringen Vorsprung durch.

Im Einzelwettbewerb der Herren I sicherte sich der Groß-Umstädter Jens Hillerich den Titelhat trick. „Wir wollen in Groß-Umstadt eine neue Mannschaft aufbauen“, kündigte der 47-jährige Chemiker an, der sein Hauptaugenmerk auf die Großkaliberdisziplinen mit Pistole und Revolver legt. In den vier 25-Meter Disziplinen startet Jens Hillerich für den Mülheimer Schützenverein und will dort sein Ziel, vier DM-Titel bei vier Starts, erreichen. Für die Vorderladerwettbewerbe erhofft er sich für seinen Groß-Umstädter Heimatverein bei den Deutschen Meisterschaften einen Platz unter den besten Drei. Für den SV Elz gelang Sarah Günther in der Damenklasse I der erste Titelgewinn, während ihr Vereinskamerad Sascha Röder in der Herrenklasse II zum dritten Mal in Folge siegte und mit 144 Ringen für das herausragende Einzelresultat sorgte.

Mit seiner langjährigen internationalen Routine setzte sich Jörg Klock für den SSV Viernheim in der Herrenklasse III durch und feierte mit der Perkussionspistole den elften Titelgewinn seit 1998. Die Viernheimer Erfolge rundete in dieser Disziplin

Wolfgang Riedel ab, der nach 2022 und 2023 zum dritten Mal in der Herrenklasse IV (61 bis 70 Jahre) siegte.

In der erstmals ausgetragenen Herrenklasse V nutzte Dieter Bönsel von der Echzeller SSG die Chance zu seinem zweiten Sieg an diesem Meisterschaftswochenende.

### Steinschlosspistole 25 Meter

Eine klare Angelegenheit war die Mannschaftswertung für Jörg Klock, Wolfgang Riedel und Hans-Michael Würdinger, die mit einem komfortablen Vorsprung von 26 Ringen ihren Titel vor dem SSV Oberzwehren verteidigten. Im Einzel dominierte Jens Hillerich für den SV Groß-Umstadt und siegte in der Herrenklasse I zum vierten Mal in Folge. Seinen ersten Sieg bei den Herren III feierte Frank Schlesiger vom SSV Oberzwehren und Wolfgang Riedel rundete in der Herrenklasse IV die Viernheimer Erfolgsbilanz bei seinem dritten Titelgewinn nach 2017 und 2018 ab.

## Hessische Meisterschaften 2025 – Vorderlader Flinte in Fürth im Odenwald Roland Rettig und Stefan Burk überraschen

Neben den Titelkämpfen der Kugelschützen in Darmstadt fanden in Fürth / Odenwald die Hessenmeisterschaften der Vorderladerschützen in den Flintendisziplinen statt. Erwartungsgemäß dominierten die Viernheimer Schützen die Mannschaftswettbewerbe, doch in den beiden Einzelkonkurrenzen gab es Überraschungssiege durch den Fürther Roland Rettig und Stefan Burk aus Biedenkopf.

### Perkussionsflinte

Den neunten Titelgewinn in Folge schafften Jürgen Köhler, Günther Kühlwein und Hansjörg Obenauer für den SSV Viernheim in der Mannschaftswertung. Vom Zweitplatzierten Fürther SV überraschte Roland Rettig mit seinem Einzelsieg. Nach dem Erfolg mit der Steinschlossflinte im Vorjahr gewann der Fürther erstmals mit der Perkussionsflinte. Die Chance zum Sieg konnte Roland Rettig nutzen, da der Viernheimer Gerhard Lang auf Rang zwei mit der gleichen Trefferanzahl auf ein Shoot-Off um den Titel verzichtete. Der langjährige Nationalschütze und ehemalige Bundesreferent der Vorderladerschützen gehört seit 30 Jahren zu den besten Flintenschützen im Deutschen Schützenbund und gewann seit 1995 sechs Mal den Einzeltitel bei den Hessenmeisterschaften.

### Steinschlossflinte

Mit der Steinschlossflinte wiederholte Stefan Burk aus Biedenkopf seinen Erfolg aus dem Jahr 2023 mit einem Treffer Vorsprung auf Gerhard Lang, der seit 1997 vier Mal den Titel in dieser Disziplin gewann. Roland Rettig vom Fürther SV kam in dieser Disziplin als Titelverteidiger nicht über den siebten Rang hinaus.

Für den SSV Viernheim gewannen Jürgen Köhler, Günther Kühlwein und Hansjörg Obenauer den Mannschaftstitel zum neunten Mal in Folge.



Der Fürther Roland Rettig überraschte mit der Perkussionsflinte. (Foto: Werner Wabnitz)



Stefan Burk vom SV Biedenkopf gewann den Hessentitel mit der Steinschlossflinte. (Foto: Werner Wabnitz)

## Hessische Meisterschaften 2025 – Ordonnanzgewehr in Leun/Lahn

# Zweifachsiege und starke Mannschaftsleistungen

Vierzig Teilnehmer traten bei den Hessischen Meisterschaften in den Wettbewerben mit dem Ordonnanzgewehr an. Die Wettkämpfe fanden am 31. Mai und 1. Juni auf der Anlage des Schießsportvereins Leun in Leun an der Lahn statt.

Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschließlich 31. Dezember 1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden – also offiziell von militärischen Streitkräften verwendet wurden. Einzellader, Unterhebelrepetierer und Selbstlader sind dabei nicht erlaubt. Es wird zwischen offener und geschlossener Visierung unterschieden. Der Wettkampf umfasst 40 Schuss auf eine Distanz von 100 Metern: je zur Hälfte liegend freihändig und stehend freihändig. Im Anschluss wird normalerweise zwischen den besten sechs Schützen noch ein Endkampf über zehn Schuss ausgetragen. Die Ergebnisse dieses Finales wird zum Ergebnis des Vorkampfes addiert.

In diesem Jahr wurden die Wettbewerbe erstmals auch in den Klassen Herren III und Herren IV ausgetragen.

Wie in jedem Jahr gab es bei den Teilnehmern große Überschneidungen in beiden Disziplinen (offene und geschlossene Visierung). In den Klassen Herren II und Herren III konnte sich jeweils ein Schütze den Meistertitel in beiden Disziplinen sichern. Besonders bemerkenswert: In der Klasse Herren II waren sogar sämtliche Medaillengewinner in beiden Disziplinen identisch.

### Einzelwertungen im Überblick

In der Klasse Herren I traten im Wettbewerb mit geschlossener Visierung nur zwei Teilnehmer an. Der Meistertitel ging an Jan Pöpperl vom SV Edelweiß Jestädt, der mit 40 Schuss 320 Ringe erzielte. Silber sicherte sich Patrick Kohlhasse vom SV Tell Ronshausen mit 267 Ringen.

Im Wettbewerb mit offener Visierung sicherte sich Jan Pöpperl zudem die Bronzemedaille. Er erreichte 392 Ringe (Vorkampf: 324, Finale: 68). Gold ging an Kevin Jeffries vom SV Diana Bergen-Enkheim mit starken 423 Ringen (Vorkampf: 336, Finale: 87). Die Silbermedaille holte sich Jan-Simon Zimmer vom SV Ettingshausen mit 383 Ringen (Vorkampf: 320, Finale: 63).

In der Klasse Herren II sicherte sich Felix Lehr vom SV Diana Bergen-Enkheim zweimal Gold: Er erzielte 447 Ringe mit geschlossener und 438 Ringe mit offener Visierung. Silber ging in beiden Disziplinen an seinen Vereinskameraden Martin Belke (414 bzw. 407 Ringe). Über Bronze durfte sich jeweils Stefan Lerch von der KSG Wetzlar freuen, der 396 bzw. 392 Ringe erreichte.

Auch Karsten Dietz vom SV Diana Obersuhl war in der Klasse Herren III doppelt erfolgreich: Mit geschlossener Visierung gewann er mit 439 Ringen deutlich vor Frank Olbrich (SV Edelweiß Jestädt), der 399 Ringe erzielte. Bronze ging an Dirk Daubert vom SV Ortenberg mit 383 Ringen. Mit offener Visierung reichten Dietz 345 Ringe zum Sieg. Silber gewann Timo

Fleckenstein (SV Freigericht) mit 327 Ringen, Bronze ging an Alexander Bovel (SV Diana Obersuhl).

### Ergebnisse der Klasse Herren IV:

#### Offene Visierung:

1. Günter Kunz, SV Diana Bergen-Enkheim – 440 Ringe
2. Bernhard Tritschack, KKS SV 1913 Lich – 426 Ringe
3. Mirosław Trenkelbach, SG Friedrichsdorf – 272 Ringe

#### Geschlossene Visierung:

1. Michael Hohenberg, SV Nieder Klein – 418 Ringe
2. Bernhard Tritschack, KKS SV 1913 Lich – 406 Ringe
3. Bernhard Hilb, SV Hadamar – 397 Ringe

### Mannschaftswertungen:

#### Ordonnanzgewehr, geschlossene Visierung, Herren I:

1. SV Diana Bergen-Enkheim – 1.055 Ringe  
(Martin Belke, Günter Kunz, Felix Lehr)
2. SG Ortenberg – 894 Ringe  
(Dirk Daubert, Stephan Günther, Stefan-Claus Wagner)
3. SV Diana 55 Obersuhl – 668 Ringe  
(Alexander Bovel, Karsten Dietz, Timo Mensch)

#### Ordonnanzgewehr, offene Visierung, Herren I:

1. SV Diana Bergen-Enkheim – 986 Ringe  
(Martin Belke, Kevin Jeffries, Günter Kunz)
2. SV Nieder Klein – 982 Ringe  
(Michael Hohenberg, Gernold Nau, Harald Nebel)
3. SV Freigericht – 904 Ringe  
(Timo Fleckenstein, Kurt Pohan, Jan Röder)

## Hessische Meisterschaften 2025 – Laufende Scheibe 50 Meter

### Kris Großheim dominiert Einzelwertungen

Am 24. und 25. Mai wurden auf den Schießanlagen in Krofdorf-Gleiberg und Wißmar bei Gießen die Hessischen Meisterschaften in der Disziplin Laufende Scheibe 50 Meter ausgetragen. Aufgrund der überschaubaren Teilnehmerzahl in dieser technisch anspruchsvollen, ehemals olympischen Disziplin, wurden die Wettbewerbe in einer offenen Klasse durchgeführt. Überraschungen blieben in diesem Jahr aus – an der Spitze standen altbekannte Namen.

Im Normalwettbewerb, bei dem 30 Schuss auf eine langsam und 30 Schuss auf eine schnell bewegte Scheibe abgegeben werden, sicherte sich Kris Großheim von der TuS Schwanheim mit 580 von 600 möglichen Ringen souverän den Titel des Hessischen Meisters. Der erfahrene Athlet, der bereits auf europäischer Ebene Erfolge feiern konnte, ließ der Konkurrenz keine Chance. Sein Vereinskamerad Torsten Fass belegte mit 567 Ringen den zweiten Platz. Stefan Leib vom Schützenverein Wißmar kam mit 563 Ringen auf Rang drei.

In der Mannschaftswertung des Normalwettbewerbs triumphierte das Team der TuS Schwanheim in der Besetzung Kris Großheim, Torsten Fass und Uwe Fass, die gemeinsam 1703 Ringe erzielten. Der zweite Platz ging mit



Die Sieger im Normalwettbewerb Laufende Scheibe 50 Meter: Torsten Fass, Kris Großheim und Stefan Leib. (Foto: Helmut Krause)

1657 Ringen an die Mannschaft des SV Großenlöder mit Marco Schmitt, Christoph Vogelbacher und Daniela Vogelbacher. Bronze sicherte sich das Team des SV Wißmar mit Axel Hamberger, Torsten Hermann und Kai-Uwe Tiefau, das auf 1568 Ringe kam.

Im Mix-Wettbewerb, bei dem 40 Schuss auf eine Zielscheibe abgegeben werden, die abwechselnd und zufällig zwischen Langsamlauf (5 Sekunden) und Schnelllauf (2,5 Sekunden) wechselt, setzte sich erneut Kris Großheim durch. Mit 391 Ringen bewies er erneut seine Ausnahmestellung in dieser Disziplin. Christoph Vogelbacher vom SV Großenlöder erreichte mit 370 Ringen den zweiten Platz. Um Rang drei entwickelte sich ein enges Duell: Uwe Fass und Stefan Leib kamen beide auf 368 Ringe, doch Fass konnte sich dank der besseren Abschlussserie durchsetzen und verwies Leib auf Platz vier.

Auch im Mix sicherte sich die Mannschaft der TuS Schwanheim mit 1122 Ringen die Goldmedaille. Das Trio Kris Großheim, Torsten Fass und Uwe Fass verwies den SV Großenlöder mit 1086 Ringen auf Rang zwei. Für das Team Daniela Vogelbacher, Christoph Vogelbacher und Marco Schmitt war es die zweite Silbermedaille des Wochenendes. Bronze ging mit 1028 Ringen erneut an den SV Wißmar, vertreten durch Axel Hamberger, Torsten Hermann und Kai-Uwe Tiefau.

Die 10-Meter-Wettkämpfe in der Disziplin Laufende Scheibe finden am 28. und 29. Juni 2025 im Landesleistungszentrum des Hessischen Schützenverbandes in Frankfurt statt. Die Ergebnisse aus Krofdorf und Wißmar lassen spannende Wettbewerbe erwarten – mit einem klaren Favoriten aus Schwanheim.



Am Schießstand in Krofdorf: Maria Arida, dahinter Kristofer Gelhorn. (Foto: Helmut Krause)

## Hessische Meisterschaften 2025 – Schnellfeuerpistole in Wiesbaden

# Oliver Geis holt seinen fünften Schnellfeuertitel



Oliver Geis gewann den fünften Hessentitel mit der Schnellfeuerpistole. (Foto: Werner Wabnitz)

Im Hallenschießstand des Wiesbadener Berufsschulzentrums fanden am Sonntag (1. Juni) die Hessenmeisterschaften der Schnellfeuerschützen statt. Unter den 49 Aktiven standen mit Oliver Geis und Florian Peter zwei Nationalschützen im Blickpunkt des 60 Schuss-Wettbewerbs auf 25 Meter Entfernung. Bundestrainer Detlef Glenz verfolgte den Wettkampf seiner Schützlinge, die zum fünfköpfigen DSB-Nationalkader gehören. „Christian Reitz und Fabian Otto sind bei den Hessenmeisterschaften nicht dabei, sie sind für die DM-Teilnahme gesetzt“, sagte Detlef Glenz zum Fehlen des Olympiasiegers von Rio 2016 und dem 24-jährigen Fabian Otto vom SV Lengers, dem der Bundestrainer eine besonders gute Entwicklung zollte.

Detlef Glenz selbst zeigte sich zufrieden mit der Entscheidung, dass das Schnellfeuerschießen weiter zum Olympischen Programm gehört. „Damit hatten wir nicht gerechnet, da sich die Vorzeichen zugunsten der Sportpistole abzeichneten.“ Einzig die Änderung, dass künftig acht Schützen das Finale bestreiten werden, kündigte der Schnellfeuer-Bundestrainer für seine Disziplin an. Mit der IOC-Entscheidung verknüpfte Detlef Glenz auch sein nächstes Ziel: „Eine Olympiamedaille bei den Spielen 2028 in Los Angeles für einen deutschen Schnellfeuerschützen. Ich bin noch voll motiviert“, so der 65-Jährige. Neben seinem Engagement für das Schnellfeuer-Nationalteam hat er großen Anteil daran, dass sich der SV Kriftel zum erfolgreichsten hessischen Schützenverein entwickelt hat.

Auch ohne Leistungsträger Christian Reitz, der erst bei den Deutschen Meisterschaften wieder für den SV Kriftel in den Stand geht, konnten die Glenz-Schützlinge die Mannschafts- und Einzelwertung bei den Herren dominieren. Jörg Bommersheim, Dirk Heinen und Ralf Lauter verteidigten mit einem komfortablen 124-Ringe-Vorsprung den Mannschaftstitel und sicherten den elften Hessentitel seit 2011.

Im Einzel kam es nicht zum erhofften Spitzenduell zwischen dem Olympiavierten Florian Peter vom SV Klein-Welzheim und Oliver Geis für den SV Kriftel. Im ersten 30-Schuss-Durchgang unterliefen Florian Peter zwei Zeitfehler bei den Sechs- und Viersekunden-Serien. „Bei den Hessenmeisterschaften schie-

ßen wir auf Papierscheiben, das sind die Nationalschützen nicht mehr gewöhnt“, erklärte Detlef Glenz die beiden Patzer von Florian Peter, der damit im Titelduell chancenlos war und nicht an seinen Erfolg aus dem Jahr 2023 anknüpfen konnte. Dennoch verdiente sich der Klein-Welzheimer den Beifall seiner Kollegen, als er im zweiten Durchgang zur Aufholjagd startete und mit 292 von 300 möglichen Ringen sich noch auf den vierten Platz verbesserte.

Oliver Geis hatte mit guten 292 Ringen im ersten Durchgang die Führung vor Titelverteidiger Felix Luca Hollfoth (287) und Aaron Sauter (286) übernommen. Im zweiten Durchgang brachte der 33-Jährige für den SV Kriftel seinen fünften Einzelsieg seit 2016 sicher ins Ziel und war mit seiner Leistung zufrieden. „Das war gut“, kommentierte Oliver Geis sein Ergebnis. „Ich habe schon lange nicht mehr auf Papierscheiben geschossen, da fehlen mir etwa vier bis fünf Ringe.“ Mit Blick auf seine internationalen Aufgaben in dieser Saison sagte Oliver Geis: „Der Kalender ist voll. Der Saisonhöhepunkt sind die Weltmeisterschaften in Kairo und mein Ziel ist die Olympiateilnahme 2028 in Los Angeles.“ Der Bundeswehr-Hauptfeldwebel kann auf eine optimale Unterstützung für seine Karriere vertrauen, die für ihn im Alter von zehn Jahren begann. „Damals war ich bei den Deutschen Meisterschaften der jüngste Teilnehmer und bin Vorletzter geworden. Ein Jahr später habe ich meinen ersten DM-Titel gewonnen“, erinnert er sich und ergänzt die Leidenschaft zu seinem Hobby, der Jagd. „Das ist für mich eine Lebenseinstellung.“

Während Oliver Geis auf die dritte Olympiateilnahme nach 2016 und 2021 hofft, kann Genadi Lisoconi auf zwei Olympiastarts für sein Heimatland Moldawien zurückblicken. „Ich habe in der Sowjetunion mit dem Schießsport begonnen und bin für Moldawien bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta mit der Schnellfeuerpistole Sechster geworden“, erzählte der 60-Jährige im Blick zurück auf seine internationalen Erfolge, zu denen auch die Olympiateilnahme 2008 in Peking gehört. Seit einigen Jahren startet Genadi Lisoconi mit der Schnellfeuerpistole für den SV Diana Ockstadt und gewann in der Herrenklasse III seinen dritten Titel in Folge. Mit guten 560 Ringen verwies Genadi Lisoconi den für den SV Kriftel startenden Ralf Lauter um 28 Ringe auf den zweiten Rang.

Sorgenfalten bereiten den Schnellfeuer-Bundestrainer die Entwicklungen im Nachwuchsbereich. Bei den Titelkämpfen in Wiesbaden konnte Detlef Glenz unter den sechs Teilnehmern der Juniorenklassen nur wenige Lichtblicke entdecken. Die beste Leistung mit 556 Ringen gelang Colin Moritz Hilk, der nach zwei Siegen in der Juniorenklasse II für die SGi Mengshausen nahtlos den Sprung in die Junioren I schaffte. Etwas weniger Ringe, dafür viel mehr Spannung boten die beiden Erstplatzierten der Juniorenklasse II. Ben Spangenberg von der SGi Mengshausen lag mit 550 Ringen gleichauf mit dem Neu-Isenburger Tinus Buckler und gewann das anschließende Shoot-Off mit 35:29 Ringen.

## Hessische Meisterschaften 2025 – Tag 1 im Landesleistungszentrum Medaillenregen für den SV Usingen



Die letzten Augenblicke im Luftgewehr-Finale der Damen: die neue hessische Meisterin Johanna Tripp (rechts) und Henny Reitz.  
(Foto: Lutz Berger)

**G**länzender Start in die Hessischen Meisterschaften 2025: Während am Morgen des ersten Wettkampftages im Landesleistungszentrum Frankfurt strahlender Sonnenschein herrschte, entluden sich am Nachmittag Gewitterwolken. Dies tat der elektrisierenden Atmosphäre der Titelkämpfe aber keinerlei Abbruch. Die Luft knisterte förmlich vor Spannung, als die ersten Wettbewerbe im Luftgewehr und mit der Luftpistole starteten. Besonders hervorzuheben ist der SV Usingen, der bei den Junioren im Luftpistolen-Wettbewerb einen wahren Medaillenregen bejubeln durfte und damit seine Ausnahmestellung im hessischen Schießsport unterstrich.

### Luftgewehr Damen

„Das Finale war schon von den Temperaturen her sehr anstrengend,“ stellte die neue Hessenmeisterin mit dem Luftgewehr Johanna Tripp nach dem Wettkampf fest. Die Schützin vom SV Petersberg hatte sich in der Qualifikation mit 417,0 Ringen als Vierte für das Finale qualifiziert. In der Runde der besten Acht konnte sie sich von Anfang an in der Spitzengruppe festsetzen und übernahm nach dem vierzehnten der 24 Finalschüsse die Führung, um sie danach nicht mehr abzugeben. Am Ende des Finales erreichte sie 248,8 Ringe und lag damit 3,8 Zähler vor der zweitplatzierten Henny Reitz vom SC Windecken. Reitz hatte die Qualifikation mit 419,4 Ringen auf Platz eins beendet. Der dritte Rang ging an Sophie Katherina Sauter vom SV Falken-Gesäß.

Bei den Damen II ging die Goldmedaille mit 411,3 Ringen an Patricia Seipel (SC Windecken), Silber holte sich Karin Schade (410,6 Ringe; SV Meckbach) und Bronze ging an Diana Nebel (404,7 Ringe; SV Nausis)

In der Mannschaftswertung ging der erste Platz an das Team des SV Stärklos. Jaqueline Becker, Lena Beul und Leah Faust erreichten zusammen 1241,8 Ringe. Silber ging mit 1236,8 Ringen an Katharina Metzel, Annalena Mildeberger und Antonia Ziegler vom SV Tell Haßloch. Und den Bronzerang sicherten sich mit 1233 Ringen Leila Hoffmann, Sabrina Klauer und Anika Peters vom SV Oberstedten.

### Luftgewehr liegend

„Eine fehlt!“, stellte Lutz Hans Schlegel, der Referent für Kampfrichterangelegenheiten bei der ersten Siegerehrung des Tages fest. Er bezog sich damit auf die erst wenige Tage zuvor verstorbene Martina Frömel, die bei den Para-Schützen sonst immer zu Medaillengewinnern gehört hatte. Mit bewegenden Worten erinnerte er an die engagierte Schützin bevor er die Medaillen an die Sieger in der Disziplin „Luftgewehr liegend“ in der Wettkampfkategorie SH2/AB2 mit Hilfsmitteln überreichte.

Ausgezeichnet wurden hier Bernd Becker (SV Gönnern), der sich mit 421,8 Ringen über die Goldmedaille freuen konnte. Platz zwei ging an Wolfgang Mock (417,4 Ringe; SSV Großenhausen), Platz drei holte sich Ilse Siebert (402,7 Ringe; SV Tell Büblingshausen).



Wolfgang Mock, Bernd Becker und Ilse Sieber sicherten sich die Medaillen in der Disziplin Luftgewehr liegend in der Wettkampfklasse SH2/AB2 mit Hilfsmitteln. (Foto: Lutz Berger)

Eine zweite Goldmedaille konnte sich Bernd Becker auch im Zimmerstutzen-Wettbewerb abholen. Hier trat er für den SVGA Eisemroth in der Wettkampfklasse SH2/AB2 mit Hilfsmitteln an und erreichte 244 Ringe.

## Luftpistole

Einen wahren Medaillenregen erlebte der SV Usingen im Wettbewerb der Luftpistolen-Junioren.

Souverän und mit einem Vorsprung von 16,1 Ringen im Finale gewann Simon Steinmetz vom SV Usingen Gold und den Hessenmeistertitel mit der Luftpistole bei den Junioren. Platz zwei ging an Denis Skriba von der Wiesbadener SG und der dritte Rang an Nuri Rais vom SV Usingen.



Der neue Hessenmeister Simon Steinmetz konzentrierte sich im Luftpistolen-Finale. (Foto: Lutz Berger)

Simon Steinmetz, der sich im Vorkampf mit 355 Ringen ebenfalls auf Position eins für das Finale qualifiziert hatte, ging in der Runde der besten Acht von Anfang an in Führung. Hinter ihm kämpften Nuri Rais und Denis Skiba bis zum Schluss um die Platzierung. Dabei lag Rais lange knapp vorne. Erst mit dem 22. Schuss überholte Skiba seinen Gegner und sicherte sich Silber.

Der neue Juniorenmeister Simon Steinmetz nahm seinen Sieg sehr entspannt. „Eigentlich bin ich Schnellfeuerschütze. Die Luftpistole ist für mich nur ein Nebenjob“, stellte er nach dem Wettkampf fröhlich fest.

Bei den Junioren II konnte sich Leonhard Borgmann vom SV Usingen mit 366 Ringen die Goldmedaille sichern. Mit 365 Ringen punktgleich dahinter auf den Plätzen zwei und drei landeten Ben Spangenberg (SV Usingen) und Roman Lexa (SG Neu-Isenburg).

In der Mannschaftswertung räumte der SV Usingen dann gleich richtig ab. Hier gingen alle drei ersten Plätze an den Verein aus dem Taunus.

Weitere Ergebnisse Luftpistole:

### Luftpistole Herren III (Einzel)

1. Matthias Schwender (SV Falke Dasbach) - 379 Ringe
2. Dirk Röllner (SV Diana Aumenu) - 372 Ringe
3. Andreas Gloser (SV Klein-Welzheim) - 371 Ringe

### Luftpistole Herren IV (Einzel)

1. Burkhard Lange (SV Großenritte) - 366 Ringe
2. Jörg Geiß (SV Kriftel I) - 365 Ringe
3. Peter Brzezinski (SV Usingen 1) - 359 Ringe

### Luftpistole Herren V (Einzel)

1. Dietmar Pötz (SV Dietkirchen) - 356 Ringe
2. Wilhelm Schaaf (SV Tell Rückingen) - 352 Ringe
3. Oskar Krämer (Seligenstädter SPS) - 348 Ringe

### Luftpistole Herren III (Mannschaft)

1. SV Klein-Welzheim - 1107 Ringe  
(Andreas Gloser, Andreas Heß, Christian Hollstein)
2. SV Falke Dasbach - 1107 Ringe  
(Jens Block, Eric Ceglowski, Matthias Schwender)
3. SV Nieder-Florstadt - 1096 Ringe  
(Heinz Kraft, Wolfgang Kraft, Bernd Schultheiss)

## KK-Sportgewehr

Im 3x20-Schuss-Wettbewerb mit dem Kleinkaliber-Gewehr ging die Goldmedaille bei den Herren I mit einem Vorsprung von nur einem Ring an Alexander Röllner vom SV Steinbach. Er sicherte sich den Hessenmeistertitel vor Daniel Knoth vom SV Eschbach und Patrick Vorstandslechner vom SV Steindorf, der auf 558 Ringe kam.

Bei den Herren II siegte Torsten Klauer (SV Oberstedten) mit 575 Ringen vor Patrick Leitner (SSV Großenhausen, 562 Ringe) und Daniel Derkowski (SV Lengfeld, 554 Ringe).

Im Liegendkampf mit dem KK-Gewehr bei den Junioren I konnte sich Mika Peter vom SSV Baunatal mit 621,9 Punkten

durchsetzen. Trotz eines längeren Auslandsaufenthalts konnte er an seine Leistungen aus dem letzten Jahr gut anknüpfen. Die Silbermedaille ging an Jan-Marvin Glowatz (TuS Kemel, 612,4 Ringe), Bronze sicherte sich Florian Reschke (SV Eitra, 609,7 Ringe).

Bei den Junioren II ging Gold mit 594,0 Ringen an Philip Deiseroth (SV Eitra), gefolgt von Leonard Voll (SG Gundernhausen, 593,9 Ringe) und Timon Birke, (SSV Baunatal, 592,2 Ringe).

In der Mannschaftswertung ging Gold entsprechend an den SSV Baunatal. Hier erreichten Mika Peter, Timon Birke und Hans-Laurin von Schönfels zusammen 1817,0 Ringe. Silber ging an den TuS Kemel mit 1805,5 Ringen in der Besetzung Leopold Constantin Borgers, Jan-Marvin Glowatz und Jonas Neidhart. Die Bronzemedaille sicherte sich das Team vom SV Eitra mit 1796,9 Ringen und den Schützen Philip Deiseroth, Florian Reschke und Lukas Seibicke.



Alle drei Medaillenplätze gingen im Luftpistolen-Wettbewerb der Junioren an Mannschaften des SV Usingen. (Foto: Lutz Berger)

## Weitere Ergebnisse des 31. Mai 2025

### Zimmerstutzen Herren III

1. Michael Kolb (ESV Elm 1) - 272 Ringe
2. Peter Dippel (SV Steinfischbach) - 268 Ringe
3. Dietmar Schmehl (SV Merlau) - 267 Ringe

### Zimmerstutzen Damen III

1. Petra Merkel (Hubertus SG Büttelborn) - 257 Ringe
2. Susanne Scheuermann (SV Eitra) - 255 Ringe
3. Marion Diefenbach (SV Falke Dasbach) - 251 Ringe

### Zimmerstutzen Herren IV

1. Ralf Röser (SV Rai-Breitenbach) - 266 Ringe
2. Lothar Woyke (SGi 1884 Oberaula I) - 262 Ringe
3. Marcus Hilka (SV Diana Ockstadt) - 261 Ringe

### Zimmerstutzen Herren III – Mannschaft

1. ESV Elm 1 - 790 Ringe  
(Michael Kolb, Bernd Scholz, Siegfried Steiner)
2. SV Steinfischbach - 790 Ringe  
(Peter Dippel, Michael Hutter, Jens Rößner)
3. SV Diana Ockstadt - 773 Ringe  
(Rainer Bastiné, Marcus Hilka, Alexander Reik)

### KK-Gewehr Auflage 100m Senioren III

1. Peter Güth (SPSV Fuldabrück) - 315,2 Ringe
2. Alfred Mihm (SG Tann) - 314,4 Ringe
3. Roland Richter (SG Tann) - 313,9 Ringe



Ein Blick in den Wettbewerb mit dem Zimmerstutzen. (Foto: Lutz Berger)



Der Zimmerstutzen wird mit Kugeln und Zündhütchen geladen. (Foto: Lutz Berger)



Ein Blick in den Auflage-Wettkampf mit dem KK-Gewehr. (Foto: Lutz Berger)

### **KK-Gewehr Auflage 100m Seniorinnen III**

1. Marianne Barth (SV Londorf) - 312,0 Ringe
2. Marion Bolender (SG Mengshausen 1) - 306,3 Ringe
3. Birgit Sczeburek (SSV Großenhausen 1) - 302,2 Ringe

### **KK-Gewehr Auflage 100m Senioren IV**

1. Paul Seidewitz (SV Diana Ober Roden II) - 317,2 Ringe
2. Manfred Schreiner (SV 1876 Gedern) - 315,7 Ringe
3. Manfred Konrad (SV 1926 Breitenbach) - 315,6 Ringe

### **KK-Gewehr Auflage 100m Seniorinnen IV**

1. Agnes Broda (SSV Großenhausen 1) - 311,2 Ringe
2. Angelika Rößner (SV Diana Ober Roden II) - 309,4 Ringe
3. Christel Huyer (SV Edelweiß Jestädt 4) - 308,4 Ringe

### **KK-Gewehr Auflage 100m Senioren V**

1. Hans Feind (SG Langen I) - 315,7 Ringe
2. Ernst Schroth (SV Steindorf I) - 313,1 Ringe
3. Bernd Becker (SVGA Eisemroth I) - 312,9 Ringe

### **KK-Gewehr Auflage 100m Seniorinnen V**

1. Marianne Übel (HSG Bad Homburg 1) - 314,4 Ringe
2. Waltraud Grode (SC Rollwald) - 302,6 Ringe
3. Ilse Siebert (SVGA Eisemroth III) - 300,4 Ringe

### **KK-Sportpistole Auflage Senioren III (Einzel)**

1. Nikolaus Stemper (SV Geisnitz) - 291 Ringe
2. Christoph Schürholz (SV Hegelsberg-Vellmar 1) - 286 Ringe
3. Dieter Busch (SGi 1924 Melsungen I) - 283 Ringe

### **KK-Sportpistole Auflage Senioren IV (Einzel)**

1. Reinhold Hohmann (SV Sulzbach-Taunus) - 293 Ringe
2. Klemens Stiebler (SG Butzbach) - 292 Ringe
3. Josef Rodenbusch (SV Falke Dasbach) - 288 Ringe

### **KK-Sportpistole Auflage Senioren V (Einzel)**

1. Hans Günter Holzschuh (SV Lampertheim) - 290 Ringe
2. Karl Konwalinka (SG Mühlheim-Dietesheim I) - 287 Ringe
3. Horst-Günter Thielemann (SV Nauborn I) - 286 Ringe

### **KK-Sportpistole Auflage Senioren VI (Einzel)**

1. Kurt Jürgen Dauth (SG Mühlheim-Dietesheim I) - 280 Ringe
2. Ernst Graulich (SSV Lauterbach) - 270 Ringe
3. Dieter Johannterwage (SSC Ginnheim) - 269 Ringe

### **KK-Sportpistole Auflage Senioren III (Mannschaft)**

1. SG Mühlheim-Dietesheim I - 846 Ringe  
(Kurt Jürgen Dauth, Karl Konwalinka, Heinz Köhler)
2. SG Butzbach - 836 Ringe  
(Bernhard Bauersachs, Günter Meißner, Klemens Stiebler)
3. SGi 1924 Melsungen I - 831 Ringe  
(Dieter Busch, Manfred Forst, Jürgen Nipkow)

## Hessische Meisterschaften 2025 – Tag 2 im Landesleistungszentrum

# Überraschungssieger und Titelverteidiger

Bei den Hessischen Meisterschaften im Sportschießen gab es am zweiten Wettkampftag (1. Juni 2025) im Landesleistungszentrum in Frankfurt-Schwanheim zahlreiche Überraschungen und beeindruckende Titelverteidigungen. Laura Scharf krönte sich unerwartet zur neuen Hessenmeisterin mit der Luftpistole, während Tim Müller bei den Schülerwettbewerben mit dem Luftgewehr seinen Titel verteidigte. Mit dem Luftgewehr sicherte sich Mika Peter mit einem souveränen Auftritt seinen zweiten Meistertitel und Katrin Grabowski bewies ihre Klasse im Liegendkampf mit dem KK-Gewehr bei den Juniorinnen.

### Luftpistole

Neue Hessenmeisterin mit der Luftpistole bei den Damen I wurde überraschend Laura Scharf. Die Schützin von den Polizei-Sportschützen Darmstadt qualifizierte sich als Siebte für die Runde der letzten Acht. Dort lag sie nach den ersten zehn Schuss zunächst in der unteren Hälfte des Tableaus. Mit konstanten Schussergebnissen arbeitet sie sich dann aber langsam nach oben und überrundete nach und nach die Favoritinnen. Vor den letzte beiden Finalschüssen lag sie mit 0,1 Ringen vor ihrer Konkurrentin Magdalena Rinker (SV Ober-Breidenbach) auf Rang eins. Mit zwei Treffern in die 10,4 sicherte sie dann ihren Sieg mit 226,6 Ringen und einem Vorsprung von 2,4 Zählern auf Rinker. Bronze ging an Cora Dörr, die im Finale lange geführt hatte, ihren Vorsprung aber nach und nach eingebüßt hatte.

„Mit dem Sieg habe ich überhaupt nicht gerechnet“, freute sich Laura Scharf nach dem Wettkampf. Schon die knappe Qualifikation auf Platz sieben der Vorrunde war für die Südhessin eine Überraschung. Jetzt freut sie sich auf die Deutschen



*In einem spannenden Finale sicherte sich Laura Scharf (rechts) den Titel der Hessenmeisterin mit der Luftpistole bei den Damen I vor Magdalena Rinker. (Foto: Lutz Berger)*

Meisterschaften in München, auch wenn sie sich dort keine realistische Chance ausrechnet. „Das Niveau an der Spitze ist doch etwas höher!“

Bei den Damen II ging die Goldmedaille an Jessica Sitte vom SV Hubertus Blankenheim. Sie lag nach 40 Schuss mit 369 Ringen nur einen Zähler vor der zweitplatzierten Silvia Stasch vom SV Nüsterrasen. Die Bronzemedaille ging an Peggy Baier von der SG Mühlheim-Dietesheim, die auf 357 Ringe kam.

Mannschaftsmeister mit der Luftpistole wurde die Damenmannschaft des SV Klein-Welzheim. Cora Dörr, Sarah Günther und Tabea Ocker erreichten insgesamt 1089 Ringe. Platz zwei sicherte sich das Team des SV Ober Breidenbach in der Besetzung Tanja Becke, Vanessa Hoyer und Magdalena Rinker. Sie kamen auf 1084 Ringe. Und den dritten Rang sicherten sich Margarete Knape, Yvonne Marggraf und Lucie Marron von der SPSG Tell Raunheim mit 1059 Ringen.

Bei den Damen III und IV konnte zwei Schützinnen ihre Titel verteidigen.

Bei den Damen III verteidigte Adelaide Paula Pinto Adoa Coelho von der PSG Darmstadt mit 361 Ringen ihren Meistertitel. Auf dem Silberrang landete hier Hedda Maria Titze vom SV Igstadt mit 357 Ringen. Die Bronzemedaille holte sich Wilma Lenz vom SV Wilhelmsdorf mit 353 Ringen.

Bei den Damen IV heißt die alte und neue Hessenmeisterin Kirstin Steinert. Die Schützin vom SV Sulzbach kam auf 364



*Die Teilnehmerinnen im Luftpistol-Finale der Damen I. (Foto: Lutz Berger)*



*Mika Peter sicherte sich bei den Hessischen Meisterschaften 2025 insgesamt fünf Goldmedaillen im Einzel und drei Goldmedaillen mit der Mannschaft. (Foto: Lutz Berger)*

Ringe und verwies damit Silke Dammann-Bethke (SC Sandershausen, 359 Ringe) und Gitta Weidemann (SC Sandershausen, 349 Ringe) auf die Plätze zwei und drei.

Bei den Damen V ging die Goldmedaille an Gisela Böning (SV Bad Vilbel), die 344 Ringe erreichte. Silber sicherte sich Kerstin Kranz (Hubertus-Schützen Offenthal) mit 310 Ringen.

## Luftgewehr

Im Luftgewehr-Wettbewerb der Junioren holte sich Mika Peter, der diesmal für den SV Tell Haßloch startete, seine zweite Einzel-Goldmedaille. Diesmal ging er in der Juniorenklasse mit dem Luftgewehr an den Start. Bereits in der Qualifikation hatte er mit 411,6 Ringen den ersten Platz belegt.

„Ich habe etwas gebraucht, um ins Finale reinzukommen“, kommentierte er seinen etwas holprigen Start in die Runde der besten Acht. Hier leistete er sich bei den ersten zwölf Schuss immerhin zwei Achter. „Ein Finale ist auch echt fies, weil man die Leistung sofort und unter Druck liefern muss“, stellte er nach dem Wettkampf fest und sagte weiter: „Im normalen Wettkampf ist das etwas entspannter. Insgesamt bin ich mit dem Ergebnis aber zufrieden.“



*Tim Müller vom SV Lanzenhain sicherte sich Gold bei den Schülern mit dem Luftgewehr. (Foto: Lutz Berger)*

Im Finale lag er nach 24 Schuss immerhin 6 Ringe vor seinem Konkurrenten Florian Reschke vom SV Eitra. Der dritte Platz ging an Lukas Seibicke und damit ebenfalls nach Eitra.

Bei den Junioren II ging die Goldmedaille an Timon Birke vom SV Tell Haßloch. Er erreichte hervorragende 403,3 Ringe und ließ damit Philip Deiseroth vom SV Eitra hinter sich, der auf 399,0 Ringe kam. Mit 389,5 Zählern sicherte sich Janniel Rodriguez vom SV Igstadt die Bronzemedaille.

In der Mannschaftswertung ging der erste Platz an das Team des SV Tell Haßloch. Mika Peter, Timon Birke und Hans-Laurin von Schönfels kamen gemeinsam auf überragende 1215,7 Zähler. Den Silberrang sicherten sich Philip Deiseroth, Florian Reschke und Lukas Seibicke vom SV Eitra mit 1206 Ringen. Der dritte Platz ging an die Junioren-Mannschaft des SV Feldkrücken. David Keil, Erik Pfefferkorn und Maximilian Schleuning sammelten insgesamt 1183,5 Ringe.

## Luftgewehr Schüler

Auch bei den Schülern gelang dem Sieger des vergangenen Jahres die Titelverteidigung. Der zwölfjährige Tim Müller trat in diesem Jahr für den SV Lanzenhain an und sicherte sich mit 203,9 Ringen erneut den Titel des Hessenmeisters.

Die Silbermedaille ging an Ben Daniel Grobbauer von der PSG Darmstadt, der 199,2 Ringe erreichte. Den dritten Platz auf dem Treppchen sicherte sich Luca Buchs vom SV Stärklos mit 196,1 Ringen.

Auch bei den Schülerinnen konnte sich die Silbermedaillengewinnerin des vergangenen Jahres den ersten Platz sichern. Inka Elisabeth Straube vom SV Lanzenhain erreichte mit 204,0 Ringen die Goldmedaille. Silber ging an ihre Vereinskameradin Chloé Braun, die 202,8 Ringe erreichte. Die Bronzemedaille sicherte sich Finja Graulich vom SV Crainfeld mit 201,3 Zählern.

In der Mannschaftswertung ging Gold entsprechend ebenfalls an den SV Lanzenhain. Chloé Braun, Inka Elisabeth Straube und Tim Müller sammelten 610,7 Ringe und lagen damit deutlich vor ihren Verfolgern. Silber ging mit 583,1 Ringen an das Team des SV Eisenbach in der Besetzung Marie Oster, Lina Otto und Elayne Stillger-Leschhorn. Und für den SV Stärklos errangen Luca Buchs, Marie Otterbein und Moritz Ringler mit 567,9 Ringen die Bronzemedaille.

## KK-Liegendkampf

Die letzten Wettkämpfe des Tages absolvierten die Juniorinnen mit dem KK-Gewehr im Liegendanschlag. Und zumindest bei den Juniorinnen I konnte sich die Titelverteidigerin des Vorjahres erneut durchsetzen. Mit 622,5 Ringen ging die Goldmedaille hier an Katrin Grabowski, die für den SV Tell Haßloch antrat.

„Der Wettkampf hat Spaß gemacht und mit dem Ergebnis bin ich eigentlich zufrieden“, sagte die neue Hessenmeisterin nach der Siegerehrung und stellte dann kritisch fest: „Es waren aber zu viele 9,9er dabei.“

Die Silbermedaille ging mit 621,7 Ringen an Enya Püschel von der SG Groß-Bieberau, die in diesem Jahr erstmals bei den älteren Juniorinnen antritt. Die Bronzemedaille sicherte sich mit nur einem Zehntel Rückstand auf den Silberrang Lenja Charlene Möller vom SV Petersberg. Auch sie absolvierte ihre ersten Hessischen Meisterschaften in der Klasse der Juniorinnen I.

Bei den Juniorinnen II ging die Goldmedaille an Sarah Flach vom SV Petersberg. Sie erreichte 615,2 Ringe. Die Silbermedaille ging an Victoria von Schönfels vom SV Lanzenhain. Sie erreichte 615,2 Ringe und hat damit den Wechsel in die Klasse der jüngeren Juniorinnen offenbar gut gemeistert. Den Bronzerang sicherte sich Anna Aaliya Klee vom TSV Obergeis mit 608,8 Zählern.

In der Mannschaftswertung konnte sich der SV Petersberg klar durchsetzen. Das Team in der Besetzung Sarah Flach, Leonie Götz und Lenja Charlene Möller erreichte 1845,5 Ringe und lag damit über 20 Zähler vor den Zweitplatzierten vom SV Lanzenhain. Für den Verein aus dem Vogelsberg sammelten Maja Ruppel, Lisa-Marie Wolf und Victoria von Schönfels 1825,3 Ringe. Den Bronzerang sicherte sich die Mannschaft des SV Tell Haßloch mit 1823,4 Ringen. Für den Rüsselsheimer Verein traten Fabienne Sebastian, Katrin Grabowski und Marie Papstein an.



Sie gewannen bei den Schülerinnen die Medaillen mit dem Luftgewehr: (von links) Chloé Braun, Inka Elisabeth Straube und Finja Graulich. (Foto: Lutz Berger)



Ein Blick auf das Feld der Teilnehmerinnen beim KK-Liegendkampf der Juniorinnen. (Foto: Lutz Berger)

## Weitere Ergebnisse des 1. Juni 2025:

### KK-Sportgewehr Herren III

1. Ralf Schoula (SV Eschbach) - 558 Ringe
2. Joachim Gruber (SPSG Tell Raunheim) - 553 Ringe
3. Markus Flohr (SV Verna Allendorf 1929 1) - 552 Ringe

### KK-Sportgewehr Herren IV

1. Rüdiger Reinsch (SSV Großenhausen) - 562 Ringe
2. Walter Massing (Hubertus SG Büttelborn) - 554 Ringe
3. Harald Friedrich (SC Annerod e. V. 1) - 529 Ringe

### KK-Sportgewehr Herren V

1. Rainer Bastiné (SV Assenheim) - 503 Ringe

### KK-Sportgewehr Herren III – Mannschaft

1. Hubertus SG Büttelborn - 1641 Ringe  
(Thomas Lache, Walter Massing, Bernd Stier)
2. PSG Tell Raunheim - 1617 Ringe  
(Joachim Gruber, Thoralt Münch, Dirk Röllner)
3. SV Elm - 1605 Ringe  
(Siegfried Steiner, Bernd Scholz, Joachim Wolf)

### KK-Gewehr Auflage 100m Senioren I

1. Markus Bill (SV Finsterthal-Hunoldstal 1) - 317,8 Ringe
2. Marcel Hofmann Badea (Büdingen SGes 1353) - 316,0 Ringe
3. Achim Meuer (SGes 1925 Nidda) - 315,9 Ringe

### KK-Gewehr Auflage 100m Seniorinnen I

1. Ute Peter (SV Beuern) - 314,9 Ringe
2. Cornelia Güth (SPSV Fuldabrück) - 313,3 Ringe
3. Pia Apel (SV Stärklos 1) - 313,3 Ringe

### KK-Gewehr Auflage 100m Senioren II

1. Dieter Weber (SSV Baunatal) - 316,7 Ringe
2. Dieter Hang (SG Seulberg 1) - 316,3 Ringe
3. Klaus Fischer (SV Finsterthal-Hunoldstal 1): - 314,9 Ringe

### KK-Gewehr Auflage 100m Seniorinnen II

1. Heike Sohl (SV Beuern) - 316,6 Ringe
2. Cornelia Hofmann Badea (Büdingen SG) - 315,4 Ringe
3. Edith Grüdl (SSV Klein-Bieberau-Webern -) 313,3 Ringe



Ein Blick auf den Aufschlagwettbewerb der Senioren mit der KK-Sportpistole. (Foto: Lutz Berger)

### KK-Gewehr Auflage 100m Senioren I - Mannschaft

1. Büdingen SG - 945,1 Ringe  
(Thomas Geiss, Cornelia Hofmann Badea, Marcel Hofmann Badea)
2. SV Beuern - 944,4 Ringe  
(Norbert Horn, Ute Peter, Heike Sohl)
3. SSV Baunatal - 944,3 Ringe  
(Frank Botthof, Jörg Peter, Dieter Weber)

### KK-Sportpistole Auflage Senioren I

1. Heinz Kraft (SV Stangenrod) - 295 Ringe
2. Goran Vlaski (SV Diana Bergen Enkheim) - 294 Ringe
3. Michael Lauer (SV Riedelbach 1) - 289 Ringe

### KK-Sportpistole Auflage Seniorinnen I

1. Soodabeh Durali-Müller (FSK Oberforsthaus) - 288 Ringe
2. Marie-Jeanne Bauer (SV Hub. Ober-Wöllstadt) - 268 Ringe
3. Yvonne Horneff (SPSV Braunshardt) - 263 Ringe

### KK-Sportpistole Auflage Senioren II

1. Wolfgang Hannover (Wiesbadener SG) - 291 Ringe
2. Jörg Geiß (SV Stangenrod) - 286 Ringe
3. Michael Lukas (SV Schlierbach) - 286 Ringe

### KK-Sportpistole Auflage Senioren I – Mannschaft

1. SV Stangenrod: 859 Ringe  
(Thomas Dörr, Jörg Geiß, Heinz Kraft)
2. SV Riedelbach 1 - 854 Ringe  
(Rolf Graefe, Michael Lauer, Michael Pfenning)
3. SV Schlierbach - 837 Ringe  
(Matthias Grimm, Detlef Lachmayer, Michael Lukas)

### Zimmerstutzen Herren I

1. Jan Siegfried (SV Merlau) - 264 Ringe
2. Eugen Gerasimenko (ESV Elm) - 259 Ringe
3. Timm Schneider (SVGA Eisemroth) - 252 Ringe

### Zimmerstutzen Damen I

1. Kathrin Schmidt (SV Eitra) - 265 Ringe
2. Melanie Faust (SV Stärklos) - 260 Ringe
3. Celine Klockmann (SG Seulberg) - 256 Ringe

### Zimmerstutzen Herren II

1. Sebastian Titze (SV Steinfischbach) - 277 Ringe
2. Ronny Hechler (SV Trösel) - 264 Ringe
3. Daniel Grobbauer (PSG Darmstadt) - 263 Ringe

### Zimmerstutzen Herren I – Mannschaft

1. SV Steinfischbach - 785 Ringe  
(Daniela Dambeck, Erik Nicklas, Sebastian Titze)
2. SV Merlau - 772 Ringe  
(Markus Enders, Veronika Schiller, Jan Siegfried)
3. SV Stärklos - 756 Ringe  
(Pascal Appel, Melanie Faust, Heidi Götz)

## Hessische Meisterschaften 2025 – Tag 3 im Landesleistungszentrum Luftpistole-Gold für Philipp Haas

Auch am dritten Wettkampftag (14. Juni 2025) der Hessischen Meisterschaften im Frankfurter Landesleistungszentrum kam es zu Verzögerungen durch technische Probleme. Zudem mussten die Sportlerinnen und Sportler mit hohen Temperaturen von 30 Grad und mehr zurechtkommen.

### Luftpistole

Die ersten Wettkämpfe und das einzige Finale des Tages wurden in der Disziplin Luftpistole ausgetragen. Hier traten die Herren I und II sowie die Paraschützen in der Wettkampfklasse SH1/AB1 ohne Hilfsmittel an.

Bei den Herren I setzte sich Philipp Haas vom SV Steinbach-Garbenteich durch. „Ich hatte im Training schon recht gute Ergebnisse. Im Vorkampf bin ich allerdings schwach gestartet, konnte mich dann aber steigern.“

Haas qualifizierte sich als Zweiter mit 377 Ringen für die Runde der besten Acht. Dort hatten dann alle Teilnehmer nicht nur mit hohen Temperaturen, sondern auch mit Problemen im Wertungssystem zu kämpfen. Die Kampfrichter mussten die Ringergebnisse von Hand addieren, was zu Verzögerungen im Ablauf sorgte.

„Vielleicht konnte ich meinen Fokus einfach besser halten als die anderen“, überlegte Philipp Haas nach seinem Sieg. Mit 234,2 Ringen nach 24 Finalschüssen lag er lediglich 0,4 Zähler vor dem zweitplatzierten René Theiß vom SV Groß-Zimmern. Die Bronzemedaille ging an Lars Braun vom SV Falke Dasbach.



René Theiß und Hessenmeister Philipp Haas (rechts) bei den letzten Schüssen im Luftpistolen-Finale der Herren I. (Foto: Lutz Berger)

Ob er als neuer Landesmeister die hessischen Farben bei den Deutschen Meisterschaften in München vertreten wird, steht noch nicht fest. „Eigentlich wollte ich mich mit der Luftpistole nicht zu den Deutschen Meisterschaften weitermelden lassen. Meine Freundin hat an dem Tag Geburtstag“, stellte er nach dem Wettbewerb fest. Gleichzeitig überlegte er, ob er diese Entscheidung nicht noch revidieren sollte.

Bei den Herren II schaffte Dirk Ruiken (SPSG Tell Raunheim) mit 379 Ringen den Sprung auf den ersten Platz. Die Silbermedaille ging an Martin Raabe vom SV Diana Obersuhl (373 Ringe) und den dritten Platz sicherte sich Christian Metten vom SV Falke Dasbach (371 Ringe).

In der Mannschaftswertung setzte sich das Team des SV Falke Dasbach durch. Lars Braun, Jörg Bommersheim und Christian Metten sammelten 1112 Ringe. Platz zwei ging an die SPSG Tell Raunheim. Felix Altmüller, Christoph Schneider und Dirk Ruiken kamen auf 1101 Zähler. Und den dritten Platz sicherte sich das Team des SV Nieder-Florsdorf in der Besetzung Matthias Jerke, Leo Lappesen und Maximilian Sonsalla mit 1100 Ringen.

Schon am Vormittag hatten die Paraschützen mit der Luftpistole (Wettkampfklasse SH1/AB1 ohne Hilfsmittel) ihren Hessenmeister ermittelt. Gold ging hier an Stefan Schmidt (Wiesbadener SG, 355 Ringe), Silber an Günter Hormel (KKSSV Bellhausen, 302 Ringe) und Bronze an Marie-Jeanne Bauer (SV Ober-Wöllstadt, 289 Ringe).



Die Medaillengewinner mit der Luftpistole in der Wettkampfklasse SH1/AB1 ohne Hilfsmittel: (von links) Günter Hormel, Stefan Schmidt und Marie-Jeanne Bauer. (Foto: Lutz Berger)



Juniorinnen-Hessenmeisterin Katrin Grabowski während des KK-Freigewehr-Wettkampfs. (Foto: Lutz Berger)

### KK-Freigewehr

Im 3x40-Schuss Wettbewerb mit dem KK-Freigewehr trugen am Samstag, den 14. Juni 2025 die Junioren und die Juniorinnen ihre Wettkämpfe aus. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen standen dabei bekannte Teilnehmer auf dem Siebertreppchen. Bei den Junioren holte sich Mika Peter (SSV Baunatal) mit 1153 Ringen seine insgesamt dritte Einzelgoldmedaille bei diesen hessischen Meisterschaften ab. Bei den Juniorinnen ging Gold an Katrin Grabowski (Büdingen Schützengesellschaft), die auf 1159 Ringe kam und ihren zweiten Meistertitel in diesem Jahr gewann.



Michele Arca siegte mit dem Luftgewehr bei der männlichen Jugend. (Foto: Lutz Berger)

Die Medaillengewinner bei den Junioren:

1. Mika Peter (SSV Baunatal) - 1153 Ringe
2. Florian Reschke (SV Eitra) - 1129 Ringe
3. Lukas Seibicke (SV Eitra) - 1113 Ringe

Die Medaillengewinnerinnen bei den Juniorinnen:

1. Katrin Grabowski (Büdingen SG) - 1159 Ringe
2. Enya Püschel (SV Winden) - 1159 Ringe
3. Lina Krebs (SF Hattenheim) - 1158 Ringe

In der Mannschaftswertung konnte sich das Team des SV Petersberg die Goldmedaille sichern. Sarah Flach, Leonie Götz und Lenja Charlene Möller sammelten 3425 Ringe. Platz zwei ging mit 3396 Ringen an die Büdingen SG mit Katrin Grabowski, Marie Papstein und Fabienne Sebastian. Und den dritten Platz erreichten Maja Ruppel, Lisa-Marie Wolf und Viktoria von Schönfels mit 3388 Ringen für den SV Lanzenhain.

### Luftgewehr

Mit dem Luftgewehr ging die männliche und weibliche Jugend an den Schießstand.

Bei der weiblichen Jugend gewann Valeska Zoe Anger von der SG Kirberg mit beeindruckenden 413,9 Ringen und sicherte sich damit den Titel der Hessenmeisterin in dieser Wettkampfklasse. Auf Platz zwei kam Lina Jung vom SV Usingen (410,7), der dritte Platz ging an Amy Lein, die für den SV Lanzenhain antrat (410,2).

Bei der männlichen Jugend erreichte Michele Arca vom SV Sulzbach/Taunus mit 400,5 Ringen die Goldmedaille. Er lag damit nur 0,2 Zähler vor dem zweitplatzierten Leopold Waczlawsky vom SV Eitra. Die Bronzemedaille sicherte sich Leo Max Auth vom SV Johannesburg mit 394,9 Ringen.

In der Mannschaftswertung konnte sich der SV Eitra über gleich zwei Medaillen freuen. Kira-Sophie Sippel, Anabell Dörsam und Liana Müller kamen mit 1220,2 Ringen auf den Goldrang. Ihr Vereinskollegen Anna-Lena Götz, Finja Sippel und Leopold Waczlawsky landeten mit 1185,4 Ringen auf Platz drei. Die Silbermedaille ging an den SSV Großenhausen. Neele Kauck, Kayleigh Sieblist und Marie Adeline Süme sammelten 1187,0 Ringe.

## Hessische Meisterschaften 2025 – Tag 4 im Landesleistungszentrum Nachwuchstalente auf Medailenkurs

Am vierten Wettkampftag (15. Juni 2025) der Hessischen Meisterschaften im Landesleistungszentrum in Frankfurt-Schwanheim wurden Medaillen in 29 Disziplinen und Wettkampfklassen vergeben. 404 Starts waren zu absolvieren. Herausragend waren dabei die Luftpistolen-Wettbewerbe der Juniorinnen und der Jugend. Bei den Juniorinnen konnte sich dabei Liv Borgmann im Finale klar gegen die Konkurrenz durchsetzen. Bei der männlichen Jugend lieferte der Schüler-Meister des Vorjahres Paul Leonard Piesche eine beeindruckende Leistung ab und bekräftigte damit seinen Anspruch auf Höheres. Außerdem traten die älteren Herren mit dem Luftgewehr zum Wettkampf an und es wurden Wettkämpfe in drei Disziplinen mit dem Kleinkalibergewehr ausgeschossen.

### Luftgewehr

Der erste Hessenmeister des vierten Wettkampftages stand gegen Mittag fest. Im Luftgewehr-Wettbewerb der Herren III siegte Ralf Schoula vom SV Eschbach mit 405,4 Ringen. Damit verteidigte er seinen Hessenmeistertitel aus dem vergangenen Jahr.

„Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden“, stellte er nach der Siegherrung fest. „Ich habe mich gegenüber letzten Jahr um fast fünf Ringe verbessert. Und das Schießen in der großen Halle war auch in Ordnung. Die Temperaturen waren angenehm und auch das neue Licht ist hervorragend.“

Der zweite Platz und damit die Silbermedaille ging an Klaus-Peter Zehl vom SV Steinfischbach mit 403,8 Ringen. Bronze sicherte sich Alexander Schösser vom SV Groß-Zimmern mit 400,5 Zählern.

In der Mannschaftswertung ging der erste Platz an den SV Steinfischbach. Peter Dippel, Jens Rößner und Klaus-Peter Zehl kamen auf insgesamt 1194,7 Ringe. Silber holte sich das Team des SV Gambach in der Besetzung Markus Koch, Michael Kolb und Joachim Wolf mit 1182,5 Ringen. Und die Bronzemedaille ging an die Mannschaft des SSV Baunatal. Oliver Frank, Martin Reder und Jörg Höhmann schossen 1172,6 Ringe.



Walter Massing konnte seiner Sammlung eine weitere Goldmedaille hinzufügen. (Foto: Lutz Berger)



Die Medallengewinner der Klasse Herren III mit dem Luftgewehr: (von links) Klaus-Peter Zehl, Ralf Schoula und Alexander Schösser. (Foto: Lutz Berger)

Weitere Ergebnisse der Disziplin Luftgewehr:

#### Herren IV

1. Walter Massing (SV Tell Haßloch) - 401,8 Ringe
2. Rüdiger Reinsch (SSV Großenhausen - 395,4 Ringe
3. Robert Pimpl (SV Traisbach) - 393,1 Ringe

#### Herren V

1. Wolfgang Rink-Prager (SV Sulzbach/Taunus) - 374,1 Ringe
2. Günter Jäger (SV Diana Wehrheim) - 369,2 Ringe
3. Robert Leister (SV Traisbach) - 368,2 Ringe

#### Mannschaftswertung Herren IV

1. SV Traisbach - 1150,4 Ringe  
(Robert Leister, Wolfgang Leisschuh, Robert Pimpl)
2. KKS Meiches - 1142,4 Ringe  
(Reimund Herget, Thomas Kastl, Ralf Luft)
3. SV Heckershausen - 1135,5 Ringe  
(Lothar Marth, Reimund Schulz, Friedemann Schönherr)

### Luftpistole

Bei den Juniorinnen I mit der Luftpistole erkämpfte sich Liv Borgmann vom SV Usingen den Titel der Hessenmeisterin 2025. Borgmann, die 2024 schon bei den Juniorinnen II den Meistertitel mit der Luftpistole gewinnen konnte, hatte bereits



*Liv Borgmann sicherte sich den Titel der Hessenmeisterin mit der Luftpistole bei den Juniorinnen I. (Foto: Lutz Berger)*

den Vorkampf mit 361 Ringen und einem Vorsprung von 9 Ringen als Erstplatzierte beendet.

„Der Anfang des Finales war bei mir etwas schleppend“, stellte sie nach dem Wettkampf fest. „Ich denke immer zu viel nach. Wenn ich den Kopf abschalte, wird es besser.“

Borgmann war im Finale zwar durchgehend in der oberen Hälfte des Tableaus, lag aber nach den ersten zehn Schuss mit einem Rückstand von 3 Zählern auf die Top-Position zunächst nur auf Platz drei. In einer eindrucksvollen Aufholjagd übernahm sie ab dem 17. Schuss die Führung und baute diese bis zum Schluss immer weiter aus. Nach dem 21. Schuss lag sie bereits mit über zehn Ringen in Führung und beendete das Fina-



*Paul Leonard Piesche gewann auch nach seinem Wechsel in die Jugend-Klasse den Meistertitel mit der Luftpistole. (Foto: Lutz Berger)*

le mit 14,2 Ringen Vorsprung und einem Gesamtergebnis von 223,9 Zählern.

Auch Silber und Bronze gingen an Schützinnen des SV Usingen. Auf den zweiten Platz kam Alina Hesse (Vorkampf: 352 Ringe), auf Platz drei Linda Rajendran (Vorkampf: 348 Ringe).

Bei den Juniorinnen II konnte sich Jule Sophie Kratz von der Wiesbadener SG mit 362 Ringen die Goldmedaille sichern. Sie lag damit einen Ring vor Samira Eyrich von der SG Neu-Isenburg. Die Bronzemedaille ging an Hannah Gerds vom SV Usingen, die 358 Ringe erreichte.

In der Mannschaftswertung der Juniorinnen mit der Luftpistole konnte sich das Team der Wiesbadener SG den Titel des Mannschaftsmeisters sichern. Salome Coursiere, Viktoria Feller und Jule Sophie Kratz sammelten 1056 Ringe. Die Plätze zwei und drei gingen an Teams des SV Usingen. Mit 1025 Zählern erreichten Hannah Gerds, Luisa Reichert und Zoe Maja Stegmann den Silberrang.

Bronze holten sich Liv Borgmann, Linda Rajendran und Fabienne Sebastian, die auf 1020 Ringe kamen.

Ebenfalls mit der Luftpistole trug die männliche und weibliche Jugend ihre Wettbewerbe aus. Bei der männlichen Jugend setzte sich dabei Paul Leonard Piesche von der SG Kirberg durch. Er erreichte 364 Ringe und zeigte damit, dass er den Wechsel von der Schüler- in die Jugendklasse erfolgreich bewältigt hat. Punktgleich aber mit der etwas schlechteren Abschlussserie erreichte Finn Marian Daniel von der Büdinger SG den Silberrang. Auf Platz drei landete der Jugendmeister des vergangenen Jahres, Timon Schneider (ebenfalls Büdinger SG), mit 359 Ringen.

Bei der weiblichen Jugend konnte sich Mia Klaproth von der SPSG Tell Raunheim über den Titel der Hessenmeisterin freuen. Auch sie schoss im vergangenen Jahr noch bei den Schülerinnen und erreichte dort Platz vier. Die diesjährige Vizemeisterin heißt Katarina Mijic. Sie kommt von der SG Mühlheim-Dietesheim und erreichte 346 Ringe. Auf Platz drei landete Sophie Gonnermann vom SV Berneburg mit 344 Zählern.

In der Mannschaftswertung ging Gold an die Büdinger SG. Finn Marian Daniel, Timon Schneider und Yannick Sebastian kamen auf 1057 Ringe. Der zweite Platz ging an das Team der SPSG Tell Raunheim. Mia Klaproth, Jona Klein und Greta Terweiden erreichten 1038 Ringe. Und den Bronzerang holte sich die Mannschaft der Büdinger SG. Leonard Becker, Nico Ian Hilk und Hendrik Reutzel sammelten 348 Ringe.

### KK-Freigewehr (3x40)

Im 3x40-Schuss-Wettbewerb mit dem Kleinkaliber-Freigewehr traten am Sonntag die Herren der Wettkampfklassen I, II und III sowie die Damen I an.

Bei den Herren I gab es beim längsten Wettbewerb im Programm keine großen Überraschungen. Alter und neuer Hessenmeister wurde Dennis Welsch von der SG Diana Eibelshausen mit 1164 Ringen. Er erreichte damit einen Ring mehr als im vergangenen Jahr. Auch die Plätze zwei und drei gingen an Schützen, die für Eibelshausen starteten. Silber sicherte sich Robin Zissel mit 1154 Zählern, Bronze ging mit 1148 Ringen an Alexander Rölller.

Bei den Damen I bewies Katharina Mentzel vom SV Lanzenhain die größte Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit. In ihrem ersten Jahr in der Damenklasse erreichte sie ebenfalls 1164 Ringe und verbesserte ihr Meisterschaftsergebnis bei den Juniorinnen im vergangenen Jahr um 10 Zähler. Platz zwei ging an Nora-Lee Hofmann Badea von der Büdinger Schützengesellschaft (1153 Ringe) und die Bronzemedaille sicherte sich Antonia Sofie Ziegler vom SV Lanzenhain (1149 Ringe).

Weitere Ergebnisse mit dem KK-Freigewehr:

#### Herren II

1. Torsten Klauer (SV Oberstedten) - 1134 Ringe
2. Alexander Neubauer (SG Langen) - 1095 Ringe
3. Sven Fischer (SV Breitenbach) - 1083 Ringe

#### Herren III

1. Thomas Lache (SV Tell Haßloch) - 1115 Ringe
2. Thoralt Münch (SV Oberstedten) - 1105 Ringe
3. Oliver Frank (SSV Baunatal) - 1102 Ringe



Katharina Mentzel konnte sich bei den Damen I im 3x40-Schuss-Wettbewerb die Goldmedaille sichern. (Foto: Lutz Berger)



Alexander Rölller, Daniel Knoth und Pascal Appel (von links) sicherten sich die Medaillen bei den Herren I mit dem KK-Gewehr auf 100 Meter. (Foto: Lutz Berger)

#### SH1/AB1 ohne Hilfsmittel

1. Manuela Schmermund (SG Mengshausen) - 1110 Ringe

#### Mannschaftswertung Herren I

1. SG Diana Eibelshausen - 3466 Ringe  
(Alexander Rölller, Dennis Welsch, Robin Zissel)
2. SV Lanzenhain - 3454 Ringe  
(Katharina Mentzel, Annalena Mildeberger, Antonia Sofie Ziegler)
3. SV Obestedten - 3367 Ringe  
(Torsten Klauer, Thoralt Münch, Peer Risch)

#### KK-Gewehr 100m

Auch ein Großteil der 100-Meter-Wettkämpfe mit dem Kleinkalibergewehr wurden am Sonntag ausgetragen. Aufgrund der erfreulich hohen Teilnehmerzahl wurden in diesem Jahr auch die Wettkampfklassen der Junioren und Juniorinnen ausgeschieden, die 2024 noch bei den Herren und Damen antreten mussten.

Bei den Herren I ging der Meistertitel in diesem Jahr an Daniel Knoth vom SV Steinbach mit 294 Ringen bei 30 Schuss. Punktgleich aber mit der schlechteren Abschlussserie erkämpfte sich Alexander Rölller vom SV Traisbach die Silbermedaille. Und mit zwei Ringen weniger, also 292 Zählern sicherte sich Pascal Appel vom SV Meckbach die Bronzemedaille.

Bei den Damen I ging der Titel der Hessenmeisterin an Leila Hoffmann von der PSG Darmstadt. Sie konnte ihre Vorjahresleistung, die ihr den fünften Platz eingebracht hatte, um zwei Ringe steigern und kam auf 297 Zähler. Silber ging wie im vergangenen Jahr an Antonia Sofie Ziegler von der Wiesbadener SG, die ebenfalls 297 Ringe erreichte, aber die etwas schlechtere Abschlussserie schoss. Bronze erkämpfte sich - ebenfalls wie im vergangenen Jahr - Nora-Lee Hofmann Badea von der Büdinger SG mit 295 Ringen.



Im KK-Liegendkampf über 60 Schuss gingen die Medaillen bei der weiblichen Jugend an Liana Müller, Anabell Dörsam und Kira-Sophie Sippel (von links). (Foto: Lutz Berger)

Bei den Junioren holte sich Mika Peter vom SV Großenritte mit 296 Ringen seinen vierten Hessenmeistertitel in diesem Jahr. Er erreichte 296 Ringe und lag damit 5 Zähler vor dem zweitplatzierten Timon Birke vom SV Tell Haßloch. Den Bronzerang sicherte sich Florian Reschke vom SV Eitra mit 289 Ringen.

Bei den Juniorinnen war die Leistungsdichte auf 100 Meter noch größer, lagen hier die Ergebnisse der besten acht Schützinnen innerhalb von nur sechs Ringen. Zwischen der besten und der schlechtesten Teilnehmerin lagen an diesem Tag lediglich 9 Zähler.

Der Titel der Hessenmeisterin ging hier an Leonie Götz (SV Crainfeld), die ihr Vorjahresergebnis um satte 5 Ringe auf nahezu perfekte 299 Zähler steigern konnte. Mit nur einem Ring weniger erreichte Enya Püschel (SG Groß-Bieberau) den Silberang. Der dritte Rang wurde in diesem Wettkampf zweimal vergeben, denn Katrin Grabowski (SV Steindorf) und Selina Piorr (SSV Massenhausen) kamen beide auf 297 Ringen und lieferten die exakt gleichen Leistungen in allen drei 10er-Serien ab.

Die weiteren Ergebnisse mit dem KK-Gewehr auf 10 Meter:

#### Herren II

1. Michael Döllinger (SV Petersberg) - 285 Ringe
2. Alexander Neubauer (SG Langen) - 283 Ringe
3. Jürgen Kimpel (SV Traisbach) - 282 Ringe

#### Damen II

1. Karin Schade (SV Meckbach) - 296 Ringe
2. Patricia Seipel (SC Windecken) - 294 Ringe
3. Nadine Otto (SV Eisenbach) - 287 Ringe

#### Mannschaftswertung Herren I

1. SV Crainfeld - 888  
(Sarah Flach, Leonie Götz, Lenja Charlene Möller)
2. SV Steindorf - 886 Ringe  
(Katrin Grabowski, Fabienne Sebastian, Marie Papstein)
3. Wiesbadener SG - 884 Ringe  
(Katharina Mentzel, Annalena Mildeberger, Antonia Sofie Ziegler)

#### SH1/AB1 ohne Hilfsmittel

1. Manuela Schmermund (SG Mengshausen) - 295 Ringe
2. Margarete Lokat (Cronberger SG) - 263 Ringe

#### SH2/AB2 mit Hilfsmitteln

1. Bernd Becker (SV Gönner) - 293 Ringe
2. Wolfgang Mock (SSV Großenhausen) - 291 Ringe

### KK-Liegendkampf

Am späten Sonntagnachmittag absolvierte noch die Jugend ihre Wettbewerbe in der ehemals olympischen Disziplin KK-Liegendkampf 60 Schuss, auch bekannt als „English Match“.

Bei der weiblichen Jugend lieferte Anabell Dörsam herausragend 616,5 Ringe ab und sicherte sich damit die Goldmedaille in dieser Disziplin. Mit ebenfalls sehr guten 612,2 Ringen kam Liana Müller auf den Silberang, den dritten Platz sicherte sich Kira-Sophie Sippel mit ebenfalls beachtenswerten 611,6 Zählern. Alle drei Schützinnen traten für den Fürther SV an und sicherten sich in dieser Besetzung und insgesamt 1840,3 Ringen auch den Meistertitel in der Mannschaftswertung. Auf den zweiten Platz des Teamwettbewerbs kamen Neele Kauck, Kayleigh Sieblis und Marie Adeline Süme vom SSV Massenhausen mit 1799,3 Ringen. Den dritten Platz sicherte sich das Team des SG Mandeln in der Besetzung Emma Karle, Amy Lein und Swenja Schröder mit 1796,0 Ringen.

Bei der männlichen Jugend lagen die Ergebnisse etwas niedriger, übertrafen aber die Ringzahlen des vergangenen Jahres klar.

Die Goldmedaille ging hier an Felix Ringler vom SV Motzfeld. Mit 60 Schuss kam er auf 600,5 Ringe. Mit 599,8 Zählern ging Silber an Michele Arca vom SV Sulzbach/Taunus und mit einem Rückstand von nur 0,4 Zählern und entsprechend 599,4 Ringen holte sich Alexander Eigenbrod (SV Motzfeld) die Bronzemedaille.

## Hessische Meisterschaften 2025 – Tag 5 im Landesleistungszentrum Aufgelegt und abgeliefert

Donnerstag, der 19. Juni stand als fünfter Tag der Hessischen Meisterschaften 2025 im Landesleistungszentrum Frankfurt ganz im Zeichen der AufLAGeschützen. Mit Luftpistole und Luftgewehr traten die Seniorinnen und Senioren in verschiedenen Altersklassen an die Linie und zeigten eindrucksvoll, wie viel Präzision und Konstanz in dieser Wettkampfform steckt. Parallel dazu wurden auch die Hessenmeistertitel im Mixed-Team-Wettbewerb mit dem Luftgewehr vergeben – wenn auch in Abwesenheit einiger Top-Schützen, die zeitgleich an den Ranglisten-Wettkämpfen und EM-Qualifikationen in Suhl teilnahmen.



Matthias Fink, Geir Dillan und Christian Holm holten die Medaillen im AufLAGeschießen mit der Luftpistole bei den Senioren I (von links). (Foto: Lutz Berger)

### Spannung bis zum letzten Schuss bei den Luftpistolenschützen

Im Luftpistolen-AufLAGewettbewerb der Senioren I lieferten sich Geir Dillan (SV Lampertheim) und Matthias Fink (SV Falken-Gesäß) ein enges Rennen. Dillan setzte sich am Ende mit 308,6 Ringen durch und verwies Fink (305,3) sowie Christian Holm (304,6) auf die Plätze. Bei den Seniorinnen I war es Sabine Feuerstein vom SV Igstadt, die mit derselben Ringzahl wie Dillan (308,6) einen souveränen Sieg feierte. Auch ihre Vereinskollegin Hedda Maria Titze holte mit Platz drei eine Medaille nach Igstadt.

#### Senioren II

1. Norbert Pierskalla (SG Eschborn) – 301,3 Ringe
2. Michael Ribbe (SV Sulzbach/Taunus – 301,3 Ringe
3. Michael Lukas (SV Schlierbach) – 301,0 Ringe

#### Seniorinnen II

1. Heike Sohl (SV Beuern) – 300,4 Ringe
2. Eva Schübel (SV Sulzbach/Taunus – 298,0 Ringe
3. Lioba Falck (SV Ober-Wöllstadt) – 293,9 Ringe

#### Luftpistole-Auflage Mannschaftswertung:

1. SV Sulzbach/Taunus – 894,4 Ringe  
(Vesa Kokko, Michael Ribbe, Eva Schübel)
2. SG Eschborn – 886,8 Ringe  
(Annette Auwärter, Christoph Auwärter, Norbert Pierskalla)
3. FSK Oberforsthaus – 885,8 Ringe  
(Kathrin Cremer, Soodabeh Durali-Müller, Thomas Müller)

### Luftgewehr-Auflage: Enge Entscheidungen bei den Senioren

Auch im Luftgewehrbereich wurde um jeden Zehntelring gekämpft. Bei den Senioren I setzte sich Jörg Peter vom SSV Baunatal mit 318,4 Ringen an die Spitze des Feldes, gefolgt von Matthias Otterbein (SV Stärklos) und Norbert Horn (SV Beuern). In der Klasse der Seniorinnen I bewies Pia Apel (ebenfalls SV Stärklos) mit 317,6 Ringen die beste Tagesform. Tanja Liebisch und Ute Baron komplettierten das Podium.

Ein echtes Highlight war der Auftritt von Dieter Hang (SG Seulberg) bei den Senioren II, der mit überragenden 320,1 Ringen den Wettbewerb für sich entschied – der höchste Einzelwert des Tages. Ihm folgten Bernd Drexler (SV Merlau) mit 317,9 Ringen und Bernd Kliem (SV Finsterthal-Hunoldstal) mit 316,4 Ringen.

In der Klasse Seniorinnen II gewann Cornelia Hofmann Badea (Büdingen SGes) mit 316,3 Ringen knapp vor Heike Sohl (SV Beuern) und Hanne Riegel (SV Finsterthal-Hunoldstal).

#### Mannschaftswertung

1. SG Seulberg 1 – 948,5 Ringe  
(Peter Dippel, Dieter Hang, Michael Zimmer)
2. SSV Baunatal 2 – 948,0 Ringe  
(Jörg Höhmann, Jörg Peter, Dieter Weber)
3. Büdingen SG – 947,7 Ringe  
(Thomas Geiss, Cornelia Hofmann Badea, Marcel Hofmann Badea)



Konzentriert im Anschlag: Cornelia Hofmann Badea beim AufLAGeschießen der Seniorinnen II mit dem Luftgewehr. (Foto: Lutz Berger)

## Mixed-Team-Wettbewerbe mit Licht und Schatten

Etwas dezimiert durch die parallel stattfindenden Ranglisten-Wettkämpfe in Suhla, traten dennoch starke Mixed-Teams mit dem Luftgewehr an. In der Klasse der Erwachsenen I sicherten sich Luisa Günther und Alexander Röller vom SV Traisbach mit 826,8 Ringen den Titel. Silber holten sich Sarah Zill und Michael Pohl (819,2 Ringe), Bronze ging an das Duo Sina Hofbauer und Tobias Grabowski von der TuS Mensfelden (817,5).

Auch bei den Juniorinnen und Junioren ging es knapp zu. Die Goldmedaille gewann das Team des SV Eitra mit Enie Kunze (404,3) und Felix Ringler (405,5) und insgesamt 809,8 Ringen. Nur zwei Ringe dahinter platzierten sich Lisa-Marie Wolf und Hans-Laurin von Schönfels (SV Lanzenhain) mit 807,4 Ringen. Bronze ging an Fabienne Sebastian und Jonas Neidhard vom SV Steindorf mit 804,9 Ringen.



Enie Kunze und Felix Ringler siegten im Mixed-Team-Wettbewerb mit dem Luftgewehr. (Foto: Lutz Berger)

## Hessische Meisterschaften 2025 – Tag 6 im Landesleistungszentrum Routiniers und Talente überzeugen



Fabienne Sebastian sicherte sich die Goldmedaille im 30-Schuss-Wettbewerb der Juniorinnen. (Foto: Lutz Berger)

Am Freitag, den 20. Juni, drehte sich im Frankfurter Landesleistungszentrum erneut alles um Konzentration, Präzision und Nervenstärke. Während am Vormittag die Luftgewehr-Auflageschütz\*innen der Altersklasse Senioren III ihr Können unter Beweis stellten, standen am Nachmittag die 30-Schuss-Wettbewerbe mit dem Kleinkalibergewehr im Fokus – und sorgten für einige spannende Entwicklungen.

### KK-Gewehr 30 Schuss: Enge Entscheidungen und starke Comebacks

Bei den Juniorinnen I bewies das Duo der Büdinger SG seine Klasse: Fabienne Sebastian und Mira Dülger lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen – beide erzielten 285 Ringe, doch Sebastian sicherte sich durch die bessere Abschlussserie den Ti-

tel. Bronze ging mit soliden 280 Ringen an Maja Ruppel vom SV Lanzenhain.

Im Wettbewerb der Herren I dominierte Dennis Welsch von der SG Diana Eibelshausen das Feld. Der Drittplatzierte aus dem Vorjahr schoss starke 289 Ringe und verwies damit Karin Schade (SV Meckbach, 288 Ringe) und Sophie Katherina Sauter (SV Falken-Gesäß, 285 Ringe) auf die Plätze. Für Schade ist es erneut eine Podestplatzierung – bereits 2024 stand sie als Zweite auf dem Treppchen.

### Luftgewehr-Auflage: Starke Leistungen der Senioren III

In der Altersklasse Senioren III (65–69 Jahre) war das Feld bei den Männern wie bei den Frauen extrem eng: Bernd Loose vom SV Eschbach siegte mit 316,6 Ringen vor Dr. Thomas Grebenstein (316,4, SG Bad Sooden-Allendorf) und Dr. Hermann Weigand (315,8, SV Diana Ober-

Roden).

Bei den Seniorinnen III setzte sich Monika Gronau (SV Neu-Anspach) mit 315,7 Ringen an die Spitze. Auch hier trennten die ersten drei nur winzige Margen: Marianne Barthe (SV Lonsdorf) kam auf 315,3 und Margit Naumann (SV Beltershausen) auf 315,0 Ringe.

### Weitere Ergebnisse Luftgewehr-Auflage

#### Senioren IV

1. Ralf Ruth (SV Tell Rüdningen) – 319,9 Ringe
2. Kurt Laudemberger (SV Bullau) – 318,2 Ringe
3. Roman Krivosija (SG Langen) – 317,0 Ringe

#### Seniorinnen IV

1. Angelika Röbner (SV Diana Ober-Roden) – 315,1 Ringe
2. Anita Martin (SPSV Korbach) – 312,2 Ringe
3. Hildegard Löw (SV Sulzbach/Taunus) – 311,3 Ringe

#### Senioren V

1. Ernst Schroth (SV Steindorf) – 317,3 Ringe
2. Wolfgang Lenz (SV Finsterthal-Hunoldstal) – 316,0 Ringe
3. Bernd Rathschlag (SV Ehringshausen-Dillheim) – 315,3 Ringe

#### Seniorinnen V

1. Ingrid Kappes (SV Sulzbach/Taunus) – 312,1 Ringe
2. Hilde Siefert (SV Beerfurth) – 309,1 Ringe
3. Maria Müller (TSV Lengefeld) – 308,5 Ringe

#### Senioren VI

1. Ernst Rudolf Kirchner (SV Diana Ober-Roden) – 315,4 Ringe
2. Reinhard Boll (SV Hegelsberg-Vellmar) – 314,6 Ringe
3. Manfred Hoffmann (SV Usingen) – 312,4 Ringe

#### Seniorinnen VI

1. Helga Schmitt (SG Marxheim) – 303,0 Ringe
2. Ingelore Berger (SV Stärklos) – 299,7 Ringe
3. Waltraut Müller (SV Bullau) – 298,0 Ringe

#### Mannschaftswertung

1. SV Tell Rückingen – 949,3 Ringe  
(Ralf Ruth, Birgit Sczeburek, Frank Sczeburek)
2. SV Diana Ober-Roden – 948,1 Ringe  
(Ernst Rudolf Kirchner, Manfred Schmidt, Dr. Hermann Weigand)
3. SV Bullau – 943,4 Ringe  
(Kurt Laudenberger, Silvia Laudenberger, Herber Mende)

### Luftpistole-Auflage Senioren III bis VI

Im Wettbewerb Luftpistole Auflage der Senioren III (Altersgruppe 65–69 Jahre) setzte sich Nikolaus Stemper vom SV Geisnitz souverän durch. Mit 304,3 Ringen bewies er nicht nur Nervenstärke, sondern auch eine beeindruckende Konstanz über die 30 Schuss hinweg. Hinter ihm entwickelte sich ein spannender Kampf um die Podestplätze. Frank Sczeburek vom SV Tell Rückingen sicherte sich mit 300,7 Ringen die Silbermedaille. Gleich drei Schützen teilten sich den dritten Platz mit jeweils 298,5 Ringen: Dieter Busch (SGi 1924 Melsungen), Dr. Thomas Grebenstein (SG Bad Sooden-Allendorf) und Alfred Holle (ebenfalls SGi 1924 Melsungen). Die Entscheidung über die genaue Platzierung erfolgte nach Abschlussserien, doch das sportliche Niveau an der Spitze war ohne Zweifel beachtlich.

Auch bei den Seniorinnen III ging es eng zu. Gitta Weidemann vom SC 1952 Sandershausen dominierte den Wettbewerb und holte sich mit 296,7 Ringen verdient die Goldmedaille. Die Plätze zwei und drei waren hart umkämpft: Birgit Sczeburek (SV Tell Rückingen) erkämpfte sich mit 276,4 Ringen die Silbermedaille, knapp vor ihrer Vereinskollegin Petra Hill, die mit



*Nikolaus Stemper war beim Luftpistolen-Auflagewettbewerb der Senioren II nicht zu schlagen. (Foto: Lutz Berger)*

274,0 Ringen den dritten Platz belegte. Trotz der etwas größeren Abstände zur Erstplatzierten war die Freude über die Medaillen groß – und auch hier zeigte sich die große Bandbreite an Erfahrung und Können in den Auflage-Disziplinen.

#### Weitere Ergebnisse Luftpistole-Auflage

##### Senioren IV

1. Heinz-Georg Deibert (Wiesbadener SG) – 306,7 Ringe
2. Dieter Schröder (SV Neu-Anspach) – 303,4 Ringe
3. Hans-Jürgen Zaade (SV Geisnitz) – 300,5 Ringe

##### Seniorinnen IV

1. Christa Geiger (PSG Groß-Gerau) – 291,9 Ringe
2. Anita Martin (SPSV Korbach) – 287,1 Ringe
3. Christiane Otto (SC Sandershausen) – 278,0 Ringe

##### Senioren V

1. Karl Konwalinka (SG Mühlheim-Dietesheim) – 301,4 Ringe
2. Dieter Kunz (SV **Frohnhausen**) – 298,5 Ringe
3. Hans Peter Moll (SV Lampertheim) – 298,2 Ringe

##### Senioren VI

1. Fred Altmann (SV Igstadt) – 293,8 Ringe
2. Peter Stammer (SV Igstadt) – 293,2 Ringe
3. Kurt Jürgen Dauth (SG Mühlheim-Dietesheim) – 292,5 Ringe

#### Mannschaftswertung

1. Wiesbadener SG – 902,4 Ringe  
(Heinz-Georg Deibert, Norbert Neumann, Bernd Schneider)
2. SV Geisnitz – 897,5 Ringe  
(Hans-Jürgen Zaade, Nikolaus Stemper, Jürgen Schreier)
3. SV Lampertheim – 893,2 Ringe  
(Hans Günter Holzschuh, Hans Peter Moll, Dieter Schmid)

## Hessische Meisterschaften 2025 – Tag 7 im Landesleistungszentrum

### Hitzeschlacht im Landesleistungszentrum



Annette Kimpel siegte bei den Damen III im 3x20-Schuss-Wettbewerb mit dem KK-Gewehr. (Foto: Lutz Berger)

Der siebte Wettkampftag der Hessischen Meisterschaften am Samstag, 21. Juni 2025, brachte nicht nur sommerliche Temperaturen ins Frankfurter Landesleistungszentrum, sondern auch sportliche Höchstleistungen in einer Vielzahl von Disziplinen. Das Programm reichte von KK-Sportgewehr über Luftdruckwaffen bis zur Sportpistole und dem KK-Unterhebelrepetierer auf 50 Meter.

#### KK-Sportgewehr (3x20 Schuss)

Gleich zum Auftakt des Tages zeigten die Damen III ihr Können im 3x20-Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr. Annette Kimpel vom SV Stärklos ließ sich trotz eines gebrochenen kleinen Zehs nicht aufhalten und sicherte sich mit 551 Ringen verdient den Titel der Hessenmeisterin. „Meine Ergebnisse sind in den letzten Jahren stabil zwischen 550 und 560. Ich komme schon jedes Jahr mit der Erwartung hier her, auf dem Treppchen zu stehen“, sagte die Osthessin. Ihr Ziel, sich für München zu qualifizieren, hat sie mit dem Ergebnis ebenfalls erreicht.

Silber ging an Tanja Frank (SSV Baunatal), Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes, mit 547 Ringen. Trotz intensiver Vorbereitung war die Nervosität spürbar: „Ich habe im Vorfeld viel trainiert. Trotzdem war ich total nervös. Von Anfang bis Ende habe ich gezittert wie ein Maikäfer.“ Bronze sicherte sich Tanja Klaus vom SV Wallenrod mit 543 Ringen.

In der Mannschaftswertung trat nur der SV Stärklos an. Silke Deisenroth, Susanne Scheuermann und die neue Hessenmeisterin Annette Kimpel kamen gemeinsam auf 1612 Ringe und wurden dafür mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Auch der Nachwuchs zeigte im KK-Sportgewehr starke Leistungen. Bei der männlichen Jugend dominierte Leopold Waczlawsky vom SV Eitra 2 mit 565 Ringen das Feld und ließ Michele Arca (SV Sulzbach-Taunus, 546 Ringe) sowie Alexander Eigenbrod (SV Eitra 1, 543 Ringe) hinter sich.

Spannender verlief der Wettbewerb bei den jungen Schützinnen: Mia Pfeifer vom SV Buchenau setzte sich mit 562 Ringen knapp gegen Kira-Sophie Sippel (SV Petersberg) und Emma Karle (SV Meckbach) durch. Beide kamen auf 558 Ringe, doch Sippel hatte die bessere Schlussserie und durfte sich über Silber freuen.

In der Mannschaftswertung der Jugend holte sich der SV Meckbach (Emma Karle, Amy Lein, Swenja Schröder) mit 1642 Ringen den Titel. Petersberg (1614) und Eitra 1 (1610) belegten die weiteren Plätze.

#### Luftpistole

Die Schülerklasse mit der Luftpistole absolvierte ein 20-Schuss-Programm. Bei den Jungen setzte sich Leopold Kaiser von der SG Klein-Zimmern mit 174 Ringen durch. Im Vorjahr war er mit 165 Ringen noch auf Platz 7 gelandet, zeigte sich aber trotz Steigerung nicht ganz zufrieden: „Nein“, antwortete er knapp auf die Frage nach seiner Zufriedenheit.

Ebenfalls 174 Ringe erzielte Markus Nieberlein (PSG Groß-Gerau), musste sich aber wegen der schwächeren zweiten Serie mit Silber begnügen. Bronze ging an Phil Krüger (SV Spachbrücken, 163 Ringe).

Bei den Schülerinnen triumphierte Isabella Krass (SG Klein-Zimmern) mit 175 Ringen. „Ich war total nervös, aber mit mei-



Leopold Waczlawsky dominierte den 3x20-Schuss-Wettbewerb bei der männlichen Jugend. (Foto: Lutz Berger)

nem Ergebnis bin ich sehr zufrieden“, sagte die junge Schützkin, die bereits im Vorjahr Silber geholt hatte. Michelle Drechsler (PSS Darmstadt) wurde mit 172 Ringen Zweite, Sofia Mayer (SG Münster/Taunus) holte mit 170 Ringen Bronze.

#### **Mannschaftswertung Schüler**

1. SG Klein-Zimmern – 516 Ringe  
(Leopold Kaiser, Isabelle Krass, Enya Künstler)
2. SV Klein-Welzheim – 457 Ringe  
(Hope Joeline Allhoff-Mittag, Adrian Dederer, Luke Alexander Viebrock)
3. PSS Darmstadt – 450 Ringe  
(Michelle Drechsler, Tim Eschelwek, Emil Zaulig)



*Ein Blick auf den Luftpistolen-Wettbewerb der Schülerinnen und Schüler.  
(Foto: Lutz Berger)*

### **Luftgewehr**

Bei den Herren I dominierte Dennis Welsch (SV Goddelsheim) den Luftgewehr-Wettbewerb. Nach 419 Ringen im Vorkampf übernahm er im Finale direkt die Führung und baute diese stetig aus. Mit einer einzigen 9,7 unter den 24 Finalschüssen und einem Endergebnis von 249,4 Ringen ließ er dem zweitplatzierten Tom Barbe (241,5) – ebenfalls SV Goddelsheim – keine Chance. Bronze ging an Alexander Rölller (SV Diana Aumenu).

#### **Herren II**

1. Torsten Klauer (SV Oberstedten) – 408,8 Ringe
2. Michael Kräling (SV Goddelsheim) – 406,0 Ringe
3. Alexander Neubauer (SG Langen) – 402,7 Ringe



*Drei Einzelgoldmedaillen – wie hier mit dem Luftgewehr – und drei Goldmedaillen in Mannschaftswertungen konnte Leonie Götz von den hessischen Meisterschaften 2025 mit nach Hause nehmen. (Foto: Lutz Berger)*

#### **Mannschaftswertung Herren**

1. SV Diana Aumenu – 1228,6 Ringe  
(Alexander Rölller, Dominik Stader, Sebastian Weber)
2. SV Oberstedten – 1210,7 Ringe  
(Torsten Klauer, Peer Risch, Julian Sorg)
3. EV Eschbach – 1207,0 Ringe  
(Daniel Knoth, Fabian Möller, Michael Pohl)

Bei den Juniorinnen lieferten sich Leonie Götz (SV Crainfeld) und Lisa-Marie Wolf (SV Lanzenhain) ein packendes Finale. Lange lagen die beiden Schützinnen Kopf an Kopf bevor Götz sich mit sechs Zehnern zum Abschluss – darunter als letzter Treffer eine 10,9 – entscheidend absetzen konnte. Sie siegte mit 245,6 Ringen vor Wolf (242,5).

„Das war völlig unerwartet“, freute sich Leonie Götz nach dem Finale. „Ich habe fast nur niedrige Zehner geschossen. Beim letzten Schuss wusste ich: der ist gut. Aber dass es eine 10,9 wird, habe ich nicht gedacht.“

Dritte wurde Finja Schönhals, ebenfalls vom SV Crainfeld.

#### **Juniorinnen II**

1. Maja Ruppel (SV Lanzenhain) – 416,6 Ringe
2. Anna Aaliya Klee (TSV Obergeis) – 415,4 Ringe
3. Marie Papstein (SV Tell Haßloch) – 413,0 Ringe

#### **Mannschaftswertung Juniorinnen**

1. SV Tell Haßloch – 1232,0 Ringe
2. SV Crainfeld 2 – 1202,0 Ringe
3. SV Petersberg – 1192,3 Ringe



Genauigkeit und Konzentration sind auch in der Disziplin Unterhebelrepetierer von großer Bedeutung. (Foto: Lutz Berger)

#### **Damen III**

1. Anna Magai (SG Neu-Isenburg) – 397,3 Ringe
2. Annette Kimpel (SV Petersberg) – 392,9 Ringe
3. Tanja Klaus (SV Wallenrod) – 388,7 Ringe

#### **Damen IV**

1. Irene Wegener (SV Lampertheim) – 385,6 Ringe
2. Ursula Spannagel (SV Lampertheim) – 385,0 Ringe
3. Heike Marquardt-Becker (SV Lampertheim) – 374,9 Ringe

#### **Damen V**

1. Maria-Luise Glückert (SV Kriftel) – 372,7 Ringe
2. Brunhilde Riebensahm (SPSV Fuldabrück) – 349,8 Ringe

#### **Mannschaft Damen III**

1. SV Lampertheim – 1137,9 Ringe
2. SV Petersberg – 1136,5 Ringe
3. SV Stärklos – 1123,8 Ringe

### **KK-Sportpistole**

#### **Herren III**

1. Thomas Hucke (SPSV Sontra) – 564 Ringe
2. Christian Hollstein (SPSV Sontra) – 563 Ringe
3. Oliver Borgmann (SV Kriftel) – 559 Ringe

#### **Herren IV**

1. Dirk Böhle (SV Rotensee) – 555 Ringe
2. Thomas Pfannmüller (SV Freigericht) – 551 Ringe
3. Andreas Reiche (SSV Eschenstruth) – 546 Ringe

#### **Herren V**

1. Jürgen Hartmann (SPSV Sontra) – 547 Ringe
2. Hartmut Ehrich (SPV Grossauheim) – 527 Ringe
3. Robert Kärcher (SG Griesheim) – 519 Ringe

#### **SH1/AB1 ohne HM**

1. Sven Walter (TV Heftrich) – 514 Ringe
2. Christian Scheurer (TV Heftrich) – 496 Ringe
3. Kurt Rose (SV Hegelsberg-Vellmar) – 489 Ringe

#### **Mannschaft Herren III**

1. SPSV Sontra – 1674 Ringe
2. SV Kriftel – 1661 Ringe
3. SV Falke Dasbach – 1641 Ringe

### **KK-Unterhebelrepetierer 50m**

#### **Herren I**

1. Jan Pöpperl (SV Edelweiß Jestädt) – 362 Ringe
2. Kevin Jeffries (SV Diana Bergen-Enkheim) – 353 Ringe
3. Kevin Oberbeck (SV Edelweiß Jestädt) – 326 Ringe

#### **Herren II**

1. Patrick Veidt (SV Oberstedten) – 365 Ringe
2. Martin Belke (SV Diana Bergen-Enkheim) – 354 Ringe
3. Tobias Vaupel (SSV Baunatal) – 340 Ringe

#### **Herren III**

1. Karsten Dietz (SV Diana 55 Obersuhl) – 363 Ringe
2. Winfried Mützel (SG Mühlheim-Dietesheim) – 359 Ringe
3. Michael Steinhof (SV Oberstedten) – 352 Ringe

#### **Herren IV**

1. Jörg Schmahl (SV Oberstedten) – 373 Ringe
2. Günter Kunz (SV Diana Bergen-Enkheim) – 362 Ringe
3. Norbert Neumann (PSG Darmstadt) – 298 Ringe

#### **Mannschaft Herren I**

1. SV Oberstedten – 1090 Ringe
2. SV Diana Bergen-Enkheim – 1069 Ringe
3. SV Edelweiß Jestädt – 1018 Ringe

## Hessische Meisterschaften 2025 – Tag 8 im Landesleistungszentrum Goldregen für den Nachwuchs, Doppelsiege im Team

Am achten Wettkampftag (22. Juni 2025) der Hessischen Meisterschaften im Landesleistungszentrum Frankfurt standen die Nachwuchsathletinnen und -athleten im Mittelpunkt. Von den Jüngsten bis zu den Juniorinnen und Junioren wurden in verschiedenen Disziplinen Medaillen vergeben. Besonders erfolgreich: die Büdinger SG, die SG Mandeln und der SV Stärklos. Zusätzlich traten die Damen I und II mit dem KK-Gewehr im 3x20-Wettbewerb an und mit der Sportpistole ermittelten die Herren I, die Herren II und auch die Junioren ihre Hessenmeister.

### Luftgewehr 3-Stellung Schüler

Bei den Schülerinnen und Schülern bis 14 Jahre wurde der 3-Stellungs-Wettkampf mit dem Luftgewehr ausgetragen. Im Kniend-, Liegend- und Stehendanschlag wurden jeweils 20 Schuss auf das zehn Meter entfernte Ziel abgegeben.

Nach seinem Sieg im 20-Schuss-Wettbewerb mit dem Luftgewehr setzte sich bei den Jungen Tim Müller von der Büdinger SG mit 590 Ringen durch. Knapp dahinter folgte Ben Daniel Grobbauer (PSG Darmstadt) mit 588 Ringen. Rang drei belegte Luca Buchs (SV Stärklos) mit 569 Ringen.

Bei den Mädchen dominierten die Schützinnen der Büdinger SG das Podest. Inka Elisabeth Straube siegte mit 591 Ringen vor ihren Vereinskolleginnen Marlen Kimpel (589) und Chloé Braun (587).

In der Mannschaftswertung ging Gold ebenfalls an die Büdinger SG mit 1766 Ringen (Marlen Kimpel, Tim Müller, Chloé Braun), Silber an den SV Stärklos (1676) und Bronze an den SV Eitra (1657).



Neele Kauck, Amy Lein und Emma Karle (von links) waren bei der weiblichen Jugend im 3-Stellungs-Wettbewerb nicht zu schlagen. (Foto: Lutz Berger)



Marlen Kimpel gewann bei den Schülerinnen Silber im 3-Stellungs-Wettkampf mit dem Luftgewehr. (Foto: Lutz Berger)

### Luftgewehr 3-Stellung Jugend

Auch die Jugend absolvierte ihren 3-Stellungs-Wettkampf. Bei den Jungen überzeugten zwei Schützen vom SV Motzfeld: Felix Ringer sicherte sich mit 580 Ringen die Goldmedaille, gefolgt von Alexander Eigenbrod mit 575 Ringen. Samuel Ripper (SV Traisbach) kam mit 570 Ringen auf den dritten Platz.

Bei den Mädchen war Amy Lein (SG Mandeln) nicht zu schlagen. Mit herausragenden 593 Ringen holte sie sich souverän den Titel. Die Silbermedaille ging an Neele Kauck (SSV Massenhausen), die 586 Ringe erreichte. Bronze gewann Emma Karle (SG Mandeln) mit 584 Ringen.

In der Mannschaftswertung setzte sich die SG Mandeln mit 1755 Ringen (Emma Karle, Amy Lein, Swenja Schröder) vor dem SV Motzfeld (1732) und dem SSV Massenhausen (1720) durch.

### KK-Sportgewehr (3x20 Schuss)

Im 3-Stellungs-Wettkampf mit dem Kleinkalibergewehr traten die Juniorinnen I und II an. Leonie Götz (SV Stärklos) holte sich ihre dritte Goldmedaille bei diesen Meisterschaften. Nach Siegen mit dem KK-Gewehr auf 100 Meter und im Luftgewehr-Finale am Vortag gewann sie auch diesen Wettbewerb mit 570 Ringen. Lilly Stach (SV Steindorf) erreichte mit 566 Ringen Silber. Bronze ging an Finja Schönhals (SV Wallenrod) mit 561 Ringen.

Bei den Juniorinnen II gewann Maja Ruppel (SV Lanzenhain) mit 574 Ringen ihre zweite Goldmedaille. Marie Papstein (SV



Bei hohen Temperaturen nutzen die Teilnehmer wie hier Zoe Hofmann im 3x20-Schuss Wettbewerb mit dem KK-Sportgewehr jede Möglichkeit zur Abkühlung. (Foto: Lutz Berger)

Steindorf) holte mit 573 Ringen Silber, Anna Aaliya Klee (TSV Obergeis) mit 563 Ringen Bronze.

In der Mannschaftswertung der Juniorinnen ging Gold an den 1. SV Steindorf mit 1692 Ringen (Marie Papstein, Fabienne Sebastian, Lilly Stach). Aufgrund der Teilnahme vieler Schützen an den Ranglisten-Wettkämpfen in Suhl war dies das einzige vollständige Team.

In der Damenklasse I zeigte Jaqueline Becker (SV Stärklos) eine starke Leistung bei großer Hitze: „Es war dezent anstrengend“, sagte sie nach ihrem Sieg mit einem Augenzwinkern. Die Schützin vom SV Stärklos hatte zuvor den Wettkampf über 60 Schuss bei Temperaturen um 40 Grad bestritten. Dennoch zeigte sie sich sehr zufrieden über ihren Sieg. „Dafür, dass ich fast nicht trainiert habe, ist es sehr gut gelaufen. Ich profitiere noch von der Arbeit, die ich in den letzten Jahren investiert habe.“ Mit 584 Ringen verwies sie Sophie Katharina Sauter (SV Falken-Gesäß, 579) und Aileen Schad (SV Traisbach, 569) auf die weiteren Podestplätze.

#### Damen II

1. Karin Schade (SV Meckbach) – 570 Ringe
2. Nadine Otto (SV Eisenbach) – 532 Ringe
3. Marina Fölsing (SV Wallenrod) – 529 Ringe



Tabea Ocker und Maximilian Peter vom SV Klein-Welzheim (Mitte) siegten im Mixed-Team-Wettbewerb mit der Luftpistole. (Foto: Lutz Berger)

#### Mannschaft

1. SV Eisenbach – 1633 Ringe  
(Saskia Bauer, Zoe Hofmann, Nadine Otto)
2. SV Meckbach – 1631 Ringe  
(Laura Apel, Karin Schade, Inga Schröder)
3. SV Eitra – 1613 Ringe  
(Melanie Faust, Annika Peters, Kathrin Schmidt)

#### Luftpistole Mixed Team

Im Mixed-Team-Wettbewerb mit der Luftpistole dominierten bei den Junioren Mia Klaproth (374) und Lucas Herzog (350) vom SV Waldeslust Spachbrücken. Gemeinsam kamen sie auf 724 Ringe und sicherten sich mit acht Ringen Vorsprung Gold. Silber ging an Hannah Gerds (355) und Til Christian Faeser (361) vom SV Usingen (716 Ringe), Bronze an Maximilian Fox (351) und Samira Eyrich (362) von der SG Neu-Isenburg (713 Ringe).

Bei den Erwachsenen ging die Goldmedaille an den SV Klein-Welzheim. Tabea Ocker schoss mit 378 Ringen das beste Einzelergebnis des Wettkampfs und kam zusammen mit Maximilian Peter (361) auf 739 Ringe. Ebenfalls 739 Ringe erreichten Kim Richter (368) und Andreas Fix (371) vom SV Falken-Gesäß, mussten sich jedoch aufgrund der schlechteren Vergleichsserie mit Silber begnügen. Bronze holten Jessica Sitte (372) und Christian Bingemann (365) vom SV Hubertus Blankenheim mit 737 Ringen.

#### KK-Sportpistole

In den Wettbewerben mit der KK-Sportpistole wurden die Medaillen teilweise erst im Stechen vergeben. Bei den Herren II setzte sich Dirk Ruiken (SV Falken-Gesäß) im Shoot-out mit 47:46 gegen Kai Schlegel (SV Windecken) durch und gewann Bronze. Auch bei den Junioren I ging Bronze im Stechen an Roman Lexa (SG Neu-Isenburg), nachdem Erik Hucke (SV Verna Allendorf) nicht zum Stechen antrat.

#### Herren I

1. Aaron Sauter (SV Kriftel) – 575 Ringe
2. Lars Braun (SV Falke Dasbach) – 568 Ringe
3. Stephan Trippel (SSV Großenhausen I) – 566 Ringe

#### Herren II

1. Jörg Bommersheim (SV Klein-Welzheim) – 561 Ringe
2. Tobias Behn (SV Friedberg-Fauerbach I) – 559 Ringe
3. Dirk Ruiken (SV Falken-Gesäß) – 556 Ringe (Stechen: 47)

#### Junioren I

1. Tinus Buckler (SG Neu-Isenburg) – 565 Ringe
2. Simon Steinmetz (SV Hegelsberg-Vellmar 1) – 549 Ringe
3. Roman Lexa (SG Neu-Isenburg) – 547 Ringe (Stechen: 40)

#### Mannschaft KK-Sportpistole

1. SV Falken-Gesäß – 1667 Ringe  
(Andreas Fix, Dirk Ruiken, Robin Sauter)
2. SG Lahnau I – 1654 Ringe  
(Felix Luca Hollfoth, Nils Dominik Kraft, Finn Mathis Schneider)
3. SSV Großenhausen I – 1648 Ringe  
(Volker Kress, Kai Rulischek, Stephan Trippel)

## Hessische Meisterschaften 2025 – Tag 9 im Landesleistungszentrum

# Abwechslungsreicher Wettkampftag mit Überraschungen

Auch der neunte Wettkampftag der Hessischen Meisterschaften 2025 im Landesleistungszentrum war geprägt von hohen Temperaturen. Nachdem die Wettbewerbe in den olympischen Disziplinen weitgehend abgeschlossen sind, gehörte der Tag diesmal den etwas exotischeren Disziplinen. Unter anderem kämpften die Sportlerinnen und Sportler in den Wettbewerben Laufende Scheibe 10 Meter und Armbrust 10 Meter um Titel und Medaillen. Doch auch im Kleinkaliber-Liegendkampf gab es ein überraschendes Ergebnis und im 3x20-Schuss-Wettbewerb mit dem KK-Sportgewehr konnte Mika Peter sich seine fünfte Goldmedaille abholen.



Ein Blick in den Wettkampf mit der Zentralfeuerpistole. (Foto: Lutz Berger)

### Zentralfeuerpistole

Nachdem er im vergangenen Jahr bereits die Bronzemedaille gewonnen hatte, erkämpfte sich Aaron Sauter vom SV Kriftel diesmal den Meistertitel. Der Schütze erzielte 277 Ringe im Präzisionsteil und 289 Ringe im Duell und lag damit mit insgesamt 566 Ringen acht Zähler vor der Konkurrenz. Die Silbermedaille ging – wie bereits im Vorjahr – an Stephan Trippel vom SSV Großenhausen, der 274 Ringe in der Präzision und 284 Ringe im Duell erreichte und so auf insgesamt 558 Ringe kam. Bronze sicherte sich mit 553 Ringen (Präzision: 275, Duell: 278) eine vollkommen überraschte Yvonne Marggraf vom PSV GW Frankfurt. Zwar verbesserte sie sich im Vergleich zum Vorjahr um fast 20 Ringe, konnte aber trotzdem kaum glauben, mit diesem Ergebnis in die Medaillenränge zu kommen. Insgesamt lag das Ergebnisniveau in diesem Jahr deutlich unter dem des Vorjahres, was sicher auch den hohen Temperaturen geschuldet ist.



Stephan Trippel, Aaron Sauter und Yvonne Marggraf sicherten sich die Medaillen im Wettbewerb mit der Zentralfeuerpistole. (Foto: Lutz Berger)

In der Klasse Herren II siegte Jörg Bommersheim vom SV Falke Dasbach mit 565 Ringen vor Joachim Hönig von der SG Herolz, der 531 Ringe erreichte. Platz drei ging an Jens Kosmann vom SV Elz mit 524 Ringen. Bei den Herren III setzte sich Eric Ceglowski (SV Falke Dasbach) mit 562 Ringen knapp gegen Oliver Borgmann (SV Kriftel) durch, der 559 Ringe erzielte. Dritter wurde Jens Block (SV Falke Dasbach) mit 547 Ringen. In der Herren-IV-Klasse gewann Dirk Böhle (SV Willingshain) mit 551 Ringen vor Jürgen Kilian (Fürther SV) mit 543 und Jürgen Hartmann (SV Hegelsberg-Vellmar) mit 539 Ringen.

In der Mannschaftswertung holte sich der SV Falke Dasbach 1 mit 1674 Ringen (Jens Block, Jörg Bommersheim, Eric Ceglowski) den Titel. Zweiter wurde der SV Kriftel mit 1661 Ringen (Oliver Borgmann, Mathias Gänger, Aaron Sauter), gefolgt vom SV Falken-Gesäß mit 1627 Ringen (Andreas Fix, Kim Richter, Robin Sauter).

### KK-Sportgewehr (3x20)

Die Wettbewerbe mit dem KK-Sportgewehr schlossen am Samstag die Klassen Junioren I und II ab. Fast schon erwartungsgemäß sicherte sich Mika Peter (SV Lanzenhain) dabei seinen fünften Hessenmeistertitel in diesem Jahr – auch wenn es ihm selbst nicht bewusst war. „Ich zähle da tatsächlich nicht mit“, stellte er nach dem Wettkampf trocken fest. Weiter analysierte er: „Mit der letzten Stehend-Serie bin ich zufrieden. Ansonsten lief es nicht so gut.“ Woran es am Ende lag, konnte er nicht genau sagen: „Es war einfach nicht mein Tag.“ Trotzdem kam er mit 574 Ringen auf den ersten Platz. Silber gewann Florian Reschke vom SV Eitra mit 572 Ringen, Bronze ging an Hans-Laurin von Schönfels (SV Lanzenhain) mit 557 Ringen.

Bei den Junioren II siegte Timon Birke (SV Lanzenhain) mit 554 Ringen vor Philip Deiseroth (SV Eitra), der 552 Ringe erzielte. Dritter wurde Leopold Constantin Borgers (SV Hubertus Niederrodenbach) mit 531 Ringen.



Patrick Vorstandslechner gewann den KK-Liegendkampf in der Wettkampfkategorie der Herren I. (Foto: Lutz Berger)

In der Mannschaftswertung gewann der SV Lanzenhain mit 1685 Ringen (Timon Birke, Mika Peter, Hans-Laurin von Schönfeld) vor dem SV Eitra mit 1675 Ringen (Philip Deiseroth, Florian Reschke, Lukas Seibicke) und dem SV Hubertus Niederrodenbach mit 1627 Ringen (Leopold Constantin Borgers, Jonas Neidhart, Jan-Marvin Glowatz).

### KK-Liegendkampf

Für eine Überraschung sorgte Patrick Vorstandslechner vom SV Steindorf, der bei den Herren I die Goldmedaille gewann. „Es war ja nicht zu erwarten, dass sich ein Schütze wie Dennis Welsch zwei Achter leistet“, stellte er nach dem Wettkampf fest. Mit seinen 610,4 Ringen war er insgesamt zufrieden: „Die zwei Neuner in der letzten Serie waren nicht optimal, aber ich habe 0,4 Ringe mehr als der Zweite – das genügt. Außerdem ist es eine neue persönliche Bestleistung.“ Silber ging mit 610,0 Ringen an Léonard Moufang (SV Ulfa), Bronze holte sich Markus Braun (SG Oberaula) mit 609,8 Ringen.

In der Herren-II-Klasse siegte Patrick Leitner (Büdingen SGes 1353) mit starken 613,0 Ringen vor Torsten Klauer (SV Ober-



Daniela Vogelbacher (links) und Kris Großheim (rechts) siegten im 10-Meter-Wettkampf in der Disziplin laufende Scheibe. (Foto: Lutz Berger)

stedten 1), der 606,8 Ringe erzielte, und Daniel Derkowski (SV Lengfeld) mit 604,5 Ringen. In der Mannschaftswertung setzte sich der SV Oberstedten 1 mit 1781,6 Ringen (Torsten Klauer, Leonard Schelhorn, Julian Sorg) vor dem SV Neukirchen 1864 I mit 1749,6 Ringen (Matthias Bernhardt, Jonas Happel, Daniel Schultze) und dem SV Löhlbach mit 1726,3 Ringen (Franz Hackel, Philipp Hackel, Lars Wagner) durch.

### Laufende Scheibe 10m

Seit die Disziplin Laufende Scheibe nicht mehr olympisch ist, sinken die Zahlen der Aktiven kontinuierlich. Umso mehr freute es Landestrainer Helmut Krause, dass sein Heimatverein TuS Schwanheim Nachwuchs gewinnen konnte. Alle

drei Medaillengewinner bei den Schülern kamen aus Schwanheim: Gold holte Ilia Soltani-Asl mit 241 Ringen vor Ilias Ioakimidis mit 227 Ringen und Mika Gradwohl mit 198 Ringen.

Bei den Erwachsenen gab es auf den vorderen Plätzen keine Überraschungen. Hessenmeisterin wurde Daniela Vogelbacher (TuS Schwanheim) mit 567 Ringen. Silber gewann Kris Großheim (553 Ringe) und Bronze Christoph Vogelbacher (549 Ringe). Großheim und Vogelbacher werden Ende Juli bei der Kleinkaliber-EM im französischen Châteauroux für Deutschland antreten.

Die Mannschaftswertung gewann TuS Schwanheim I mit 1669 Ringen (Kris Großheim, Christoph Vogelbacher, Daniela Vogelbacher) vor TuS Schwanheim II mit 1551 Ringen (Torsten Fass, Uwe Fass, Kristofer Gelhorn). Platz drei ging an den SV Großluder mit 1500 Ringen (Marco Schmitt, Madeline Schneider, Marius Schneider).

### Freie Pistole – Auflage

In der Seniorenklasse III gewann Dr. Thomas Grebenstein (SG Bad Sooden-Allendorf) mit 278 Ringen vor Nikolaus Stemper (SV Geisnitz) mit 277 Ringen und Karl-Heinz Platz (SV Lampertheim) mit 265 Ringen. In der Seniorenklasse IV sicherte sich Josef Rodenbusch (SV Falke Dasbach) mit 285 Ringen den Titel vor Heinz-Georg Deibert (Wiesbadener SG II, 277 Ringe) und Norbert Neumann (Wiesbadener SG II, 276 Ringe). Bei den Senioren V ging Gold an Karl Konwalinka (SG Mühlheim-Dietesheim I) mit 280 Ringen, Silber an Kurt Jürgen Dauth (276 Ringe) und Bronze an Hans Günter Holzschuh (SV Lampertheim) mit 275 Ringen.

In der Mannschaftswertung der Senioren III gewann die SG Mühlheim-Dietesheim I mit 818 Ringen (Kurt Jürgen Dauth, Karl Konwalinka, Heinz Köhler)



Das Ziel fest im Blick beim 10-Meter-Wettbewerb mit der Armbrust. (Foto: Lutz Berger)

vor dem SV Falke Dasbach mit 800 Ringen (Hartmut Guckes, Ulrich Meuser, Josef Rodenbusch) und dem SV Lampertheim mit 798 Ringen (Hans Günter Holzschuh, Hans Peter Moll, Karl-Heinz Platz).

### Armbrust 10m

Im Armbrustwettbewerb der Herren I siegte Thorben Reinig (Fürther SV) mit 381 Ringen vor Kevin Meers (SPSV Ober-

zwehren 2, 375 Ringe) und Jan Senzel (SSG Biebergemünd, 366 Ringe). Bei den Damen I gewann Alicia Haberland (SPSV Oberzwehren 1) mit 380 Ringen knapp vor Laura Nold (SPSV Oberzwehren 2, 379 Ringe) und Fabienne Sippel (SPSV Oberzwehren 1, 377 Ringe).

In der Herren-II-Klasse sicherte sich André Weigel (SV Mademühlen I) mit 379 Ringen Gold vor Ronny Hechler (SV Trösel, 364 Ringe) und Daniel Gunkel (1. SG Eschborn, 360 Ringe). Bei den Herren III siegte Joachim Wolf (SSG Biebergemünd) mit 382 Ringen vor Volker Appel (SV Groß-Zimmern, 380 Ringe) und Jörg Kreuzer (PSG Darmstadt, 370 Ringe). In der Herren-IV-Klasse gewann Rüdiger Reinsch (SV Trösel) mit 366 Ringen vor Norbert Burger (SV Groß-Zimmern, 356 Ringe) und Wolfgang Rink-Prager (SV Sulzbach/Taunus, 345 Ringe).

Die Mannschaftswertung entschieden bei den Damen und Herren I und II der SPSV Oberzwehren 1 mit 1123 Ringen (Alicia Haberland, Juliana Siemon, Fabienne Sippel) vor SPSV Oberzwehren 2 mit 1117 Ringen (Kevin Meers, Laura Nold, Georg Zacharias) und der SSG Biebergemünd mit 1037 Ringen (Lukas Aull, Alexander Koch, Jan Senzel) für sich. In den Klassen III und IV gewann der SV Groß-Zimmern mit 1092 Ringen (Volker Appel, Norbert Burger, Reinhold Böß) vor der SSG Biebergemünd mit 1087 Ringen (Holger Aull, Christian Dimter, Joachim Wolf) und dem SV Trösel mit 1072 Ringen (Andreas Reister, Rüdiger Reinsch, Markus Stumpf).



Die Sieger mit der Freien Pistole - Auflage bei den Senioren III: (von links) Nikolaus Stemper, Dr. Thomas Grebenstein und Karl-Heinz Platz. (Foto: Lutz Berger)

## Hessische Meisterschaften 2025 – Tag 10 im Landesleistungszentrum

# Heiße Temperaturen und starke Ergebnisse



Lea Ruppel hochkonzentriert beim KK-Liegendkampf.  
(Foto: Lutz Berger)

Am zehnten Wettkampftag der Hessischen Meisterschaften im Landesleistungszentrum standen erneut zahlreiche Disziplinen auf dem Programm. Trotz der hohen Temperaturen präsentierten sich die Sportlerinnen und Sportler in guter Form und lieferten teils herausragende Resultate. Mit dabei war an diesem Wochenende auch Schießsport-Prominenz: Olympiateilnehmerin Doreen Vennekamp trat in den Wettbewerben mit der Sportpistole und der Standardpistole an.

### KK-Liegendkampf

Die ehemalige olympische Disziplin KK-Liegendkampf über 60 Schuss lockt nach wie vor viele Teilnehmer an. Insgesamt gingen bei den Hessischen Meisterschaften rund 270 Schützinnen und Schützen an den Start, allein am vergangenen Sonntag (29. Juni) waren es 132.

In der Klasse Damen I bewies Bundeskader-Schützin Lea Ruppel vom SV Lanzenhain einmal mehr ihre Klasse. Mit starken 619,6 Ringen sicherte sie sich den Hessenmeistertitel vor Jacqueline Becker (SV Stärklos), die mit 619,2 Ringen nur knapp dahinter lag. Rang drei ging mit 618,1 Ringen an Antonia Sofie Ziegler von der Wiesbadener SG.



Judith Eigenbrod siegte in der Klasse Damen III im KK-Liegendkampf. (Foto: Lutz Berger)

In der Damenklasse II gewann Judith Eigenbrod (SV Eitra) mit 601,1 Ringen vor Susanne Fröhlich (KKS 1926 Wabern, 597,6 Ringe) und Karola Halbritter (KKS 1926 Eltville, 595,4 Ringe).

Die Mannschaftswertung der Damen I entschied der SV Lanzenhain mit 1844,2 Ringen (Sophia Eifert, Leonie Kimpel, Lea Ruppel) vor der Wiesbadener SG (1833,4 Ringe) und dem SV Traisbach (1818,8 Ringe).

In der Damenklasse III setzte sich Annette Kimpel (SV Stärklos) mit 603,9 Ringen vor ihren Vereinskolleginnen Susanne Scheuermann (591,7 Ringe) und Silke Deiseroth (588,6 Ringe) durch.

### Mannschaft - Damen III

1. SV Stärklos 1- 1784,2 Ringe  
(Silke Deiseroth, Annette Kimpel, Susanne Scheuermann)
2. SV Stärklos 2- 1726,7 Ringe  
(Claudia Kerstberger, Kornelia Kratz, Sandra Litzenbauer)

Bei den Herren III gewann Thomas Harbach (SSV Großenhausen) mit 611,3 Ringen vor Thomas Wieber (607,9 Ringe) und Stefan Beerli (605,1 Ringe, beide SC Annerod). In der Mannschaftswertung hatte der SC Annerod mit 1808,9 Ringen die Nase vorn.

Bei den Herren IV konnte Walter Massing (SV Tell Haßloch) seiner ohnehin schon beeindruckenden Sammlung eine weitere Goldmedaille hinzufügen. Er gewann den Wettbewerb in dieser Altersklasse mit 599,8 Ringen. Der Vorsprung auf den zweitplatzierten Jürgen Pfeffer (SV Neuuhof) betrug dabei nur 0,2 Ringe. Der dritte Platz ging an Thomas Stöckel von der SG Kirberg, der auf 593,5 Ringe kam.

Die Herren V gewann Wolfgang Rink-Prager (SV Sulzbach-Taunus) mit 599,5 Ringen vor Wolfgang Other (SV Rengersfeld, 596,7 Ringe) und Günther Barth (SPSV Oberzwehren, 594,6 Ringe).

### Mannschaft - Herren III

1. SV Herbornseelbach I – 1770,2 Ringe  
(Hans-Otto Damm, Wolfgang Grein, Bernd Peipert)
2. SC Annerod e.V. – 1744,3 Ringe  
(Steffen Brück, Harald Friedrich, Lothar Hinz)
3. SV Rengersfeld – 1731,7 Ringe  
(Gerhard Guenther, Wolfgang Other, Bernhard Stumpf)

Bei den Para-Schützen der Klasse SH2/AB2 mit Hilfsmittel holte sich Bernd Becker (SV Gönner) mit 609,8 Ringen Gold vor Wolfgang Mock (SSV Großenhausen, 589,9 Ringe).

### KK-Sportpistole

Mit einem deutlichen Vorsprung von acht Ringen sicherte sich Timon Schneider bei der männlichen Jugend den Titel. Der Schütze der Büdinger SG erreichte 542 Ringe (Präzision: 265, Duell: 277). „Ich hatte eine Pause zwischen dem ersten und dem zweiten Teil. Deshalb war der Wettkampf relativ entspannt“, stellte Schneider nach der Siegerehrung fest und ergänzte: „Ich bin eigentlich im Luftpistolen-Kader und trainiere

selten Sportpistole. Deshalb bin ich mit meinem Ergebnis eigentlich sehr zufrieden.“

Silber ging an Finn Marian Daniel (Büdingen SG) mit 534 Ringen (Präzision: 266, Duell: 268), Bronze an Maximilian Fox (SG Neu-Isenburg) mit 525 Ringen (Präzision: 259, Duell: 266).

Bei der weiblichen Jugend musste ein Stechen über Gold entscheiden. Katarina Mijic (SG Mühlheim-Dietesheim) setzte sich mit 40:39 gegen Madlin Häbel (SPSV Oberzwehren) durch, nachdem beide 522 Ringe erreicht hatten. „Ich hatte immer wieder Schmerzen im Handgelenk und konnte mich nicht richtig auf das Visieren konzentrieren. Und die Schüsse waren dann einfach schlecht“, analysierte Mijic ihren Wettkampf. Sie erzielte 251 Ringe im Präzisionsteil und 271 Ringe im Duell, Häbel kam auf 252 Ringe (Präzision) und 270 Ringe (Duell). Bronze ging an Mia Klapproth (SV Spachbrücken) mit 512 Ringen (Präzision: 254, Duell: 248).



Der Wettkampf mit der Sportpistole kann beginnen. (Foto: Lutz Berger)

#### Mannschaft - Jugend

1. Büdinger SG I - 1548 Ringe  
(Hendrik Reutzel, Timon Schneider, Nico Ian Hilke)
2. Büdinger SG II - 1523 Ringe  
(Finn Marian Daniel, Leonard Becker, Yannick Sebastian)
3. SPSV Oberzwehren - 1448 Ringe  
(Sina Bilke, Sophie Gonnermann, Madlin Häbel)

Bei den Juniorinnen I traten nur zwei Sportlerinnen an, die entsprechend Gold und Silber unter sich aufteilten. Dabei konnte sich Liv Borgmann von der Büdinger SG ihre zweite Goldmedaille abholen. Sie erreichte insgesamt 546 Ringe (Präzision: 273, Duell: 273). Die Silbermedaille ging an Alina Hesse vom SV Tell Haßloch. Sie sammelte insgesamt 505 Ringe (Präzision: 252, Duell: 253).



Zwei Mannschaften aus Büdingen und eine aus Oberzwehren schafften es bei der Mannschaftswertung der Jugend mit der Sportpistole auf das Treppchen. (Foto: Lutz Berger)

#### Juniorinnen II

1. Jule Sophie Kratz (Wiesbadener SG) - 551 Ringe
2. Salome Coursiere (Wiesbadener SG) - 535 Ringe
3. Hannah Gerds (Büdingen SG) - 529 Ringe

#### Sportpistole Damen

Alte und neue Hessenmeisterin mit der Sportpistole ist Doreen Vennekamp. Die Olympiateilnehmerin erzielte 581 Ringe (Präzision: 290, Duell: 291), acht Ringe weniger als im Vorjahr, gewann aber dennoch souverän. Silber ging an Tabea Ocker (SV Klein-Welzheim) mit 573 Ringen, Bronze an Yvonne Marggraf (TGS Walldorf, 560 Ringe).

Bereits zuvor hatte Vennekamp mit 570 Ringen den Titel mit der Standardpistole gewonnen. „Mit dem Ergebnis Standardpistole bin ich sehr zufrieden, mit der Sportpistole nicht!“, resümierte sie. Silber sicherte sich Aaron Sauter (SV Kriftel, 562 Ringe) vor Kim Richter (SV Falken-Gesäß, 540 Ringe).

#### Damen III

1. Andrea Hollfoth (SG Lahnau) - 555 Ringe
2. Kirstin Steinert (SV Sulzbach/Taunus) - 554 Ringe
3. Natalia Ganceva (SV Diana Ockstadt) - 549 Ringe

#### Mannschaftsergebnis Damen I

1. SV Klein-Welzheim - 1678 Ringe  
(Cora Dörr, Sarah Günther, Tabea Ocker)
2. SV Kriftel - 1654 Ringe  
(Isabella Oberheim, Kim Richter, Brigitte Moser)
3. SG Lahnau - 1639 Ringe  
(Petra Fritzel, Andrea Hollfoth, Brigitte Moser)



*Entspannt und hochkonzentriert: Doreen Vennekamp im Wettkampf mit der Standardpistole. (Foto: Lutz Berger)*

## Standardpistole

Bei den Herren I gewann Doreen Vennekamp (SV Hubertus Hüttengesäß) mit 570 Ringen, vor Aaron Sauter (562 Ringe) und Kim Richter (540 Ringe). In der Klasse Herren II setzte sich Dirk Ruiken (SV Hubertus Hüttengesäß) mit 539 Ringen vor Simon Jerina (SV Marburg, 534 Ringe) und Jörg Bommersheim (SV Falke Dasbach, 527 Ringe) durch.

### Herren III

1. Eric Ceglowski (SV Falke Dasbach) – 539 Ringe
2. Holger Bense (SG Herolz) – 536 Ringe
3. Andreas Heß (Seligenstädter SPS) – 535 Ringe

### Herren IV

1. Peter Brzezinski (SV Usingen 1) – 521 Ringe
2. Hubert Hartmann (KKS SV Bischhausen 1) – 520 Ringe
3. Andreas Reiche (SSV Eschenstruth) – 519 Ringe

## Mannschaftswertung Herren I

1. SV Hub. Hüttengesäß – 1641 Ringe  
(Dirk Ruiken, Stephan Trippel, Doreen Vennekamp)
2. SV Falken-Gesäß – 1598 Ringe  
(Andreas Fix, Kim Richter, Robin Sauter)
3. SV Falke Dasbach – 1577 Ringe  
(Jens Block, Jörg Bommersheim, Eric Ceglowski)

## Freie Pistole – Auflage

In der Seniorenklasse I holte Heinz Kraft (SV Nieder-Florstadt) mit 283 Ringen Gold vor Bernd Schultheiss (282 Ringe) und Harald Perc (SV Edelweiß Jestädt, 281 Ringe). In der Klasse Senioren II siegte Jörg Geiß (SV Nieder-Florstadt) mit 276 Ringen.

Die Mannschaftswertung gewann der SV Nieder-Florstadt I (821 Ringe) vor der SG Kirberg (776 Ringe) und SV Nieder-Florstadt II (763 Ringe).

## Laufende Scheibe 10 m MIX

Im normalen Laufende-Scheibe-Wettbewerb ist festgelegt, wann die Scheiben schnell und wann langsam durch das Sichtfeld des Schützen laufen. Im MIX-Wettbewerb kann die Geschwindigkeit der Scheibe von Lauf zu Lauf wechseln. Das verlangt vom Schützen ein höheres Maß an Konzentration und Reaktionsfähigkeit.

Am Sonntag traten die Schützen zum MIX-Wettbewerb an. Der Wettkampf wurde in nur einer Klasse ausgetragen. Alle Schützinnen und Schützen traten also gegeneinander an. Am Ende dominierten auch hier die bekannten Schützen der TuS Schwanheim. Der Titel des Hessenmeisters ging an Kris Großheim, der auf 377 Ringe kam. Silber errang mit 375 Ringen Uwe Fass. Bronze ging an seinen Bruder Torsten, der auf 362 Ringe kam.

In der Mannschaftswertung ging Gold an das Team TuS Schwanheim I. Kris Großheim, Christoph Vogelbacher und Daniela Vogelbacher sammelten 1092 Ringe. Silber holte sich das zweite Schwanheimer Team in der Besetzung Torsten Fass, Uwe Fass und Kristofer Gelhorn mit 1065 Ringen. Und auf dem dritten Rang landete die Mannschaft des SV Großenlöder. Hier kamen Florian Schmitt, Marco Schmitt und Marius Schneider auf 978 Ringe.



*HSV-Präsidentin Tanja Frank (2. v.l.) im Gespräch mit den Sportlern der Disziplin „Laufende Scheibe“: Kris Großheim (links), Sara Lea Napoletani und Christoph Vogelbacher. (Foto: Lutz Berger)*

## Hessische Meisterschaften 2025 – Tag 11 im Landesleistungszentrum Gold für Grobbauer und Karaca



Daniel Grobbauer siegte im Wettbewerb Armbrust national - Scheibe. (Foto: Lutz Berger)

Drei Disziplinen standen am elften und vorletzten Wettkampftag (Samstag, 5. Juli 2025) der Hessischen Meisterschaften 2025 im Landesleistungszentrum in Frankfurt auf dem Programm: Armbrust national Scheibe, Freie Pistole und KK-Gewehr Auflage 50m. Bei angenehmen Temperaturen gab es dabei keine großen Überraschungen, jedoch konnten einige Sportler ihre Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr zum Teil deutlich steigern.

### Armbrust national – Scheibe

In der Wettkampfklasse Herren I änderte sich im Vergleich zum Vorjahr nur die Reihenfolge der Medaillengewinner. Diese konnten ihre Ringzahlen verbessern oder zumindest halten, wobei die Leistungen erneut sehr dicht beieinander lagen. Gold sicherte sich in diesem Jahr der Vorjahresdritte Daniel Grobbauer (PSG Darmstadt), der sich um vier Ringe auf 115 Zähler steigerte. Auf Platz zwei landete, wie schon 2024, Jan Senzel (SSG Biebergemünd), ebenfalls mit 115 Ringen, der aufgrund der schlechteren Abschlussserie Silber gewann. Vorjahressiegerin Leila Hoffmann (PSG Darmstadt) bestätigte ihr Ergebnis von 114 Ringen, was diesmal jedoch „nur“ für Bronze reichte.

#### Herren III

1. Jörg Kreuzer (PSG Darmstadt) – 112 Ringe
2. Holger Aull (SSG Biebergemünd) – 112 Ringe
3. Stefan Dannfald (SV Lorsch) – 96 Ringe

#### Herren IV

1. Uwe Gunkel (SV Trösel) – 98 Ringe
2. Walter Müller (SV Trösel) – 92 Ringe
3. Norbert Keller (PSG Darmstadt) – 85 Ringe

#### Mannschaft

1. PSG Darmstadt – 341 Ringe  
(Daniel Grobbauer, Leila Hoffmann, Jörg Kreuzer)
2. SSG Biebergemünd – 335 Ringe  
(Holger Aull, Niklas Schmidt, Jan Senzel)
3. SV Eidengesäß – 307 Ringe  
(Tobias Dimter, André Huck, Alexander Huth)



Auch beim Wettkampf mit der Armbrust hatten die Kampfrichter alles fest im Blick. (Foto: Lutz Berger)



*Halil Karacha sicherte sich den Meistertitel mit der Freien Pistole bei den Herren IV. (Foto: Lutz Berger)*

## Freie Pistole

In der Disziplin Freie Pistole wurden die Meistertitel in den Klassen Herren III und IV sowie in der Para-Klasse SH1/AB1 ohne Hilfsmittel vergeben.

Bei den Paraschützen trat Stefan Schmidt (Wiesbadener SG) als einziger Starter an und holte sich mit 433 Ringen die Goldmedaille. Im Anschluss an die Siegerehrung sagte er: „Gold ist natürlich schön, aber noch mehr habe ich mich über die Silbermedaille im normalen Auflagewettbewerb mit der Freien Pistole gefreut. In den Behindertenklassen ist einfach zu wenig Konkurrenz. Es wäre schön, wenn die Verbände hier für etwas mehr Förderung sorgen und Nachwuchsarbeit machen würden.“

In den Herrenklassen III und IV setzten sich jeweils die Viertplatzierten des Vorjahres durch. Bei den Herren III gewann Matthias Schwender (SV Falke Dasbach) Gold. Er steigerte sich um sechs Zähler auf 518 Ringe. Silber ging an Vorjahressieger Jens Block (SV Falke Dasbach) mit 509 Ringen, Bronze holte sich Dirk Röllner (SV Diana Aumenau) mit 508 Ringen.

Deutlich verbessern konnte sich Halil Karaca (SV Falke Dasbach) bei den Herren IV. Mit 504 Ringen, zwanzig mehr als im Vorjahr, sicherte er sich den Titel. Vorjahressieger Stefan Bauer

(SSV Großenhausen) erreichte mit 494 Ringen Silber, Dr. Bernd Schönbach (SV Oberbrechen) kam mit 459 Ringen auf Rang drei.

### Mannschaft - Herren III

1. SSV Großenhausen – 1471 Ringe  
(Stefan Bauer, Stefan Grohmann, Thomas Harbach)
2. SV Nieder-Florstadt – 1452 Ringe  
(Heinz Kraft, Wolfgang Kraft, Bernd Schultheiss)
3. SV Beuern – 1318 Ringe  
(Gerhard Mayer, Erhard Mittler, Thomas Überall)

## KK-Gewehr Auflage 50m

Nachdem er im Vorjahr Silber bei den Senioren II gewonnen hatte, sicherte sich Dr. Thomas Grebenstein (SG Bad Sooden-Allendorf) diesmal bei den Senioren III den Meistertitel. Mit 309,2 Ringen verbesserte er sich um 0,9 Zähler und verwies Hans-Jürgen Hilkert (SV Diana Ober-Roden) mit 306,5 Ringen auf Platz zwei. Bronze ging an Dr. Hermann Weigand (SV Diana Ober-Roden) mit 305,5 Ringen.

Bei den Seniorinnen III gewann Beate Buschbacher (SV Diana Obersuhl) mit 302,4 Ringen vor Marianne Barth (SV Londorf, 301,5 Ringe) und Ingrid Engel (PSG Darmstadt, 301,3 Ringe).

### Senioren IV

1. Manfred Schmidt (SV Diana Ober-Roden) – 308,6 Ringe
2. Robert Huyer (SV Edelweiß Jestädt) – 308,5 Ringe
3. Willi Hamel (SSV Lauterbach) – 307,5 Ringe

### Seniorinnen IV

1. Brunhilde Thewes (SV 1932 Petersberg) – 306,8 Ringe
2. Anita Martin (SPSV Korbach) – 302,7 Ringe
3. Angelika Rößner (SV Diana Ober-Roden) – 301,8 Ringe

### Senioren V

1. Gerhard Jordan (SV Wallenrod) – 309,3 Ringe
2. Wolfgang Lenz (SV Finsterthal-Hunoldstal) – 305,9 Ringe
3. Ernst Schroth (SV Steindorf) – 305,8 Ringe

### Seniorinnen V

1. Marianne Übel (HSG Bad Homburg) – 301,6 Ringe
2. Renate Netz (SVGA Eisemroth) – 299,3 Ringe
3. Ingrid Kappes (SV Sulzbach/Taunus) – 291,4 Ringe

### Senioren VI

1. Ernst Rudolf Kirchner (SV Diana Ober-Roden) – 303,3 Ringe
2. Wolfgang Schüler (HSG Bad Homburg) – 300,8 Ringe
3. Robert Simon (SV Fulda) – 300,3 Ringe

### Mannschaft - Senioren III

1. SV Diana Ober-Roden I – 918,0 Ringe  
(Ernst Rudolf Kirchner, Manfred Schmidt, Paul Seidewitz)
2. SV Diana Ober-Roden II – 913,8 Ringe  
(Hans-Jürgen Hilkert, Angelika Rößner, Dr. Hermann Weigand)
3. SV Wallenrod – 910,6 Ringe  
(Wolfgang Janich, Gerhard Jordan, Klaus Koch)

## Hessische Meisterschaften 2025 – Tag 11 im Landesleistungszentrum

# Erneuter Doppelsieg für Paul Leonard Piesche

Am letzten Tag der Wettbewerbe der Hessischen Meisterschaften im Landesleistungszentrum in Frankfurt (Sonntag, 6. Juli 2025) gab es noch einmal einige herausragende Leistungen zu erleben. Entscheidungen fielen in fünf Disziplinen sowie 13 Einzel- und drei Mannschaftswertungen.

### Luftpistole Mehrkampf und Standard

Einen beeindruckenden Auftritt legte Paul Leonard Piesche von der SG Kirberg bei den Hessischen Meisterschaften 2025 im Landesleistungszentrum Frankfurt hin. Der Nachwuchsschütze sicherte sich in der Jugendklasse sowohl im Mehrkampf als auch im Standard-Wettbewerb mit der Luftpistole den Hessenmeistertitel – und sicherte sich damit den dritten Hessenmeister-Titel in diesem Jahr.

Im Mehrkampf erzielte Piesche hervorragende 375 Ringe. Dieses Ergebnis bedeutete nicht nur Gold mit über 40 Ringen Vorsprung auf seine Konkurrenz, sondern zugleich auch eine neue persönliche Bestleistung. Silber ging an Hendrik Reutzel (329 Ringe), Bronze an Yannick Sebastian (323 Ringe), beide von der Büdinger SG.

Auch im Standard-Wettbewerb ließ der junge Kirberger keinen Zweifel an seiner Dominanz. Mit 354 Ringen holte er erneut Gold vor Hendrik Reutzel



Eine persönliche Bestleistung und den Meistertitel erreichte Sarah Günther im LP-Mehrkampf. (Foto: Lutz Berger)



Drei Hessenmeister-Titel sicherte sich Paul Leonard Piesche mit der Luftpistole in diesem Jahr. (Foto: Lutz Berger)

(345 Ringe) und Yannick Sebastian (329 Ringe). Damit machte Piesche seinen Doppelsieg perfekt. Bereits zuvor hatte er in diesem Jahr den Hessenmeistertitel in der Disziplin „Luftpistole“ gewonnen und somit in allen drei Wettbewerben seiner Altersklasse triumphiert.

Besonders bemerkenswert: Es ist die erste Saison, in der Paul Leonard Piesche in der

Jugendklasse antritt. Den Dreifacherfolg war ihm allerdings schon im vergangenen Jahr in der Schülerklasse geglückt. Nun blickt das hessische Nachwuchstalent den Deutschen Meisterschaften entgegen. Die Frage, die sich stellt: Wird er seine Erfolgsserie auch auf nationaler Ebene fortsetzen können? Seine Entwicklung bleibt in jedem Fall spannend zu beobachten.

### Luftpistole Mehrkampf – Herren I

Bei den Herren I konnte sich Sarah Günther vom SV Elz die Goldmedaille sichern. Sie erreichte 375 Ringe. Im Anschluss an den Wettkampf sagte sie: „Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die 375 Ringe sind eine neue persönliche Bestleistung. Ich habe im Wettkampf gemerkt, dass es gut läuft. Dann ging der Puls hoch. Ich habe es aber sehr gut in den Griff bekommen.“

Um die Plätze zwei und drei kam es zu einem Stechen. Im regulären Wettkampf hatten sowohl Dirk Ruiken (SV Spachbrücken) als auch Jörg Bommersheim (SV Glashütten) 367 Ringe erzielt. Das Stechen im Duellmodus war kurz und lief sehr entspannt ab. Am Ende ging die Silbermedaille an Dirk Ruiken, der Jörg Bommersheim mit 47:45 Ringen auf den dritten Platz verwies.

### Luftpistole Standard – Herren I

Bei den Herren I konnte sich diesmal Dirk Ruiken vom SV Spachbrücken den Titel des Hessenmeisters sichern. Er kam auf insgesamt 367 Ringe und lag damit vier Ringe vor der Vorjahressiegerin und diesjährigen Mehrkampf-Meisterin Sarah



Liv Borgmann (links) und Andreas Fix im Wettbewerb mit der Freien Pistole.  
(Foto: Lutz Berger)

Günther (SV Elz), die auf 363 Ringe kam. Die Bronzemedaille ging mit 362 Ringen an Ann-Kathrin Bahrmann vom SV Usingen.

### Freie Pistole

Bei den Junioren mit der Freien Pistole präsentierte sich die Büdinger Schützengesellschaft in hervorragender Form. Liv Borgmann erzielte ein beeindruckendes Ergebnis von 513 Ringen. Sie tritt in dieser Saison erstmals bei den älteren Junioren an und konnte ihr Vorjahresergebnis um beachtliche 13 Ringe steigern. Maximilian Penker, ebenfalls von der Büdinger SG, erreichte 450 Ringe, während Isabell Greif mit 349 Ringen eine solide Leistung zeigte. Die Ergebnisse unterstreichen die starke Präsenz der Büdinger SG in diesem Wettbewerb.

Eine noch beeindruckendere Steigerung gelang Fabian Müller (SV Gut Ziel 1910 Gensungen) bei den Herren I. 2024 hatte er mit 501 Ringen noch Platz 15 belegt. In diesem Jahr sicherte er sich mit 525 Zählern die Hessenmeisterschaft. Ringgleich, aber mit der schlechteren Abschlussreihe, kam Christoph Klug (SV Diana Bergen-Enkheim) auf den Silberrang. Die Bronzemedaille sicherte sich Philipp Haas vom SV Falke Dasbach mit 524 Ringen.

#### Herren II

1. Christian Metten (SV Falke Dasbach) – 519 Ringe
2. Dirk Ruiken (SV Falken-Gesäß) – 510 Ringe
3. Valentin Wilhelm (Seligenstädter SPS) – 506 Ringe

#### Mannschaft - Herren I

1. SV Falke Dasbach – 1556 Ringe  
(Philipp Haas, Christian Metten, Sven Löhr)
2. SV Falken-Gesäß – 1520 Ringe  
(Andreas Fix, Dirk Ruiken, Kim Richter)
3. SSV Großenhausen – 1491 Ringe  
(Volker Kress, Kai Rulischek, Stephan Trippel)

### Armbrust 30 Meter

Im Wettbewerb mit der Armbrust auf 30 Meter traten in diesem Jahr insgesamt nur fünf Teilnehmer an. Im 30-Meter-Wettbewerb geben die Schützen jeweils 30 Schuss im Stehen und 30 Schuss im Kniendanschlag ab. Theoretisch können sie damit 600 Ringe erreichen.

Bei den Herren I ging die Goldmedaille an Jan Senzel vom SV Eidengesäß. Er erreichte 537 Ringe (263 stehend, 274 kniend). Silber ging an Daniel Grobbauer von der PSG Darmstadt mit 525 Ringen (262 stehend, 263 kniend).

In der Wettkampfklasse Herren III sicherte sich Jörg Kreuzer (PSG Darmstadt) die Goldmedaille mit 541 Ringen. Silber ging an den Vorjahressieger Holger Aull (SV Eidengesäß), der 526 Ringe erreichte. Bronze holte sich Christian Dimter (SV Eidengesäß) mit 521 Ringen.

Der SV Eidengesäß war der einzige Verein, der eine Mannschaft stellte und damit automatisch auch den Titel des Mannschaftsmeisters mit nach Hause nehmen konnte. Holger Aull, Christian Dimter und Jan Senzel sammelten gemeinsam 1584 Ringe.

### KK-Gewehr Auflage 50m

#### Senioren I

1. Peter Dippel (SG Seulberg 1) – 312,8 Ringe
2. Matthias Eid (SV Finsterthal-Hunoldstal 1) – 307,5 Ringe
3. Marcel Hofmann Badea (Büdinger SGes 1353) – 307,2 Ringe

#### Senioren II

1. Dieter Hang (SG Seulberg 1) – 312,6 Ringe
2. Klaus Fischer (SV Finsterthal-Hunoldstal 1) – 307,6 Ringe
3. Volker Linn (SV Wallenrod) – 306,2 Ringe

#### Seniorinnen I

1. Ute Peter (SV Beuern 2) – 305,9 Ringe
2. Ilona Staubitz (SV Hüttenberg) – 305,7 Ringe
3. Ingrid Nake-Köhler (SV Beuern 1) – 305,1 Ringe

#### Seniorinnen II

1. Cornelia Hofmann Badea (Büdinger SGes 1353) – 307,7 Ringe
2. Heike Sohl (SV Beuern 1) – 307,2 Ringe
3. Marietta Häuser (SSV Großenhausen I) – 305,9 Ringe

#### Mannschaft - Senioren I

1. SG Seulberg 1 – 924,0 Ringe  
(Peter Dippel, Dieter Hang, Michael Zimmer)
2. Büdinger SG – 918,4 Ringe  
(Thomas Geiss, Cornelia Hofmann Badea, Marcel Hofmann Badea)
3. SV Beuern 1 – 913,1 Ringe  
(Norbert Horn, Ingrid Nake-Köhler, Heike Sohl)

## Hessische Meisterschaften 2025 – Skeet in Wiesbaden

# Aidarkhanova, Rinker und Abou Khodr verteidigen Titel

Bei großer Hitze fanden am Samstag, den 28. Juni 2025, auf der Anlage des WTC Wiesbaden die Landesmeisterschaften im Skeet statt. Mit den schwierigen Bedingungen kam Hicham Abou Khodr vom WTC Wiesbaden am besten zurecht. Der amtierende Deutsche Vizemeister erzielte mit 120 getroffenen Scheiben eine neue persönliche Bestleistung und sicherte sich damit erneut den Hessenmeistertitel in der Klasse Herren II.

Auf Rang zwei folgte Nikolay Poddubskiy, der mit ebenfalls sehr guten 115 Scheiben abschloss. Den Wiesbadener Dreifacherfolg komplettierte Philipp Sehnert, der mit 107 Scheiben den dritten Platz belegte.

Zhaniya Aidarkhanova steigerte sich im Vergleich zum Vorjahr um beeindruckende 13 Scheiben und gewann konkurrenzlos die Damenklasse.

Ebenfalls ohne Konkurrenz blieb Björn Schmitz vom SV Lemp Kölschhausen, der mit 68 Scheiben den Titel bei den Herren I errang. Deutlich mehr Teilnehmer gab es hingegen in den älteren Klassen: In der Herren III setzte sich Tino Schmidt, ebenfalls SV Lemp Kölschhausen, mit 102 Treffern durch. Auf den zweiten Platz kam Dirk-Oliver Weitzel vom WTC Wiesbaden, der 92 Scheiben traf. Dritter wurde Michael Eck vom KKSVD Rüdtingshausen mit 84 Treffern.

In der Klasse Herren IV siegte Michael Rinker vom WTC Wiesbaden mit starken 109 Scheiben. Michael Appelt vom WCO Gießen folgte mit 95 Treffern auf Rang zwei, während André Vogt (WTC Wiesbaden) mit 90 Scheiben Dritter wurde.

Einen weiteren Wiesbadener Dreifacherfolg gab es bei den Herren V: Heinz Schneider gewann mit 102 Scheiben vor Gerald Clayton (84 Scheiben) und Udo Baum (81 Scheiben).

In Abwesenheit der NK1-Sportlerinnen Annabella Hettmer und Luise Middel, die parallel an der Jugendverbandsrunde in Frankfurt/Oder teilnahmen, gewann Hannah Middel die Juniorinnenwertung mit 97 Scheiben vor Nora Beer, die 88 Scheiben traf. Alle Juniorinnen starten für den WTC Wiesbaden.

Jeweils ohne Konkurrenz siegten Jan Gaab (97 Scheiben, Wiesbaden) bei den Jugendlichen, Alexander Kreis (104 Scheiben, Wiesbaden) bei den Junioren I und Julian Gemmer (54 Scheiben, Homburg/Ohm) bei den Junioren II.

Die Teamwertung der Herren I gewann der WTC Wiesbaden souverän mit sehr guten 342 Scheiben in der Besetzung Hicham Abou Khodr, Nikolay Poddubskiy und Philipp Sehnert. Auf Platz zwei folgte WTC Wiesbaden II mit Michael Naya, Jür-



*Hicham Abou Khodr (links) und Zhaniya Aidarkhanova verteidigten ihre Einzeltitel und siegten auch im Team-Mixed-Wettbewerb. (Foto: Michael Eck)*

gen Sänger und Sinisa Mijatovic, die zusammen 295 Scheiben erzielten.

Auch bei den Herren III gab es einen Doppelerfolg für den WTC Wiesbaden: Michael Rinker, Heinz Schneider und Dirk-Oliver Weitzel gewannen mit 304 Scheiben vor ihren Vereinskollegen Tibor Görög, Gerald Clayton und André Vogt, die auf 251 Scheiben kamen. Den dritten Rang belegte der KKSVD Rüdtingshausen mit Michael Marticke, Uwe Wilhelm und Michael Eck, die zusammen 245 Scheiben trafen.

Die Team-Mixed-Wertung ging an Zhaniya Aidarkhanova und Hicham Abou Khodr, die mit hervorragenden 140 Scheiben gewannen. Nora Beer und Michael Naya kamen mit 112 Treffern auf den zweiten Platz.

Insgesamt wurden viele gute Ergebnisse erzielt, die – ergänzt durch die NK1-Junioren – auf ein starkes Hessen-Skeetteam bei den Deutschen Meisterschaften in München hoffen lassen.

# Dmitrij Wolf holt dritten Hessentitel in vier Jahren



*Dmitrij Wolf (Mitte) holte sich seinen dritten Hessenmeister-Titel im Trap und verwies seinen Zwillingbruder Alexey Klassin und Nicolas Dannler auf die Plätze zwei und drei. (Foto: Michael Eck)*

Die hessischen Trap-Schützinnen und -Schützen haben am ersten Juliwochenende ihre Landesmeister gekürt. Rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kämpften am 5. und 6. Juli auf der Wurfscheibenanlage des WTC Wiesbaden um die Titel. Besonders erfolgreich war erneut Dmitrij Wolf: Der Wiesbadener sicherte sich seinen dritten Hessenmeistertitel im Trap innerhalb von vier Jahren.

Im Finale der Herren I ließ Dmitrij Wolf mit 43 Treffern seinem Zwillingbruder Alexey Klassin (38 Treffer) keine Chance. Bronze ging an Nicolas Dannler vom KKSVD Rüddingshausen, der nach zweijähriger Pause ein starkes Comeback feierte. Ebenfalls im Finale vertreten waren Luca Faulstich (KKSVD Rüddingshausen) sowie der Vorjahressieger Hermann Mironow und Lukas Ullmer (beide WTC Wiesbaden).

Bei den Damen I war Johanna Braun (KKSVD Rüddingshausen) die einzige Starterin. Sie traf 97 Scheiben.

In der Klasse Herren II kam es zu einem spannenden Stechen: Thorsten Nassauer, Tamer Savas und Denis Sperling (alle WTC Wiesbaden) hatten jeweils 106 Scheiben getroffen. Der Wiesbadener Dreifacherfolg stand damit fest, nur die Reihenfolge war noch offen. Nassauer traf im Stechen die ersten drei Schei-

ben und wiederholte damit seinen Titelgewinn aus dem Vorjahr. Tamer Savas sicherte sich Silber, nachdem er alle weiteren Stechscheiben traf, während Denis Sperling nach einem Fehlschuss Bronze gewann.

Auch bei den Damen II gab es ein enges Rennen. Nach dem ersten Tag lagen drei Schützinnen mit 44 Scheiben gleichauf. Am Ende siegte Jutta Vogt (WTC Wiesbaden) mit insgesamt 76 Scheiben vor Mandy Hübner (74 Scheiben) und Christiane Ullmer (68 Scheiben), ebenfalls beide Wiesbaden.

Die Teamwertung der Herren I ging – wie bereits in den letzten sechs Jahren – an das Trio Hermann Mironow, Alexey Klassin und Dmitrij Wolf (340 Scheiben). Zweiter wurde der KKSVD Rüddingshausen mit Nicolas Dannler, Luca Faulstich und Felix Braun (322 Scheiben). Bronze sicherte sich das Wiesbadener Team mit Thorsten Nassauer, Tamer Savas und Alexander Kraus.

In der Klasse Herren III gewann Matthias Jentzsch (WTC Wiesbaden) mit 110 Scheiben vor Michael Eck (108 Scheiben) und Marek Lach (104 Scheiben), beide Rüddingshausen. Bei den Herren IV siegte Claus Fink (WTC Wiesbaden) mit hervorragenden 112 Scheiben vor Konstantin Schmidt (109 Scheiben, Wiesbaden) und Michael Appelt (103 Scheiben, WCO Gießen).

Einen weiteren Dreifacherfolg feierte Wiesbaden bei den Herren V: Hansjörg Obenauer gewann mit 110 Scheiben vor Johann Männchen (101) und Rolf Werner Sturm (95). Die Teamwertung ging an Johann Männchen, Hansjörg Obenauer und Matthias Jentzsch vor dem Team Claus Fink, Joachim Rausch und Konstantin Schmidt. Dritter wurde Rüddingshausen mit Martin Pfundstein, Thomas Hartmann und Michael Eck.

In der Klasse Junioren II sicherte sich Till Reichardt (KKS Rüddingshausen) mit 97 Scheiben den Titel vor Armin Rath (Wiesbaden) und Vincent Schmitt (WCO Gießen). Die Jugendklasse gewann Lyn-den Berndt (WTC Wiesbaden) mit 102 Scheiben vor Paul Wilhelm (Rüddingshausen).

Bereits eine Woche zuvor hatte das Wiesbadener Mixed-Team Matthias Jentzsch und Jutta Vogt den Wettbewerb mit 117 Scheiben für sich entschieden. Silber ging an Johanna und Felix Braun (Rüddingshausen) mit 114 Scheiben.



Armin Rath, Till Reichardt und Vincent Schmitt (von links) sicherten sich die Medaillen bei den Trap-Junioren. (Foto: Michael Eck)

Wegen einsetzenden Regens musste die Siegerehrung im Gebäude stattfinden. Viele der erfolgreichen Schützinnen und Schützen dürfen sich berechnete Hoffnungen auf einen Start bei den Deutschen Meisterschaften in München machen.

## Hessische Meisterschaften 2025 – Doppeltrap in Wiesbaden KKS Rüddingshausen räumt ab

Zum Abschluss der Flintenwettbewerbe in Wiesbaden trafen sich am Samstag, den 12. Juli, über 50 Doppeltrap-Schützinnen und -Schützen auf dem Rheinblick-Gelände des WTC Wiesbaden, um ihre Hessenmeisterinnen und -meister zu ermitteln. Bei böigem Wind waren die Bedingungen anspruchsvoll, sodass das Erreichen der Zulassungszahlen zur Deutschen Meisterschaft zusätzlich herausforderte.

In der Klasse Herren I setzte sich Dennis Kurz (SV Hassia Fürth) mit 106 Treffern durch. Im letzten Durchgang überholte er noch Lukas Ullmer (WTC Wiesbaden), der mit 104 Treffern Silber gewann. Bronze ging an Marco Simon Montoya (SV Hassia Fürth) mit 98 Treffern.

In der Klasse Herren II sicherte sich Thorsten Nassauer (WTC Wiesbaden) mit einem der besten Ergebnisse des Tages den Meistertitel. Er erreichte 116 Treffer und fügte damit seiner Goldmedaille im Trap einen weiteren Hessenmeistertitel hinzu. Platz zwei belegte Andreas



Sie sicherten sich die Medaillen bei den Damen im Doppeltrap: (von links) Mareike Busse, Sherly Betbakoz und Jutta Vogt (Foto: Michael Eck)

Hofmann (WCO Gießen) mit 109 Treffern, Bronze gewann Tamer Savas (WTC Wiesbaden) mit 107 Treffern.



Sie sicherten sich im Doppeltrap den Sieg in der Mannschaftswertung: (von links): Michael Eck, Rolf Klein und Thomas Hartmann vom KKSVDüdinghausen. (Foto: privat)

Bei den Damen verteidigte Sherly Betbakoz (WTC Wiesbaden) mit 85 Treffern ihren Titel und feierte damit den dritten Sieg in Folge. Mareike Busse (SV Sterzhausen) erreichte bei ihrem erst zweiten Wettkampf mit 72 Treffern den Silberrang. Bronze ging an Jutta Vogt (WTC Wiesbaden), die 58 Treffer erzielte.

Die Mannschaftswertung der Klassen Herren I, Herren II und Damen gewann der WTC Wiesbaden mit 317 Treffern (Thorssten Nassauer sowie Andreas und Lukas Ullmer). Der SV Hassia Fürth konnte seinen Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen und belegte mit 302 Treffern (Stefan Furitsch, Dennis Kurz, Marco Simon Montoya) Platz zwei. Bronze ging ebenfalls an den WTC Wiesbaden mit Sherly Betbakoz, Thomas Dörr und Tamer Savas.

In der Klasse Herren III feierte Martin Pfundstein (KKSVDüdinghausen) seinen vierten Titel in sechs Jahren mit 108 Treffern.

fern. Vereinskollege Michael Eck kletterte dank starker Schlussrunden von Platz sieben noch auf Rang zwei und gewann mit 100 Treffern seine fünfte Silbermedaille in Folge. Bronze ging an Alexander Göggel (WCO Gießen), der mit 99 Treffern seine erste Einzelmedaille gewann.

Spannung herrschte bei den Herren IV, wo drei Schützen mit jeweils 105 Treffern ins Stechen mussten. Dieter Semler (KKSVDüdinghausen) traf die erste Doublette komplett und sicherte sich den Titel. Michael Mandel (SSV Viernheim) ließ eine Scheibe liegen und gewann Silber. Thomas Hartmann (KKSVDüdinghausen) blieb im Stechen ohne Treffer und wurde Dritter.

Die Klasse Herren V dominierte Rolf Klein (KKSVDüdinghausen) mit dem Tageshöchstsergebnis von 116 Treffern. Silber holte sich Hansjörg Obenauer (WTC Wiesbaden) mit 105 Treffern, Bronze ging an Karl-Heinz Stier (WTC Wiesbaden), der 92 Treffer erzielte.

In der Mannschaftswertung Herren III-V holte sich der KKSVDüdinghausen I mit 321 Treffern (Thomas Hartmann, Michael Eck, Rolf Klein) den Titel zurück, den sie im Vorjahr an ihre zweite Mannschaft verloren hatten. KKSVDüdinghausen II (Martin Pfundstein, Ludger Grünfelder, Dieter Semler) belegte mit 308 Treffern Rang zwei. Platz drei ging an Wiesbaden (Johannes Männchen, Hansjörg Obenauer, Sven Olaf Volk) mit 283 Treffern.

Für die Deutsche Meisterschaft in München qualifizierte sich erneut eine zweistellige Zahl hessischer Doppeltrap-Schützeninnen und -Schützen.

## Hessische Meisterschaften 2025 – Zimmerstutzen Auflage Peter Dippel gewinnt Hessenmeistertitel

Am 13. Juli 2025 fanden auf dem Gelände des Schützenvereins Hüttenberg im Schützenbezirk Lahn-Dill die Hessischen Meisterschaften in der Disziplin Zimmerstutzen Auflage statt. Insgesamt gingen 16 Schützinnen und Schützen an den Start.

Den Titel des Hessenmeisters sicherte sich Peter Dippel von der SG Seulberg mit 288 Ringen. Auf Platz zwei folgte sein Vereinskollege Wilfried Titze (SGes 1524 Seulberg), der 285 Ringe erreichte. Bronze ging an Bernd-Uwe Denz vom SV Waldsolms mit 283 Ringen. Denz hatte den Wettbewerb im Vorjahr gewonnen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten durchweg solide Leistungen in dieser traditionsreichen Disziplin.



Die Teilnehmer der Hessenmeisterschaft in der Disziplin Zimmerstutzen Auflage. (Foto: privat)

# Hessische Meisterschaften 2025 – Target Sprint und Sommerbiathlon in Laubach

## Laubacher Doppelsieg: Tempelfeld-Geschwister glänzen

Strahlender Sonnenschein war am 18. Mai zwar nicht angesagt, doch bei leicht bewölktem Himmel, trockener Strecke und angenehmen Temperaturen um die 20 Grad fanden die Hessischen Meisterschaften im Target Sprint und die Bambini-Meisterschaften im Sommerbiathlon auf dem Gelände des SV Laubach beste Bedingungen vor. Insgesamt 42 Sportlerinnen und Sportler gingen an diesem Tag an den Start – die einen mit dem Ziel, sich einen Meistertitel zu sichern, die anderen um ein Ticket zur Deutschen Meisterschaft zu lösen.

### Sommerbiathlon

Im Rahmen der Bambini-Meisterschaften zeigten bereits die Jüngsten, was in ihnen steckt. Die Kinder im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren hatten eine Strecke von 1,2 Kilometern zu bewältigen, unterbrochen von zwei Liegendschüssen mit dem Lichtgewehr. Für jeden Fehlschuss musste eine 35 Meter lange Strafrunde absolviert werden – eine Herausforderung, die sowohl körperliche Ausdauer als auch Konzentration und Ruhe verlangte.

Bei den männlichen Bambini A setzte sich Jakob Wenig vom SV Laubach durch. Trotz zweier Schießfehler absolvierte er den gesamten Wettkampf in bemerkenswerten 6:30 Minuten. Sein Vereinskamerad Louis Stengel kam mit nur einem Fehler und einem Rückstand von 13 Sekunden als Zweiter ins Ziel. Auch Platz drei ging nach Laubach: Conrad Erasmus Janz, der sich drei Schießfehler leistete, erreichte das Ziel mit 36 Sekunden Rückstand auf den Sieger.

Die weibliche Konkurrenz der Bambini A dominierte klar Emilia Desch. Fehlerfrei bewältigte sie die Strecke in 7:18 Minuten und ließ die weiteren Starterinnen deutlich hinter sich. Mira Özdemir folgte mit sechs Schießfehlern und einem Rückstand von 1:26 Minuten, während Luana Poch, ebenfalls mit sechs Fehlern, nach 2:10 Minuten Rückstand den dritten Rang belegte. Auch sie starteten für den SV Laubach, der damit die Podestplätze in dieser Klasse vollständig besetzte.

Bei den weiblichen Bambini B überzeugte Amelie Minch mit einer Gesamtzeit von 7:31 Minuten. Sie hatte drei Schießfehler zu verkraften, konnte sich aber dennoch an die Spitze setzen. In der männlichen Bambini-B-Konkurrenz siegte Paul Kranich, ebenfalls vom gastgebenden Verein. Auch er verzeichnete drei Fehler am Schießstand und benötigte 7:56 Minuten für die Strecke.

Eine besondere Erwähnung verdient Luisa Minch, die als jüngste Teilnehmerin des Tages in der Klasse Bambini C antrat. Die Nachwuchsathletin absolvierte die 1,2 Kilometer mit zwei Schießfehlern in 9:09 Minuten und sammelte dabei wertvolle Wettkampferfahrung.



Start der Juniorinnen zum zweiten Durchgang Target Sprint. (Foto: Kerstin Vogel)

### Target Sprint

Im Anschluss an die Bambini gingen 20 Sportlerinnen und Sportler in der Disziplin Target Sprint an den Start. Auch hier galt es, 1,2 Kilometer zu laufen und zwei Schießeinlagen mit dem Luftgewehr zu absolvieren. Im Gegensatz zum Sommerbiathlon gab es bei Fehlschüssen jedoch keine Strafrunden – es wurde so lange geschossen, bis alle fünf Klappscheiben gefallen waren.

Das herausragende Tagesergebnis erzielte Jan Tempelfeld vom SV Laubach, der in der Juniorenklasse mit einer Gesamtzeit von 10:06 Minuten die Konkurrenz deutlich hinter sich ließ. Mit einem Rückstand von 32 Sekunden erreichte sein Vereinskollege Niclas Nägler das Ziel und sicherte sich Platz zwei. Marvin Güttler vom SV Mademühlen komplettierte das Podium mit nur zwei Sekunden Rückstand auf Rang zwei.

Auch bei den Juniorinnen ging der Titel nach Laubach: Regine Tempelfeld bewältigte den Parcours in 11:02 Minuten und sicherte sich die Goldmedaille. Auf Platz zwei landete Lina Niebling vom SV Rengersfeld, die nur acht Sekunden länger unterwegs war. Una Diehl von der HSG Bad Homburg belegte mit einem Rückstand von 53 Sekunden den dritten Rang.

In der Klasse Herren I setzte sich Valentin Hunjadi durch. Mit einer Zeit von 11:26 Minuten holte er sich den Landesmeistertitel. Bei den Damen I triumphierte Johanna Hänel, ebenfalls vom SV Laubach. Sie erreichte das Ziel nach 13:15 Minuten und verwies die Konkurrenz auf die Plätze.

Ein besonderes Highlight stellte die Teilnahme des jüngsten Athleten im Target Sprint dar: Ben Oliver Vogt, Jahrgang 2013, ging in der Klasse Schüler B an den Start und bewältigte die gesamte Strecke in 18:10 Minuten. Damit zeigte er eindrucksvoll, dass der hessische Nachwuchs nicht nur breit, sondern auch in der Tiefe stark aufgestellt ist.

## Hessische Meisterschaften 2025 – GK-Liegendkampf 330m in Wetzlar

### Luc Dingerdißen gelingt Titelverteidigung

Mit 591 Ringen - und damit einem Ring weniger als im vergangenen Jahr - gelingt Luc Dingerdißen vom SV Ebersgöns die Titelverteidigung im Liegendkampf mit dem Großkaliber-Gewehr. Bei dem über 60 Schuss gehenden Wettkampf lag er am Ende deutlich vor dem Zweitplatzierten Jan-Niklas Umbach (KKSV Westuffeln), der auf 585 Zähler kam. Die Bronzemedaille erreichte Léonard Moufang vom SV Ettingshausen.

Insgesamt 19 Schützinnen und Schützen nahmen in Wetzlar an dem Meisterschafts-Wettkampf teil. Dieser wurde in diesem Jahr in zwei Altersklassen (Herren I und Herren III) sowie in einer Mannschaftswertung ausgetragen.

Die weiteren Ergebnisse:

#### Herren III

1. Steffen Brück (SC Annerod) - 579 Ringe
2. Nikola Bitsch (SV Oberstedten) - 576 Ringe
3. Carlo Schmidt (SC Annerod) - 575 Ringe

#### Herren I Mannschaft

1. SC Annerod - 1724 Ringe  
(Steffen Brück, Lothar Hinz, Carlo Schmidt)
2. PSG Darmstadt - 1701 Ringe  
(Udo Döbel, Günter Kunz, Matthias Stelzl)
3. KKSV 1925 Westuffeln - 1694 Ringe  
(Fabian Frank, Franziska Umbach, Jan-Niklas Umbach)



Die Medaillengewinner im 300-Meter-Liegendkampf: (von links) Léonard Moufang, Luc Dingerdißen und Jan-Niklas Umbach. (Foto: Norbert Link)

## Hessische Meisterschaften 2025 – GK-Pistole im Marburg

### Titel für Hacke und Trippel

Am 14. und 15. Juni 2025 fanden auf dem Gelände des Schützenvereins Marburg die Wettbewerbe in den Großkaliber-Pistolen-Disziplinen (.45 ACP und 9 mm) statt. Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten an, um in jeweils vier Altersklassen die neuen Hessenmeister zu ermitteln.

#### Pistole .45 ACP

Neuer Hessenmeister bei den Herren I mit der .45er-Pistole ist Achim Hacker vom SSV Großenhausen. Im Vorkampf erzielte er mit 40 Schuss starke 379 Ringe. Im Finale legte er 97 Zähler nach und sicherte sich mit insgesamt 476 Ringen die Goldmedaille.

Silber ging an den Vorjahressieger Andre Langer von der SG Haiger, der mit 473 Ringen sein Vorjahresergebnis deutlich verfehlte.

Bronze gewann Volker Kress (SSV Großenhausen), der als Vierter des Vorjahres diesmal 470 Ringe erreichte.

#### Herren II

1. Timo Zindel (SG Mühlheim-Dietesheim) – 383 Ringe
2. Volker Wagner (SV Rödgen) – 375 Ringe
3. Gerit Bistauer (TuSpo Guxhagen) – 375 Ringe

#### Herren III

1. Thomas Grein (SG Mühlheim-Dietesheim) – 385 Ringe
2. Peter Schmitz (SV Friedberg-Fauerbach) – 384 Ringe
3. Thomas Westerwald (SG Mühlheim-Dietesheim) – 381 Ringe

#### Herren IV

1. Gerhard Dörr (SV Mardorf) – 381 Ringe
2. Uwe Dey (Wiesbadener SG) – 380 Ringe
3. Jürgen Hartmann (KKSV Bischhausen) – 376 Ringe

#### Mannschaftswertung

1. SG Mühlheim-Dietesheim I – 1133 Ringe  
(Thomas Baier, Timo Zindel, Thomas Westerwald)
2. SSV Großenhausen – 1122 Ringe  
(Achim Hacker, Volker Kress, Stephan Trippel)
3. SG Mühlheim-Dietesheim III – 1120 Ringe  
(Peggy Baier, Dr. Thomas Lippock, René Höfling)

#### Pistole 9 mm

Im Wettbewerb mit der 9-Millimeter-Pistole sicherte sich Stephan Trippel (SSV Großenhausen) den Titel bei den Herren I. Nach 385 Ringen im Vorkampf traf er im Finale (10 Schuss) nochmals 97 Ringe und kam so auf ein starkes Gesamtergebnis von 482 Ringen.

Silber holte Volker Kress (SSV Großenhausen), der mit 481 Ringen ebenfalls überzeugte.

Bronze ging an Andre Langer (SG Haiger), der auf 475 Ringe kam.

#### Herren II

1. Timo Zindel (SG Mühlheim-Dietesheim) – 389 Ringe
2. Peggy Baier (SG Mühlheim-Dietesheim) – 383 Ringe
3. Gerrit Bistauer (TuSpo Guxhagen) – 380 Ringe

#### Herren III

1. Thomas Grein (SG Mühlheim-Dietesheim) – 386 Ringe
2. Thomas Westerwald (SG Mühlheim-Dietesheim) – 384 Ringe
3. Mario Bläser (SC Windecken) – 379 Ringe

#### Herren IV

1. Michael Walther (SG Friedrichsdorf) – 385 Ringe
2. Wolfgang Schmidt (SV Bad Camberg) – 385 Ringe
3. Stefan Scheuring (SSV Lauterbach) – 379 Ringe

#### Mannschaftswertung

1. SG Mühlheim-Dietesheim I – 1159 Ringe  
(Thomas Grein, Timo Zindel, Thomas Westerwald)
2. SSV Großenhausen – 1147 Ringe  
(Jens Hegenbart, Volker Kress, Stephan Trippel)
3. SG Mühlheim-Dietesheim II – 1131 Ringe  
(Peggy Baier, Thomas Baier, Winfried Mützel)



Andre Langer, Achim Hacker und Volker Kress (v.l.) sicherten sich die Medaillen mit der Pistole .45 ACP bei den Herren I.  
(Foto: Frank Sczeburek)

**GIMPEL**  
Luft- und Wärmetechnik GmbH

[www.schiesstandbelueftung.de](http://www.schiesstandbelueftung.de)

**SCHIESSTANDBELÜFTUNG**

Am Spitalwald 10      tel.: 09176 – 22 790 99      mail.: info@gimpel-lta.de  
90584 Allersberg      fax.: 09176 – 22 786 89      web.: www.gimpel-lta.de

## Hessische Meisterschaften 2025 – GK-Revolver im Marburg

# Doppelgold für Andre Langer

Am 5. und 6. Juli wurden auf dem Gelände des Schützenvereins Marburg die Hessischen Meistertitel in den beiden Großkaliber-Revolver-Disziplinen vergeben. Über 80 Schützinnen und Schützen gingen in den Wettbewerben Revolver .44 Magnum und Revolver .357 Magnum an den Start. Dabei zeigte sich Andre Langer von der SG Haiger in herausragender Form und sicherte sich in beiden Disziplinen den Titel.

Im Wettbewerb mit dem Revolver .44 Magnum konnte sich Langer mit 471 Ringen gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. 2024 hatte er noch Platz drei belegt, nun verwies er Christian Mende (IG Wiesbadener Schützen, 466 Ringe) und Volker Kress (SSV Großenhausen, 462 Ringe) auf die weiteren Plätze. Während Mende im Vergleich zum Vorjahr einen Sprung von Rang sieben auf zwei schaffte, musste sich Kress nach Silber 2024 diesmal mit Bronze zufriedengeben. Ihm fehlten zehn Ringe auf sein Vorjahresergebnis.

Auch in der Disziplin Revolver .357 Magnum ließ Andre Langer seine Konkurrenz hinter sich. Mit 477 Ringen verbesserte er sein Vorjahresergebnis um drei Ringe und kletterte von Platz vier 2024 auf den ersten Rang. Spannend blieb es bis zum Schluss: Stephan Trippel (SSV Großenhausen 2) landete mit 475 Ringen knapp dahinter auf Rang zwei, gefolgt von Volker Kress (SSV Großenhausen 1) mit 474 Ringen. Trippel und Kress tauschten damit im Vergleich zum Vorjahr ihre Platzierungen.

Die Teilnehmerfelder beider Disziplinen waren weitgehend identisch, so dass viele Schützen an beiden Wettbewerben teilnahmen und sich dem direkten Vergleich stellten.

### Ergebnisse Revolver .44 Magnum

#### Herren II

1. Timo Zindel (SG Mühlheim-Dietesheim) – 377 Ringe
2. Peggy Baier (SG Mühlheim-Dietesheim) – 376 Ringe
3. Gerrit Bistauer (TuS Guxhagen) – 374 Ringe

#### Herren III

1. Daniela Köster-Wagner (SV Niederasphe) – 381 Ringe
2. Thomas Grein (SG Mühlheim-Dietesheim II) – 381 Ringe
3. Mario Bläser (SC Windecken) – 378 Ringe

#### Herren IV

1. Wolfgang Schmidt (SV Bad Camberg) – 379 Ringe
2. Gernold Nau (SV Nieder Klein) – 375 Ringe
3. Michael Walther (SG Friedrichsdorf 1) – 371 Ringe

#### Mannschaft

1. SG Mühlheim-Dietesheim II – 1133 Ringe  
(Peggy Baier, Thomas Grein, Thomas Dr. Lippok)
2. SC Windecken – 1118 Ringe  
(Mario Bläser, Bernd Meßner, Marcus Stadick)
3. SG Mühlheim-Dietesheim I – 1102 Ringe  
(Thomas Baier, Thomas Westerwald, Timo Zindel)



Ein Blick auf die Teilnehmer der Revolver-Wettbewerbe in Marburg. (Foto: Frank Sczeburek)

### Ergebnisse Revolver .357 Magnum

#### Herren II

1. Francis Wittmann (SV Kirchhain) – 378 Ringe
2. Peggy Baier (SG Mühlheim-Dietesheim II) – 377 Ringe
3. Volker Wagner (SV Rödgen) – 375 Ringe

#### Herren III

1. Thomas Grein (SG Mühlheim-Dietesheim II) – 384 Ringe
2. Peter Schmitz (SV Friedberg-Fauerbach I) – 383 Ringe
3. Mario Bläser (SC Windecken) – 382 Ringe

#### Herren IV

1. Thomas Kindler (SV Lindenholzhausen) – 385 Ringe
2. Gernold Nau (SV Nieder Klein) – 381 Ringe
3. Michael Hohenberg (SV Nieder Klein) – 377 Ringe

#### Mannschaft

1. SG Mühlheim-Dietesheim II – 1141 Ringe  
(Thomas Grein, Thomas Dr. Lippok, Peggy Baier)
2. SG Mühlheim-Dietesheim I – 1126 Ringe  
(Thomas Baier, Thomas Westerwald, Timo Zindel)
3. SSV Großenhausen 1 – 1119 Ringe  
(Achim Hacker, Jens Hegenbart, Volker Kress)

## Hessische Meisterschaften 2025 – Bogen im Freien in Ballersbach

### Treffer sicher in Ballersbach

Bei idealem Wettkampfwetter und angenehmen Temperaturen traten am 12. und 13. Juli rund 370 Schützinnen und Schützen zu den Hessischen Meisterschaften Bogen im Freien 2025 an. Ausgerichtet wurden die Titelfkämpfe vom Schützenverein Ballersbach auf dem Sportplatz Mittenaar. Die Teilnehmenden freuten sich über eine hervorragend organisierte Veranstaltung, die auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte. Zur Eröffnung war Mittenaars Bürgermeister Markus Deusing zu Gast und wünschte allen Starterinnen und Startern viel Erfolg.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer sahen spannende Wettkämpfe und starke Leistungen in allen Klassen.



*Auch die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei der Auswertung der Ergebnisse bei den Hessischen Meisterschaften Bogen im Freien in Ballersbach hoch konzentriert. (Foto: Stefan Rinke)*

### Recurve

Bei den Herren sicherte sich Michael Icking (BSV Moischt) mit einer beeindruckenden Vorstellung den Hessenmeistertitel. Nach 644 Ringen und dem besten Ergebnis der Qualifikation ließ er auch in der Finalrunde nichts anbrennen. Im Goldfinale bezwang er den Vorjahressieger Alexander Drechner (BSC Frankfurt) klar mit 6:0. Bronze ging an Vorjahressieger Lukas Reißer (SV Eberstadt), der sich im kleinen Finale mit 6:2 gegen Nils Kode (BSV Moischt) durchsetzte.

Bei den Damen verteidigte Judith Icking (BSV Moischt) souverän ihren Titel. Sie schloss die Qualifikation mit 616 Ringen als Beste ab und setzte sich im Goldfinale mit 7:1 gegen Carina Sauerwald (Vorjahresdritte) durch. Bronze gewann Sophie Wollenhaupt (PSG Groß-Gerau), die im kleinen Finale Anita Hartmann (BSV Moischt) mit 6:0 besiegte.

In der männlichen Jugend setzte sich Lennard Wolfram in einem packenden Finale knapp mit 6:5 gegen Titelverteidiger Bastian Nickel durch. Bronze ging an Matti Mehl (SV Ballersbach), der Jonathan Bernstein (SV Krißfeld) mit 6:2 bezwang.

Bei der weiblichen Jugend trafen Leni Jahns (SV Böddiger) und Sena Simsek (BSC Rüsselsheim) im Goldfinale aufeinander. Nach fünf ausgeglichenen Sätzen musste ein Stechen entscheiden, in dem Leni Jahns die besseren Nerven behielt. Bronze gewann Lumi Klug (SV Marburg) mit einem klaren 6:0 gegen Klara Keller (SV Eberstadt).

In der Juniorenklasse traten die Nationalkader-Schützen Lilian Forkert und Phil Lüttmerding nur außer Konkurrenz an. So sicherte sich Felix Schlegel (BSV Moischt) den Titel durch einen 6:2-Finalsieg über Joschua Christ (BC Oberauroff). Bronze holte Ben Brand (SV Nieder Klein), der Leon Sames (SV Sterzhäusen) mit 6:0 bezwang.

Bei den Juniorinnen gewann Lena Barth (BSV Moischt) das Goldfinale souverän mit 6:0 gegen Nele Harbusch (SV Böddiger).

ger). Im kleinen Finale setzte sich Linda Durchdewald (SV Nieder-Florstadt) mit 6:4 gegen Laura Engel (SV Böddiger) durch.

### Compound

Bei den Herren musste sich Vorjahressieger Jeremy Achenbach (TV Weidenhausen) diesmal mit Silber zufriedengeben. Er unterlag im Goldfinale Florian Grafmans (SV Böddiger) mit 136:144 Ringen. Bereits in der Qualifikation hatte Grafmans mit starken 697 Ringen die Führung übernommen. Bronze gewann Philipp Lutz (SV BG Hanau) nach einem 143:139-Sieg gegen Sebastian Lensing (SC Ihringshausen).

Bei den Damen holte sich Dorith Landesfeind (SV Böddiger) souverän den Titel. Sie gewann das Goldfinale mit 145:119 gegen Nikol Jezierska (BSC Laufdorf). Bronze ging an Sarah Kaiser (SV BG Hanau), die Laura Alberty (SV Aarfalke Wehen) mit 131:123 bezwang.

In den Nachwuchsklassen war der Compoundbogen dieses Jahr nur jeweils mit einem Teilnehmer besetzt. Die Kaderschützen Gianluca De Silvio, Leonie Dana Dorfner und Mara Birkenfeld traten außer Konkurrenz an. Bei den Schülern verteidigte Sven Hartmann (BSC Gronau) seinen Titel und steigerte sich auf 443 Ringe. Bei der Jugend gewann Hannes Leise (SV BG Hanau) mit einer deutlichen Leistungssteigerung auf 639 Ringe die Goldmedaille.

### Blankbogen

In der Herrenkonkurrenz gab es auf den Medaillenrängen keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: Gold ging erneut an Timo Durchdewald (SV Nieder-Florstadt) mit 619 Ringen, Silber an Maximilian Moore (SV Nieder-Wöllstadt) mit 558 Ringen und Bronze an Michael Graber (BS Frankfurt) mit 542 Ringen.

Bei den Damen setzte sich Katrin Stränge-Hebel (BSC Korbach) mit 537 Ringen knapp vor Silya Wörn (BS Frankfurt, 535 Ringe) durch. Bronze gewann Nicole Neurode (SV Nieder-Florstadt) mit 508 Ringen.

Bei den Mastern bleibt Frank Plitt (BSGW Kassel) ungeschlagen. Seit 2022 holt er ununterbrochen den Titel und gewann auch dieses Jahr mit 611 Ringen vor René Kießling (HSG Bad Homburg, 586 Ringe) und Michael Henschel (BC Babenhausen, 585 Ringe).

Die ehemalige Damen-Hessenmeisterin Bianca Klotzsche (SV Dauernheim) zeigte nach ihrem Wechsel zu den weiblichen Mastern erneut ihre Klasse und gewann Gold mit 556 Ringen. Silber ging an Adelheid Klaus (SV Erzhausen, 504 Ringe), Bronze an Anja Birkenfeld (BSGW Kassel, 503 Ringe).



*Ein Blick auf die Auswertung bei den Hessischen Meisterschaften Bogen im Freien in Balzersbach. (Foto: Stefan Rinke)*

### Langbogen

Auch der Langbogen-Wettbewerb wurde wieder in einer offenen Klasse ausgetragen. Hier sicherte sich Jürgen Lippek (TSV Schwarzenborn) mit 408 Ringen den Titel. Silber ging an Mirko Röhn (SV Igstadt, 384 Ringe) und Bronze an Arnold Fawier (BSS Schwalm Eder) mit 336 Ringen.

## Hessische Meisterschaften 2025 – Feldbogen in Babenhausen Neue Rekordmarke durch Michael Stumpf

Ein neuer Landesrekord durch Michael Stumpf mit dem Blankbogen sowie eine Reihe von neuen Titelträgern waren die Höhepunkte der Feldbogen-Hessenmeisterschaften, die am 15. Juni 2025 ausgetragen wurden. Auf den Parcours des Bogenclubs Babenhausen beteiligten sich 61 Aktive an den Titeltämpfen, für die auch die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften am 9. und 10. August 2025 in Delmenhorst im Blickpunkt standen.

### Recurvebogen

Ein Überraschungssieg gelang Alexander Dreichner vom BSC Frankfurt, der mit 22 Ringen Vorsprung auf Vorjahressieger Andreas Elmar Keck von der HSG Bad Homburg seinen ersten Hessenmeistertitel gewann. „Ich wollte mal das Feldbogenschießen ausprobieren und ich habe gut geschossen“, sagte der 25-jährige Physik-Student nach seinem Premiersieg bei den Landestiteltämpfen. „Mein Ziel sind die Deutschen Meisterschaften“, so Alexander Dreichner, der bereits einen DM-Titel bei den Wettbewerben des Deutschen Bogensportverbandes gewann. Hinter den beiden Erstplatzierten Alexander Dreichner und Andreas Elmar Keck überraschte bei den Herren Tobias Marx von der PSG Groß-Gerau mit dem Gewinn der Bronzemedaille.

Die erfolgreiche Titelverteidigung glückte Vivian Rauch vom SV Diana Ober-Roden, die mit zwölf Ringen Vorsprung auf Martina Czunczeleit aus Seligenstadt gewann. Die von 2019 bis 2023 siegreiche Elisabeth Becker von den Burgfalken Wiesbaden kam auf den dritten Platz.

Einen deutlichen Sieg mit 41 Ringen Vorsprung schaffte Adolf Mohr von der SG Kirberg in der Recurvebogen-Masterklasse. Nach Rang zwei im Vorjahr gewann der 61-Jährige seinen siebten Hessenmeistertitel seit 2015. „Das war heute kein Glanztag“, meinte Adolf Mohr nach dem Wettkampf im Parcours auf Scheiben in bekannten und unbekannten Entfernungen. „In

der zweiten Runde lief es einfach nicht, ich werde halt älter“, so der vielfache Deutsche Meister.

### Compoundbogen

Nach Rang zwei im Vorjahr gewann Christopher Peters vom Gastgeber BC Babenhausen seinen ersten Hessenmeistertitel in der Compoundbogen-Herrenklasse. Aufgrund der mit 36:33 mehr erzielten „Sechser“ gewann Peters vor dem ringgleichen Lars Dorfner vom BC Pfeil Treysa, der zuletzt im Jahr 2022 gewann.

„Ich will auf 50 Meter besser werden“, erklärte Kristin Schönbach ihre Premiere bei den Feldbogenschützen. „Um das zu schaffen, wurde mir empfohlen mit dem Feldbogenschießen zu beginnen.“ Die 40-Jährige aus Neu-Isenburg gewann bei ihrer ersten Feldbogen-Hessenmeisterschaft auf Anhieb den Titel in der Damenklasse und freute sich nicht nur über ihre gute Ringleistung. „Ein Tag im Parcours mit netten Leuten ist immer ein guter Tag. Ich habe die schönen Momente genossen“, so Kristin Schönbach, die für die Offenbacher Flobertschützen siegte. Mit 17 Ringen Rückstand kam Leonie Dana Dorfner vom BC Pfeil Treysa auf den zweiten Rang, nachdem sie im Vorjahr noch in der Jugendklasse gewonnen hatte.

Erwartungsgemäß sorgte Jens Asbach vom BSC Nidderau für die herausragende Leistung mit dem Compoundbogen. „Ich habe die DM-Qualifikation geschafft, bin aber mit meinem Ergebnis nicht zufrieden“, so der ehemalige Feldbogen-Weltmeister. „Heute waren es 15 Ringe zu wenig. Mein Ziel ist es, bei den Deutschen Meisterschaften wieder zu gewinnen“, so der 58-Jährige. Aufgrund seiner Tätigkeit als Zahntechniker hat er zuletzt nicht so viel Zeit zum Trainieren gehabt. „Vor der Deutschen Meisterschaft werde ich das Training intensivieren“, kündigte Jens Asbach an, der in der Masterklasse zum siebten Mal in Folge den Hessenmeistertitel gewann und seinen Feldbogen-Titelausbeute auf 17 Siege mit dem Compoundbogen seit 2001 ausbaute. Hinter dem dominierenden Jens Asbach



Michael Stumpf von FB Elters dominierte in der Blankbogen-Herrenklasse, rechts Günter Teschke von der SG Kirberg.  
(Foto: Werner Wabnitz)

überraschte Mario Kühn aus Offenbach mit Rang zwei, nachdem er im Vorjahr noch auf dem fünften Rang den Wettkampf beendete. Vorjahresvizemeister Ralf Herzog vom BSC Rüsselsheim schaffte als Dritter den Sprung auf das Siegerpodest vor einem Trio des BC Babenhausen. Wie im Vorjahr kam Hans-Jürgen Eich auf Rang vier, gefolgt von Volker Pense und Klaus-Dieter Braun.

## Blankbogen

Mit einem neuen Landesrekord verteidigte Michael Stumpf von Feldebogensport Elters erfolgreich seinen Vorjahrestitel und sorgte damit für den Höhepunkt der Titelkämpfe in Babenhausen. „Ich schieße hauptsächlich 3D-Wettbewerbe mit Entfernungen von maximal 30 Meter. An die weiteren Entfernungen beim Feldebogenschießen musste ich mich erst gewöhnen“, sagte der 37-jährige Michael Stumpf nach seinem Sieg, bei dem er mit dem Blankbogen seine eigene Bestmarke aus dem Vorjahr um 16 Ringe steigerte. In den vergangenen Jahren sammelte der in Fulda lebende Nationalschütze internationale Erfahrungen bei den Welt- und Europameisterschaften im Bogen 3D und unterstrich seine Ambitionen aus nationaler Ebene. „Ich will in diesem Jahr beide DM-Titel mit dem Feldebogen und beim 3D gewinnen.“

Mit deutlichen 136 Ringen Rückstand auf Michael Stumpf kam Hermann Scholz vom HSV Götzenhain auf den zweiten Platz vor Daniel Schäfer von der SG Herolz, der wie im Vorjahr bei den Herren Dritter wurde.

Der Titelhattrick gelang in der Blankbogen-Damenklasse Melanie Beckert vom SV Mauloff. Ihr Sieg mit 74 Ringen Vorsprung fiel ungefährdet aus und Alexandra Argyrakis-Macha von der HSG Bad Homburg musste wie im Vorjahr mit Rang

zwei zufrieden sein. Mit dem dritten Platz vervollständigte Christina Brähler von FB Elters die gleiche Reihenfolge bei den Frauen wie im Vorjahr.

Seinen ersten Feldebogen-Titel gewann Michael Henschel vom BC Babenhausen, der die Siegesserie von René Kießling von der HSG Bad Homburg beendete. „Ich bin aber nicht zufrieden“, sagte Michael Henschel trotz seines Sieges. Der 51-Jährige aus Harreshausen begründete seine Unzufriedenheit: „Es geht besser, aber ich habe die Probleme mit der Scheibenpanik noch nicht ganz überwunden. Ich weiß, was ich machen muss, aber es ist schwierig.“ Nach seinem DM-Sieg im Jahr 2022 beim WA im Freien musste er 2023 verletzt pausieren, bevor ihm im Vorjahr eine neue Rekordmarke in der Blankbogen-Masterklasse gelang. „Das war heute mein erstes vollständiges Feldebogenturnier“, erzählte Michael Henschel, dessen Schwerpunkt weiter auf dem World-Archery (WA)-Wettbewerb im Freien liegt. „Mein Ziel ist die DM in Wiesbaden, doch bis dahin muss noch viel passieren.“

Mit zehn Ringen Rückstand auf Michael Henschel kam René Kießling auf den zweiten Rang, nachdem er Homburger zuletzt drei Mal in Folge in der Masterklasse gewann.

## Langbogen

Nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr gewann Eddie Roepke vom SV Rockenberg mit einem komfortablen 59-Ringe Vorsprung seinen zweiten Hessenmeistertitel mit dem Langbogen. Hinter dem dominierenden Roepke schaffte Thomas Frisch vom HSV Götzenhain den Vizemeistertitel vor Wolfgang Nitsche von der HSG Bad Homburg, der zuletzt im Jahr 2023 den Langbogen-Titel gewann.

# Thomas Bockhorn gewinnt seinen fünften Hessentitel



Thomas Bockhorn gewann zum fünften Mal den Titel im 3D-Bogen Traditionell.  
(Foto: Werner Wabnitz)

Auf einem Parcours mit 24 in unterschiedlichen Entfernungen stehenden Zielen wurden am Sonntag, 27. Juli 2025, die Hessenmeisterschaften im 3D-Bogenschießen erstmals beim Bogenclub Babenhausen ausgetragen. Mit einer neuen Rekordbeteiligung von 130 Bogenschützen setzte sich die Steigerung der Teilnehmerzahlen bei der Bogendisziplin fort, die seit 2017 im Wettkampfprogramm des Hessischen Schützenverbandes ist.

Den größten Anteil an der Steigerung bei den Teilnehmern hatte der Wettbewerb „Traditionell“ mit insgesamt 53 Startern. Bei der Disziplin mit Bögen aus Naturmaterialien und ohne Pfeilauflege gehört Thomas Bockhorn vom TSV Wolfershausen zu den erfolgreichsten Teilnehmern. In der Masterklasse verteidigte Bockhorn seinen Vorjahrestitel erfolgreich und siegte zum fünften Mal seit 2018. In der Herrenklasse „Traditionell“ gewann nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr Florian Germ, ebenfalls vom TSV Wolfershausen, mit knappem Vorsprung auf Leonhard Fehr, der in den Jahren 2023 und 2024 für den Feldbogensport Elters erfolgreich war. Nach Rang drei im Vorjahr wiederholte Christina Brähler aus Elters bei den Damen ihren Sieg aus dem Jahr 2022 und in der weiblichen Masterklasse gewann erstmals Kirsten Staudt vom TV Groß-Zimmern. Mit einem deutlichen Vorsprung von 42 Ringen setzte sich Hans Wölfelschneider vom SV Rai-Breitenbach in der Seniorenklasse durch und in der erstmals ausgetragenen Jugendklasse gewann der Seeheimer Niklas Kelly klar vor dem Bürstädter Immanuel Lin.

Mit dem Langbogen zeigte Andreas Gärtner vom Feldbogensport Elters die beste Leistung und wiederholte in der Master-

klasse seinen Sieg aus dem Jahr 2022. Bei den Herren gewann Rene Gunsch vom TSV Wolfershausen knapp vor Michael Brehl aus Elters und im Damenbereich ging der Titel erstmals an Ulrike Conrad vom TSV Schwarzenborn. Yvonne Bäckmann vom SV Bad Vilbel belegte wie im Vorjahr den zweiten Rang. Einen großen Vorsprung von 110 Ringen erreichte Arnold Fawier vom BSS Schwalm Eder und gewann damit deutlich in der Seniorenklasse.

Den erwarteten Titelhat trick schaffte mit dem Blankbogen Michael Stumpf vom Feldbogensport Elters. Nach seiner Rekordleistung bei den Feldbogen-Landesmeisterschaften gewann Michael Stumpf überlegen mit 169 Ringen Vorsprung den Titel in der Herrenklasse. Ebenfalls aus Elters kommt die Siegerin in der Damenklasse. Sarah Fehr gewann mit zwanzig Ringen Vorsprung gegenüber Melanie Beckert vom SV Mauloff. Eine erfolgreiche Titelverteidigung gelang René Kießling von der HSG Bad Homburg in der männlichen Blankbogen-Masterklasse. Bei den Frauen setzte sich in der Masterklasse Anja Lange vom SV Bad Soden-Stolzenberg durch.

30 Starter gingen mit dem Compoundbogen in den Parcours und Lars Dorfner vom BC Pfeil Treysa gewann zum vierten Mal in Folge den Titel bei den Herren. Mit 483 Ringen und 21 Treffer in die optimale Elf setzte sich Dorfner vor dem Hanauer Andreas Pais durch. In der Damenklasse entthronte Kristin Schönbach die Rüsselsheimer Vorjahressiegerin Irene Dotzel. Nach ihrem Feldbogen-Sieg setzte sich die Neu-Isenburgerin für die Offenbacher Flobertschützen mit 25 Ringen Vorsprung durch und gewann ihren zweiten Hessenmeistertitel in diesem Jahr. Seit 2017 gehört der Hanauer Christian Beck zu den erfolgreichsten Akteuren im 3D-Bereich mit dem Compoundbogen. In der Masterklasse gewann Christian Beck mit einem hauchdünnen Vorsprung von einem Ring auf Ralf Herzog vom BSC Rüsselsheim seinen sechsten Landesmeistertitel seit 2017 in dieser Bogendisziplin.

Seinen ersten Hessenmeistertitel mit dem Recurvebogen gewann im 3D-Bereich Andreas Elmer Keck für die HSG Bad Homburg. In der Herrenklasse setzte er sich knapp mit sieben Ringen Vorsprung auf den Zweitplatzierten Seligenstädter Mehrdad Naderi durch. Deutlicher fiel die Entscheidung bei den Recurve-Damen aus, wo Martina Czunczeleit aus Seligenstadt vor Vivian Rauch aus Ober-Roden gewann.

Insgesamt wurden auf dem Parcours in Babenhausen 19 Hessenmeistertitel vergeben. Die Erstplatzierten im Überblick:

### **Recurve Herren**

1. Andreas Elmar Keck (Bad Homburg) – 388 Ringe
2. Mehrdad Naderi (Seligenstadt) – 381 Ringe
3. Sebastian Eberle (Bürrstadt) – 343 Ringe

### **Recurve Damen**

1. Martina Czunczeleit (Seligenstadt) – 316 Ringe
2. Vivian Rauch (Ober-Roden) – 277 Ringe
3. Tamami Suzuki (Laufdorf) – 263 Ringe

### **Compound Herren**

1. Lars Dorfner (Treysa) – 483 Ringe
2. Andreas Pais (Hanau) – 471 Ringe
3. Arne Kießling (Bad Homburg) – 424 Ringe

### **Compound Damen**

1. Kristin Schönbach (Offenbach) – 458 Ringe
2. Irene Dotzel (Rüsselsheim) – 433 Ringe
3. Tanja Sehnert-Wöber (Babenhausen) – 398 Ringe

### **Compound Master**

1. Christian Beck (Hanau) – 481 Ringe
2. Ralf Herzog (Rüsselsheim) – 480 Ringe
3. Helmut Willner (Breidenbach) – 464 Ringe

### **Blankbogen Herren**

1. Michael Stumpf (Elters) – 436 Ringe
2. Ken Haßlinger (Seeheim) – 267 Ringe
3. Tobias Metzger (Hochtaunus) – 172 Ringe

### **Blankbogen Damen**

1. Sarah Fehr (Elters) – 328 Ringe
2. Melanie Beckert (Mauloff) – 308 Ringe
3. Alexandra Argyrakis-Macha (Bad Homburg) – 279 Ringe

### **Blankbogen Master männlich**

1. René Kießling (Bad Homburg) – 387 Ringe
2. Christian Hartnagel (Bürrstadt) – 380 Ringe
3. Sascha Wessel (Bad Soden-Stolzenberg) – 352 Ringe

### **Blankbogen Master weiblich**

1. Anja Lange (Bad Soden-Stolzenberg) – 273 Ringe
2. Susanne Born (Diedenbergen) – 251 Ringe

### **Langbogen Herren**

1. Rene Gunsch (Wolfershausen) – 295 Ringe
2. Michael Brehl (Elters) – 287 Ringe

### **Langbogen Damen**

1. Ulrike Conrad (Schwarzenborn) – 263 Ringe
2. Yvonne Bäckmann (Bad Vilbel) – 224 Ringe

### **Langbogen Master**

1. Andreas Gärtner (Elters) – 341 Ringe
2. Rolf Günther (Messel) – 276 Ringe
3. David Bürger (Offenbach) – 236 Ringe



*Beim Bogen 3D ist die Trefferaufnahme mitunter schwierig. (Foto: Werner Wabnitz)*

### **Langbogen Senioren**

1. Arnold Fawier (Schwalm Eder) – 312 Ringe
2. Thomas Frisch (Götzenhain) – 202 Ringe
3. Wolfgang Nitsche (Bad Homburg) – 182 Ringe

### **Traditionell Herren**

1. Florian Germ (Wolfershausen) – 348 Ringe
2. Leonhard Fehr (Elters) – 342 Ringe
3. Stefan Tonk (Rockenberg) – 339 Ringe

### **Traditionell Damen**

1. Christina Brähler (Elters) – 313 Ringe
2. Cordula Mühle (Groß-Zimmern) – 306 Ringe
3. Luciana Bäckmann (Bad Vilbel) – 280 Ringe

### **Traditionell Master männlich**

1. Thomas Bockhorn (Wolfershausen) – 389 Ringe
2. Dietmar Weber (Elters) – 358 Ringe
3. Hans-Peter Zeißler (Stockstadt) – 333 Ringe

### **Traditionell Master weiblich**

1. Kirsten Staudt (Groß-Zimmern) – 286 Ringe
2. Beate Dippell (Messel) – 280 Ringe
3. Birgit Lipke (Groß-Gerau) – 272 Ringe

### **Traditionell Senioren**

1. Hans Wölfelschneider (Rai-Breitenbach) – 263 Ringe
2. Hubert Reinhard (Schwalm Eder) – 221 Ringe

### **Traditionell Jugend**

1. Niklas Kelly (Seeheim) – 333 Ringe
2. Immanuel Lin (Bürrstadt) – 246 Ringe
3. Tim Eckhardt (Herolz) – 159 Ringe



## Hessische Meisterschaften 2025 – Blasrohrsport im LLZ Premiere gelungen

**A**m Samstag, den 26. Juli 2025, war es soweit: Mit der Austragung der ersten Hessischen Meisterschaften im Blasrohrsport hat der Hessische Schützenverband ein neues Kapitel aufgeschlagen. Insgesamt 121 Schützinnen und Schützen gingen im Landesleistungszentrum Frankfurt an den Start, um sich in der noch jungen, aber stetig wachsenden Disziplin zu messen.

Bereits in den beiden Vorjahren hatte es Blasrohr-Wettbewerbe im Format von Landesturnieren gegeben – nun feierte die Disziplin ihre offizielle Premiere auf Landesmeisterschaftsniveau. Geschossen wurde nach einem an den Bogensport angelehnten

Regelwerk: Zehn Passen zu je sechs Schuss auf eine Distanz von sieben Metern (bei Schüler\*innen III fünf Meter), insgesamt also 60 Wertungsschüsse. Bei Ringgleichheit entschieden die Anzahl der geschossenen Zehner und Neuner.



Auch im Blasrohrsport sind regelmäßig Maskottchen als Unterstützung mit dabei. (Foto: Lutz Berger)

### Glanzleistung bei den Herren III

Die beste Tagesleistung zeigte Andreas Prochaska vom SV Tell Ehringshausen. In der Klasse Herren

III erzielte er beeindruckende 595 Ringe und sicherte sich damit souverän den Titel. Nur einen Ring dahinter landete Robert König (SG Tell Dietzenbach) auf dem Silberrang, gefolgt von Christian Boos (HSG Büttelborn), der mit 588 Ringen Bronze gewann.

Wiederholungstäter und Neulinge bei den Herren I und II

In der Klasse Herren I konnte Peter Kammermeier (SG Tell Dietzenbach) mit 594 Ringen nahtlos an seinen Erfolg beim Landesturnier 2024 anknüpfen. „Mit so einem Ergebnis habe ich nicht gerechnet. Im Training erreiche ich zwar gelegentlich 590 oder 592, aber 594 im Wettkampf ist schon etwas Besonderes“, so Kammermeier nach dem Wettkampf. Damit rechnet er sich auch für die Deutschen Meisterschaften in Einbeck (31. Oktober bis 2. November) gute Chancen aus.

Die Silbermedaille wurde in dieser Klasse gleich doppelt vergeben: Steffen Hafner (SSV Viernheim) und Felix Honka (SG Neu-Isenburg) erzielten jeweils 577 Ringe bei identischer Anzahl an Zehnern und Neunern.

Bei den Herren II siegte Andreas Stini (TuS Kemel) mit 589 Ringen, gefolgt von Mirko Markovic (SG Neu-Isenburg, 580) und Thomas Utschig (BSC Frankfurt, 572).

### Damenpower mit Wiedererkennungswert

Auch bei den Damen gab es bekannte Gesichter auf dem Podium: In der Klasse Damen I verteidigte Steffani Heberer (SG Tell Dietzenbach) ihren Titel mit 531 Ringen, gefolgt von Marina Prochaska (SV Tell Ehringshausen, 526) und Michaela Althaus Richter (SV Bottendorf, 525).

In der Klasse Damen III zeigte sich Christine Löw, Blasrohrreferentin des HSV, selbst in Topform. Für den PBC Bürstadt startend, sicherte sie sich mit 591 Ringen die Goldmedaille. „Natur-

lich gibt es im Training mal ein oder zwei Ringe mehr – aber insgesamt bin ich sehr zufrieden“, bilanzierte sie nach der Siegerehrung. Auch zur Entwicklung des Sports äußerte sie sich erfreut: „Wir sehen eine stetige Leistungssteigerung, auch im Mittelfeld. Künftig müssen wir wohl auch Achter auswerten.“

Christina Rocholl (SG Tell Dietzenbach, 588) und Beatrice Rost (SV Tell Ehringshausen, 583) komplettierten das Podium.

### Enge Entscheidungen bei Herren IV

Besonders spannend wurde es bei den Herren IV, wo gleich zwei Schützen 584 Ringe erzielten. Die Entscheidung über Gold fiel schließlich über die Anzahl der Zehner: Karlheinz Wostruha (SV Freischütz Höchst) setzte sich mit 45:44 gegen seinen Vereinskollegen Egon Schlegel durch. Bronze wurde auch hier doppelt vergeben: Jenz Matzen und Adolf Moor (beide SG Kirberg) kamen auf jeweils 580 Ringe bei identischer Anzahl von Zehnern und Neunern.

In der Para-Klasse Damen gewann Sandra Heidemann (PBC Bürstadt) mit 510 Ringen die Goldmedaille.

### Nachwuchs mit Potenzial

Die jüngste Teilnehmerin, Tjara Malou Weber (TSV Nieder-Ramstadt), wurde als einzige Starterin der Klasse Schülerinnen III mit 556 Ringen und Gold ausgezeichnet – und übertraf damit sogar ihren Vater, HSV-Vizepräsident Markus Weber, der bei den Herren II angetreten war, um drei Ringe.



Sandra Heidemann vom PBC Bürstadt demonstrierte ihr Können in der Para-Klasse. (Foto: Lutz Berger)



Bei den Herren I siegte Peter Kammermeier (rechts). Den Silber-rang teilten sich Felix Honka und Steffen Hafner (von links). (Foto: Lutz Berger)

Bei den männlichen Schülern III siegte Jan Nielaba (TuS Kemel) mit 530 Ringen, gefolgt von Felix Nickel (SV Beltershausen, 506) und Mika Althaus (457).

In der Klasse männliche Schüler II sicherte sich Marlon Krupp (SV Falke Steinfischbach) mit 518 Ringen den Titel vor Tymmi Leskow (516) und Eduard Banin (SV Beltershausen, 481).

Bei den Schülerinnen II triumphierte Xenia Kolpakchiieva (PSG Groß-Gerau) mit 552 Ringen vor Sophia Wehner (SV Falke Steinfischbach, 543).

Die Klassen Schüler I und Schülerinnen I waren jeweils nur einfach bzw. dreifach besetzt. Marvin Klingenhagen sicherte sich mit 556 Ringen den Sieg bei den Jungen. Bei den Mädchen gewann Senta-Leonie Grün (SV Beltershausen, 558) vor Marie Hartmann (SG Tell Dietzenbach, 549) und Julia Kaiser (TuS Kemel, 529).

In der Jugendklasse siegte Lucien Prochaska (SV Tell Ehringshausen, 558) vor Lukas Engel (SV Freischütz Höchst, 548) und Marcel Hauptmann (SG Neu-Isenburg, 542).

Bei den Junioren setzte sich Tinus Buckler (SG Neu-Isenburg) mit 582 Ringen durch. Silber ging an Marc Klingenhagen (SV Hubertus Hadamar, 563), Bronze an Fabienne Schäfer (SV Tell Ehringshausen, 510).

### Fazit

Am Ende des Wettkampftages zog Blasrohrreferentin Christine Löw eine durchweg positive Bilanz: „Es war ein hervorragend organisierter Wettkampf mit einer tollen Atmosphäre. Jetzt richten wir den Blick auf die Deutschen Meisterschaften in Einbeck – ich bin gespannt, was unsere hessischen Schützinnen und Schützen dort zeigen werden.“

## Jahrgangsschießen & Shooty Cup 2025

# Starke Leistungen und spannende Duelle

Neben den Wettbewerben im Lichtschießen fanden am Wochenende des 10. und 11. Mai auch das Jahrgangsschießen in vier Disziplinen sowie die hessische Ausscheidung zum Shooty Cup statt. Geschossen wurden KK 3-Stellung, KK liegend, Luftgewehr und Luftpistole. Insgesamt waren knapp 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet – davon rund 600 mit dem Luftgewehr und fast 80 mit der Luftpistole. Auch Teile des hessischen Gewehrkaders nutzten die Gelegenheit, um sich vor den Landesmeisterschaften unter Wettkampfbedingungen zu testen – unter anderem mit einem 3x20-Wettkampf oder einem Durchgang KK liegend.

### KK liegend und 3-Stellung

Bereits am Samstag wurde parallel zum Lichtschießen das Jahrgangsschießen der KK-Gewehrschützinnen und -schützen ausgetragen. Im KK liegend traten 14, im 3x20-Wettbewerb 23 Teilnehmende an.

In der Kaderwertung des Liegend-Wettkampfs erzielte Mia Heinze (SPSV Berndorf) mit 598,6 Ringen das beste Ergebnis. In der offenen Wertung erreichte Dana Hackmann (Jahrgang 2007, Frankfurter Schützenkorps Oberforsthaus) mit 593,7 Ringen die höchste Ringzahl unter den Nicht-Kadermitgliedern.

Im 3x20-Wettbewerb traten sechs Schützinnen und Schützen außerhalb des Kaders an. Hier setzte sich Moritz Weber (Jahrgang 2010, SSV Großenhausen) mit 543 Ringen (kniend: 181, liegend: 187, stehend: 175) durch. Beste Kaderschützin war Kira Sippel (SV Eitra) mit insgesamt 562 Ringen (kniend: 190, liegend: 191, stehend: 181), gefolgt von Mia Heinze und Florian Reschke (beide SPSV Berndorf) mit jeweils 558 Ringen.

### Luftgewehr und Luftpistole

Rund 600 junge Schützinnen und Schützen traten im Luftgewehr-Wettbewerb an, darunter auch zahlreiche Mitglieder des hessischen Gewehrkaders, die in einer eigenen Wertung geführt wurden.

Bei den Jugend-Kaderschützinnen setzte sich Mira Dülger (SV Niederrodenbach) mit starken 412,4 Ringen an die Spitze. Sie lag 2,5 Ringe vor Enie Kunze (SV Eitra). In der Schülerklasse des Kaders erreichte Lennart Gimmler (SV Sorga) mit 200,9 Ringen das beste Ergebnis bei 20 Schuss.

Das beste Schüler-Ergebnis außerhalb des Kaders wurde mit 198,2 Ringen gleich zweimal erzielt: von Elayne Stillger-Leschhorn (SG Eisenbach) und Marilena Henkel (SV Heidelberg, beide Jahrgang 2011). Aufgrund der besseren Abschlussserie ging der erste Platz an Stillger-Leschhorn. Nur ein Zehntel dahinter lag Leonie Schlabach (SV Willersdorf) mit 198,1 Ringen. Besonders erwähnenswert: Ihre zweiten zehn Schuss ergaben hervorragende 102,0 Ringe.

Bei den Jugendlichen außerhalb des Kaders erzielte Lina Jung (SV Haßloch) mit 411,8 Ringen das beste Luftgewehr-Ergebnis – nur sechs Zehntel hinter der besten Kaderschützin des Tages.



*Höchste Konzentration war beim Jahrgangsschießen angesagt. (Foto: privat)*

Auch die jüngsten Teilnehmenden des Tages – beide Jahrgang 2015 – beeindruckten mit ihren Leistungen: Vincent Zimmermann (Büdingen SG) erreichte 164 Ringe, Mia Düngen (KKS Vabern) sogar 165,5 Ringe.

Im Luftpistolen-Wettbewerb waren rund 80 Teilnehmende gemeldet. Kaderschützen traten hier nicht an. Besonders herausragend waren zwei Leistungen: Tim Eschelwek (Jahrgang 2012, SV Usingen) erzielte sehr gute 170 Ringe bei 20 Schuss. Die Tagesbestleistung kam von Paul Leonard Piesche (Jahrgang 2010, SG Kirberg), dem amtierenden hessischen Schülermeister, der in diesem Jahr erstmals in der Jugendklasse startete. Er erreichte mit 40 Schuss beeindruckende 360 Ringe.

### Shooty Cup

Im Rahmen des Jahrgangsschießens wurde auch die hessische Qualifikation zum Shooty Cup ausgetragen. Die Luftpistolen-Mannschaft der Büdingen SG und das Luftgewehr-Team des SV Goddelsheim sicherten sich die Tickets für den Endkampf in München.

Für Büdingen traten Arian Gonter (163 Ringe) und Selim Antmen (161 Ringe) an – zusammen 324 Ringe. Goddelsheim erreichte mit Marlen Kimpel (196 Ringe) und Inka Elisabeth Straube (198 Ringe) insgesamt 394 Ringe.

Bede Teams vertreten Hessen beim Shooty-Cup-Endkampf am Donnerstag, 28. August, im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in München. Dort treten sie gegen die besten Mannschaften der anderen Landesverbände an – unterstützt von Mitgliedern des Bundeskaders. Das Event wird live im Internet übertragen.

# Hessische Meisterschaften 2025 Lichtschießen und „Faszination Lichtschießen“ Ein Tag ganz im Zeichen der Nachwuchsschützen

Am Samstag, den 10. Mai 2025, stand das Landesleistungszentrum des Hessischen Schützenverbandes ganz im Zeichen des jüngsten Schützennachwuchses. Rund 200 Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren traten bei den Hessischen Meisterschaften im Lichtschießen sowie der Jugendmeisterschaft „Faszination Lichtschießen“ an – und erlebten einen sportlich wie emotional gelungenen Wettkampftag. Bereits beim Eintreffen auf dem Gelände im Schwanheimer Wald wurde deutlich: Hier herrscht echte Meisterschaftsstimmung! Auf dem Vorplatz der großen Halle wurde gespielt, gelacht und gemeinsam gegessen. Viele Vereine hatten Picknickdecken, Pavillons und Buffets mitgebracht. Bei bestem Frühlingswetter genossen Betreuer, Eltern und Kinder die familiäre Atmosphäre.

## Hessische Meisterschaften Lichtschießen

In der Halle ging es konzentriert, aber keineswegs leise zu. Denn hier wurden die Hessischen Meisterschaften im Lichtgewehr, in der Lichtpistole und im Lichtgewehr-Dreistellungskampf ausgetragen. Parallel dazu waren die allgemeinsportlichen Stationen für die Jugendmeisterschaft aufgebaut.

Die Hessischen Meisterschaften Lichtschießen wurden in diesem Jahr zum ersten Mal unter diesem Namen ausgetragen – zuvor liefen sie unter der Bezeichnung „Wettkampforientiertes Lichtschießen“. Geschossen wurde auf 10 Meter Entfernung, jeweils mit Lichtgewehr oder Lichtpistole. Beim Lichtgewehr 3-Stellung wurden im Kniend-, Liegend- und Stehendanschlag jeweils zehn Schuss abgegeben.

Insgesamt gingen 38 junge Schützinnen und Schützen an den Start. Besonders stark war der 3-Stellung-Wettbewerb mit dem Lichtgewehr besetzt. In der Klasse der Schülerinnen II sicherte sich Magdalena Pröbber (SV Winden) mit 277 Ringen die Goldmedaille. Auf Platz zwei kam mit 275 Zählern Philia Fröhlich vom SV Wabern und die Bronzemedaille sicherte sich Lara Böer, ebenfalls SV Wabern, mit 252 Ringen.

Bei den Schülern II traten zwei Nachwuchsschützen vom SV Eitra an. Gold ging hier an Hannes Werner mit 265 Ringen (k: 90, l: 92, s: 83). Die Silbermedaille konnte sich Jannis Hermann mit 258 Ringen sichern. In der Wettkampfklasse Schülerinnen III ging die Goldmedaille an Mia Düngen vom KKS SV Wabern, die auf 262 Ringe kam.

In der Teamwertung siegte der KKS SV Wabern vor dem SV Eitra. Für Wabern kamen Mia Düngen, Philia Fröhlich und Lara Böer auf insgesamt 789 Zähler. Madlen Dannenberg, Jannis Hermann und Hannes Werner sammelten für Eitra 772 Ringe.

Mit der Lichtpistole treten nur drei Sportler an – dafür gab es hier sehr gute Ergebnisse und auch drei Goldmedaillen. Bei den Schülerinnen II kam Antonia Schäfer von der SGi Oberaula auf 134 Ringe, bei den Schülern III erreichte Luke Alexander Viebrock vom SV Klein-Welzheim 135 Ringe und bei den Schülerinnen III kam Amalia Eid vom SV Finsterthal-Hunoldstal auf sehr gute 105 Ringe.



Auch beim Lichtschießen treten die Nachwuchsschützen im Dreistellungskampf an. (Foto: Lutz Berger)

## Jugendmeisterschaft „Faszination Lichtschießen“

Parallel zu den Meisterschaften fand die Jugendmeisterschaft „Faszination Lichtschießen“ statt. In diesem Wettbewerb kombinieren die Teilnehmenden das sportliche Schießen mit vier allgemeinen Sportstationen: Sprint (30 Meter), Büchsenwerfen, Balancieren und ein Merkspiel. Bei jeder Station konnten bis zu 100 Punkte erreicht werden, die besten zwei Ergebnisse wurden dem Schießergebnis zugerechnet.

### Hervorragende Leistungen im Überblick:

#### **Gesamtbeste:**

Sofie Carolin Klöckner (SV Finsterthal-Hunoldstal) – 189 Ringe + 200 Punkte = 389 Punkte

#### **Bestes Schießergebnis Lichtgewehr:**

Sophia Wehner (SV Falke Steinfischbach) – 193 Ringe, gesamt 383 Punkte

#### **Bestes Schießergebnis Lichtpistole:**

Luke Alexander Viebrock (SV Klein-Welzheim) – 167 Ringe, gesamt 367 Punkte

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden für ihren Einsatz an den einzelnen Stationen mit kleinen Geschenken belohnt – von Überraschungseiern und Rätseln über Springseile und Terrabänder bis zu frischem Obst: Über 250 Äpfel und Bananen wurden verteilt.

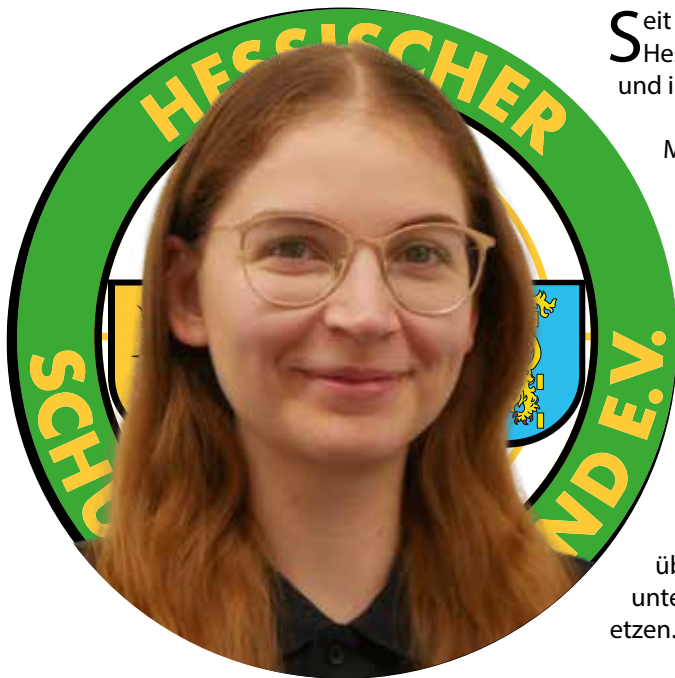
## Prominente Unterstützung und zufriedene Gesichter

Ab dem Mittag verfolgten HSV-Präsidentin Tanja Frank und LSB-Vizepräsidentin Annika Mehlhorn das Geschehen vor Ort. Beide hatten zuvor am Hauptausschuss des Landessportbundes teilgenommen und ließen es sich nicht nehmen, die Siegerehrungen persönlich durchzuführen.

Auch HSV-Jugendleiter Stefan Rinke zog ein positives Fazit: „Unsere Anlage war mit 200 Teilnehmern optimal ausgelastet. Es gab viele hervorragende Leistungen – sowohl beim Schießen als auch an den sportlichen Stationen. Und am wichtigsten ist: Die Kinder hatten sichtlich Spaß!“

## Neu im Team

# Herzlich Willkommen, Sandra Richter!



Seit Juli 2025 verstärkt Sandra Richter das Geschäftsstellen-Team des Hessischen Schützenverbandes als Assistentin der Geschäftsleitung und im Bereich Ehrungen.

Mein Name ist Sandra Richter, und seit dem 1. Juli 2025 unterstütze ich das Team der Geschäftsstelle des Hessischen Schützenverbandes als Assistentin der Geschäftsführung. Zudem bin ich für den Bereich Ehrungen zuständig.

Durch meine Eltern bin ich schon früh zum Bogenschießen gekommen – seitdem bin ich mit großer Begeisterung als Recurve-Schützin aktiv. Mein Studium der Sportwissenschaften hat mein Interesse am Sport weiter vertieft. Umso mehr freue ich mich, meine Erfahrung und Leidenschaft nun in die Arbeit beim Hessischen Schützenverband einbringen zu können.

Ihr erreicht mich donnerstags von 08:00 bis 18:00 Uhr sowie an den übrigen Wochentagen von 08:00 bis 16:00 Uhr. Telefonisch bin ich unter 069 935222-21 erreichbar, per E-Mail unter richter(@)hess-schuetzen.de. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

## Aus- und Weiterbildung

# 17 Kampfrichter-Anwärter absolvieren Theorieausbildung



Vom 16. bis 18. Mai 2025 fand im Landesleistungszentrum des Hessischen Schützenverbandes in Frankfurt die theoretische Ausbildung für angehende Kampfrichterinnen und Kampfrichter statt. Insgesamt 17 Teilnehmende nahmen an dem intensiven Lehrgang teil – und alle konnten den Theorie-Teil erfolgreich abschließen.

In den kommenden Monaten folgt nun der praktische Teil der Ausbildung. Dabei werden die Kampfrichter-Anwärter bei

Wettkämpfen auf Landesebene eingesetzt, unter anderem bei den bevorstehenden Hessischen Meisterschaften. Sie werden dort von erfahrenen Kampfrichterinnen und Kampfrichtern begleitet und erhalten so praxisnahe Einblicke in ihre künftige Aufgabe.

Der Hessische Schützenverband freut sich über das große Interesse und wünscht allen Teilnehmenden weiterhin viel Erfolg auf dem Weg zur vollen Kampfrichterlizenz.

## Blasrohrsport Weltrekord geht nach Hessen

**E**in neuer Weltrekord im Blasrohrschießen – aufgestellt von drei hessischen Sportschützen: Am Samstag, dem 3. Mai 2025, gelang Frank Steigerwald, Peter Meisberger und Thomas Koch von den Sportschützen Langenselbold 1988 e.V. der weiteste je dokumentierte Blasrohrschuss weltweit.

Thomas Koch, Peter Meisberger und Frank Steigerwald (von links) traten beim Weltrekordversuch mit dem Blasrohr an. (Foto: Anja Goldstein)

Mehrere Monate hatten die drei ehrgeizig trainiert, um den bisherigen Rekord von 46 Metern zu übertreffen. Bald wurde jedoch klar: Das eigene Vereinsgelände bot nicht genügend Platz für dieses ambitionierte Vorhaben. So verlegten die Schützen einen Teil ihrer Trainingseinheiten sowie den offiziellen Rekordversuch in das Thermo-Fisher-Stadion des befreundeten SV 1930 Langenselbold.

Trotz erheblichem Wind und einsetzendem Regen traten die drei Schützen am Samstagnachmittag an die Linie – mit Erfolg: Frank Steigerwald übertraf den alten Rekord zunächst deutlich mit 56,34 Metern. Unter der Aufsicht von Christine Löw, der Blasrohr-Referentin des Hessischen Schützenverbandes, und drei offiziellen Kampfrichtern konnte er die Marke anschließend sogar auf beeindruckende 60,37 Meter steigern.



Thomas Koch, Peter Meisberger und Frank Steigerwald (von links) traten beim Weltrekordversuch mit dem Blasrohr an. (Foto: Anja Goldstein)

Nun winkt den Langenselbolder Sportschützen der Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde.

Begleitet wurde der Rekordversuch von zahlreichen Fans und interessierten Zuschauerinnen und Zuschauern. Viele nutzten die Gelegenheit, das Blasrohrschießen selbst einmal auszuprobieren – ein Angebot, das großen Anklang fand und für zusätzliche Begeisterung sorgte.

## HSV beim Tag der offenen Tür in Riedstadt Blasrohrschießen als Therapie-Impuls

**A**m Samstag, den 5. Juli 2025, war der Hessische Schützenverband zu Gast bei der Vitos Klinik in Riedstadt. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Klinik fand dort ein Tag der offenen Tür mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie statt. Von 12 bis 18 Uhr konnten Besucherinnen und Besucher Patientenstationen besichtigen und sich an verschiedenen Mitmachstationen ausprobieren.

Besonderen Anklang fand dabei das Blasrohrschießen, das von der Blasrohrreferentin des Hessischen Schützenverbandes, Christine Löw, gemeinsam mit Anette Wendel betreut wurde. Zahlreiche Patientinnen und Patienten, Angehörige sowie Gäste nutzten die Gelegenheit, sich in dieser noch jungen Disziplin auszuprobieren.

Am Rande der Veranstaltung wurden zudem erste Gespräche darüber geführt, wie das Blasrohrschießen künftig in den therapeutischen Alltag der Klinik integriert werden könnte und inwieweit eine Kooperation mit dem Hessischen Schützenverband sinnvoll wäre.

Der Hessische Schützenverband bedankt sich herzlich bei der ärztlichen Direktorin, Frau Dr. Annette Duve, für die Möglichkeit, das Blasrohrschießen außerhalb des Wettkampfbetriebs in einem neuen Setting vorstellen zu dürfen.



Sie haben das Blasrohrschießen getestet (v.l.n.r.): Dr. Annette Duve (Ärztliche Direktorin), Jürgen Eppler (Ergotherapeut), Thilo Ast (Klinikdirektor) und Dr. Christine Löw (Blasrohrreferentin Hessischer Schützenverband). (Foto: privat)

# Aus- und Weiterbildung

## Das Seminarangebot des Hessischen Schützenverbandes

Eine umfassende Ausbildung und aktuelles Wissen rund um alle Aspekte des Sportschießens und des Schützenwesens sind für erfolgreiche Sportler, Trainer und auch für die Ehrenamtlichen in den Vereinen unerlässlich. Deshalb bietet der Hessische Schützenverband ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm an. Bei der Ausbildung arbeitet der Hessische Schützenverband eng mit dem Deutschen Schützenverband und dem Landessportbund Hessen zusammen, so dass alle relevanten Aspekte des Sports und der Vereinsführung abgedeckt werden.

### Das aktuelle Seminarangebot des Hessischen Schützenverbandes

|        |                                                        |                     |                         |             |
|--------|--------------------------------------------------------|---------------------|-------------------------|-------------|
| 401.54 | Schieß- und Standaufsicht                              | Onlineseminar       | 08.09.2025 – 05.10.2025 | 24,00 Euro  |
| 102.73 | Technikbasismodul Bogen                                | Darmstadt-Eberstadt | 14.09.2025 ab 9:00 Uhr  | 79,00 Euro  |
| 371.8  | Trainer C-L Leistungssport Bogen                       | LLZ Frankfurt       | 19.09.2025 – 19.10.2025 | 319,00 Euro |
| 474.9  | Stressbewältigung – Resilienzförderung                 | LLZ Frankfurt       | 20.09.2025 ab 10:00 Uhr | 79,00 Euro  |
| 478.10 | Trainingsplanung                                       | LLZ Frankfurt       | 21.09.2025 ab 10:00 Uhr | 79,00 Euro  |
| 610.11 | Kleine Spiele und Spielideen für das Nachwuchstraining | Onlineseminar       | 23.09.2025 ab 18:00 Uhr | 24,00 Euro  |
| 450.12 | Auflageschießen mit Pistolen                           | Sulzbach (Taunus)   | 27.09.2025 ab 9:00 Uhr  | 79,00 Euro  |
| 106.30 | Schießsportleiter                                      | Niederaula          | 27.09.2025 ab 9:00 Uhr  | 139,00 Euro |
| 430.1  | Online-Workshop: 1x1 des Lichtschießens                | Onlineseminar       | 01.10.2025 ab 18:30 Uhr | 24,00 Euro  |
| 231.15 | Trainer C-B Breitensport Gewehr                        | LLZ Frankfurt       | 09.10.2025 – 12.10.2025 | 319,00 Euro |
| 424.4  | Kniend KK                                              | LLZ Frankfurt       | 12.10.2025 ab 10 Uhr    | 79,00 Euro  |
| 104.80 | JugendBasisLizenz                                      | LLZ Frankfurt       | 18.10.2025 ab 9:00 Uhr  | 119,00 Euro |
| 321.11 | Trainer C-Leistungssport Pistole                       | LLZ Frankfurt       | 25.10.2025 – 30.11.2025 | 319,00 Euro |
| 403.23 | Kindeswohl                                             | Onlineseminar       | 29.10.2025 ab 18:00 Uhr | 24,00 Euro  |
| 499.02 | LG - Stehendanschlag                                   | Sulzbach (Taunus)   | 15.11.2025 ab 10 Uhr    | 79,00 Euro  |
| 474.11 | Kommunikation mit NLP-Elementen                        | LLZ Frankfurt       | 16.11.2025 ab 10:00 Uhr | 79,00 Euro  |
| 106.31 | Schießsportleiter                                      | LLZ Frankfurt       | 22.11.2025 ab 9:00 Uhr  | 139,00 Euro |

Das vollständige Seminarangebot des Hessischen Schützenverbandes sowie ausführliche Beschreibungen der Seminare und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Website des Hessischen Schützenverbandes unter der Adresse [www.hessischer-schuetzenverband.de/bildung/aus-und-fortbildung](http://www.hessischer-schuetzenverband.de/bildung/aus-und-fortbildung).

Zusätzlich stehen den hessischen Vereinen sowie den Schützinnen und Schützen die Bildungsangebote der Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen ([sport-erlebnisse.de](http://sport-erlebnisse.de)) und des Deutschen Schützenbundes ([www.dsb.de/der-verband/wissen/aus-und-fortbildungen](http://www.dsb.de/der-verband/wissen/aus-und-fortbildungen)) zur Verfügung.

**Alle Fragen rund um die Bildungsangebote des Hessischen Schützenverbandes beantwortet das Team Bildung im HSV unter Tel.: 069 935 222 10 oder der E-Mail: [bildung@hess-schuetzen.de](mailto:bildung@hess-schuetzen.de).**

# SPORTSCHIESSEN MIT SICHERHEIT. RECHTSSCHUTZ INKLUSIVE.

Rechtliche Sicherheit für  
den privaten Waffenbesitz.

NUR  
**25 EURO**  
PRO JAHR

Mehr Informationen unter:



Sie haben Fragen? Wir helfen gern:  
**LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH**  
Tölzer Straße 32 • 82031 Grünwald  
Telefon 089/641 895-0 • E-Mail: [info@li-ga.vkb.de](mailto:info@li-ga.vkb.de)



# Deutscher Schützentag 2025 in Schwäbisch Gmünd

## Klare Entscheidungen, starke Leistungen

Vom 1. bis 4. Mai 2025 fand in Schwäbisch Gmünd der 64. Deutsche Schützentag statt. Neben der turnusmäßigen Neuwahl des Präsidiums und zahlreichen Ehrungen wurden auch die neuen Majestäten des Bundeskönigsschießens gekürt. Der Hessische Schützenverband (HSV) war mit einer starken Delegation vor Ort – und zog ein weitgehend positives Fazit.



Die Fahnen der Landesverbände auf der Bühne beim Deutschen Schützentag 2025 in Schwäbisch Gmünd. (Foto: privat)

### Präsidiumswahl: Kontinuität mit wenigen Wechseln

Im Rahmen der Delegiertenversammlung am Samstag wurden die turnusgemäßen Neuwahlen des DSB-Präsidiums durchgeführt. Präsident Hans-Heinrich von Schönfels wurde – ebenso wie der Großteil seiner Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten – mit großer Mehrheit im Amt bestätigt.

Nur zwei Positionen wurden neu besetzt. Zum neuen Vizepräsidenten Verbandsentwicklung und Ethik wurde Hans Haintaler (Bayerischer Sportschützenbund) gewählt. Er setzte sich mit 329 zu 183 Stimmen gegen den bisherigen Amtsinhaber Prof. Dr. Marcus Stumpf durch.

Zum Nachfolger des im Oktober 2024 verstorbenen Vizepräsidenten Sport Gerhard Furnier wurde Volker Kächele (Nordwestdeutscher Schützenbund) gewählt. Er konnte sich mit 411 zu 108 Stimmen gegen Stephan Thon (Thüringer Schützenbund) durchsetzen.

### Beitragserhöhung beschlossen

Ein zentrales Thema der Delegiertenversammlung war die von Präsidium und Gesamtvorstand gemeinsam eingebrachte Beitragserhöhung um 1,50 Euro pro Mitglied ab dem 1. Januar 2027. Die Delegierten stimmten dem Vorschlag mit großer Mehrheit zu. Ziel der Maßnahme ist die finanzielle Stabilisierung des Verbandes und die Sicherung seiner Zukunftsfähigkeit. Investiert werden soll unter anderem in die Absicherung

des Leistungs- und Breitensports (olympisch und nicht-olympisch), die Förderung des Ehrenamts, den Ausbau einer einheitlichen Sportsoftware sowie die Sanierung und Modernisierung der DSB-Liegenschaften.

HSV-Präsidentin Tanja Frank zeigte sich mit dem Ablauf zufrieden: „Das Präsidium hat den Antrag zur Beitragserhöhung frühzeitig ausgearbeitet und mit den Landesverbänden abgestimmt. Damit konnte man das Vertrauen der Delegierten gewinnen – und so wurde letztlich auch abgestimmt“, stellte sie fest.

Ein besonderes Augenmerk richtete sie auf die notwendige Modernisierung der Sportsoftware: „Die wenigsten Landesverbände arbeiten zum Beispiel mit David21. In manchen Landesverbänden werden die Wettkämpfe noch in Excel-Listen verwaltet. Das ist nicht mehr zeitgemäß. Eine einheitliche, moderne Software ist essenziell, um zukunftsfähig zu bleiben.“

### Ablauf zu eng getaktet

Die Delegiertenversammlung geriet bereits im festlichen Teil deutlich in Verzug, was sich im anschließenden geschäftlichen Teil – insbesondere durch die Wahlen – nicht mehr aufholen ließ.

Da der Festzug nur bis 15 Uhr von den Sicherheitsbehörden genehmigt war, musste er rechtzeitig starten, um nicht abgesagt zu werden. Für einen Besuch der Mitmachaktionen und Informationsstände blieb den Teilnehmern am Festzug entsprechend keine Zeit mehr. Dafür spielte das Wetter mit.

### Zahlreiche Ehrungen – auch ein Hesse ausgezeichnet

Im feierlichen Rahmen wurden verdiente Persönlichkeiten aus dem gesamten Bundesgebiet ausgezeichnet. Darunter auch ein Hesse: Gerhard Lang wurde mit dem Protektorabzeichen geehrt.

Der Vorderladerschütze vom SPSV Viernheim ist seit den 1980er Jahren aktiv, war Bundesreferent im DSB und führte von 2016 bis 2024 die Internationale Vorderladervereinigung MLAIC als Generalsekretär. Zudem organisierte er federführend die Weltmeisterschaft 2022 in Pforzheim und engagiert sich weiterhin in Fragen des EU-Waffenrechts und der Bleiverordnung.

Posthum zum Ehrenmitglied des DSB ernannt wurde der im Oktober 2024 verstorbene Vizepräsident Sport Gerhard Furnier.



Eine Liste aller Ehrungen, die im Rahmen des 64. Deutschen Schützentages ausgesprochen wurden, gibt es hier: [https://www.dsb.de/file-admin/DSB.DE/NEWS/NEWS\\_2025/DST\\_2025\\_Ehrungen.pdf](https://www.dsb.de/file-admin/DSB.DE/NEWS/NEWS_2025/DST_2025_Ehrungen.pdf)

## Bundeskönigsschießen

Im Rahmen des Schützenballs am Samstagabend wurden dann auch die neuen Schützenmajestäten proklamiert. Das Königsschießen, an dem die Schützenkönige und Jugendkönige der 20 Landesverbände gegeneinander antraten, hatte am Samstagvormittag stattgefunden.

Neuer Bundesschützenkönig ist Christoph Ritter vom Sächsischen Schützenbund. Er gewann mit einem Teiler von 10,0 und setzte sich vor Philipp Schulz (Teiler 13,1 – Schützenverband Berlin-Brandenburg) und Thomas Kilian (Teiler 19,1 – Südbadischer Sportschützenverband) auf den Plätzen zwei und drei durch. Der hessische Landesschützenkönig Jörg Frömel erreichte mit einem 41,4 Teiler einen hervorragenden siebten Platz.

Etwas deutlicher ging es beim Bundesjugendkönigsschießen aus. Anika Höflich vom Westfälischen Schützenbund siegte mit einem Teiler von 9,0 und holte sich damit als erste Schützin überhaupt zum zweiten Mal den Titel Bundesjugendkönigin. Die 16-Jährige hatte bereits 2023 die Königskette erobert. Mit ihrem Treffer verwies sie Michelle Struck (Teiler 19,3 – Niedersächsischer Sportschützenverband) und Moritz Hebrock (Teiler 22,0 – Brandenburgischer Schützenverband) auf die Plätze zwei und drei.

Für den Hessischen Schützenverband ging Sven-Erik Göthel beim Bundesjugendkönigsschießen an den Start. Er erreichte einen 64,0 Teiler und landete damit auf Rang 10.

HSV-Präsidentin Tanja Frank freute sich über das Abschneiden der beiden hessischen Schützen und stellte fest: „Auf unsere Könige Jörg und Sven-Erik bin ich richtig stolz. Mit den Plätzen 7 und 10 haben sie sich sehr gut geschlagen.“ Sie gehören jetzt zu den Top 10 vom Bundeskönigsschießen in Schwäbisch Gmünd.



Die beiden hessischen Landeskönige Jörg Frömel (2. von links) und Sven-Erik Göthel (2. von rechts) zusammen mit HSV-Präsidentin Tanja Frank und HSV-Vizepräsident Thomas Scholl. (Foto: privat)



Die hessische Delegation beim Umzug auf dem Deutschen Schützenfest 2025 in Schwäbisch Gmünd. (Foto: privat)



Die vollständigen Ergebnisse des Bundeskönigsschießen gibt es hier: [https://www.dsb.de/fileadmin/DSB.DE/NEWS/NEWS\\_2025/Bundeskoenig\\_2025.pdf](https://www.dsb.de/fileadmin/DSB.DE/NEWS/NEWS_2025/Bundeskoenig_2025.pdf)



Die vollständigen Ergebnisse des Jugendkönigsschießen gibt es hier: [https://www.dsb.de/fileadmin/DSB.DE/NEWS/NEWS\\_2025/Bundeskoenig\\_Jugend\\_2025.pdf](https://www.dsb.de/fileadmin/DSB.DE/NEWS/NEWS_2025/Bundeskoenig_Jugend_2025.pdf)

# Erfolgreiche Titeljagd für Laubacher Sommerbiathleten



Massenstart der Juniorinnen und der Damen I, mit dabei Regine Tempelfeld (Startnummer 28) und Lina Niebling (Startnummer 26). (Foto: privat)

Am 5. und 6. Juli fanden in St. Andreasberg im Harz die Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon mit dem Kleinkalibergewehr statt. Die hessischen Sportlerinnen und Sportler mussten sich dabei nicht nur mit starker Konkurrenz, sondern auch mit sehr wechselhaften Wetterbedingungen auseinandersetzen.

Der Freitag startete mit dem offenen Training und den anschließenden Staffeltwettkämpfen bei regnerischem und kaltem Wetter. Hessen war mit insgesamt drei Staffeln am Start – zwei Herren- und einer Damenstaffel. Am Ende reichte es für alle drei Teams leider „nur“ zu dem undankbaren vierten Platz.

Am Samstag zeigte sich das Wetter von seiner besseren Seite – ebenso wie die Platzierungen der hessischen Athletinnen und Athleten. Die erste Medaille sicherte sich Paul Rabe vom SV 1874 Laubach im Massenstart der Jugendklasse. Trotz erheblicher Probleme am Schießstand kämpfte er sich dank einer starken läuferischen Leistung auf Rang drei vor. Bei den weiblichen Jugendlichen belegte Sophie Wink vom SV 1958 Bimbach den siebten Platz.

In der Klasse der Juniorinnen über 5 km gab es gleich doppelten Grund zur Freude: Lina Niebling vom SV Rengersfeld gewann Silber vor Regine Tempelfeld vom SV 1874 Laubach. Una Diehl von der HSG Bad Homburg lief knapp am Podest vorbei und belegte Rang vier.

Auch bei den Herren III über 6 km gingen zwei Medaillen nach Hessen. Wolfgang Ehehalt vom SV 1913 Lich sicherte sich Bronze, während Andreas Tempelfeld vom SV 1874 Laubach mit einer souveränen Leistung den Deutschen Meistertitel errang. In der Juniorenklasse belegte Jan Tempelfeld – wie bereits mit der Staffel – erneut Rang vier.

Bei den Herren I war Max Hubel vom SV Mademühlen bester hessischer Starter auf Platz zwölf, gefolgt von Thomas Rabe (Platz 13) und Mario Stengel (Platz 18), beide SV 1874 Laubach.

Am Sonntag, dem wärmsten Tag der Meisterschaften, gab es weitere Medaillen für Hessen. Paul Rabe zeigte im Sprint eine starke Leistung und sicherte sich mit nur 24 Sekunden Rückstand Silber in der Jugendklasse. Sophie Wink verbesserte sich gegenüber dem Vortag und lief als Fünfte ins Ziel.

Auch die Juniorinnen durften erneut jubeln: Regine Tempelfeld gewann Silber, Lina Niebling Bronze, und Una Diehl belegte wie schon am Samstag Rang vier.

Andreas Tempelfeld krönte seine starke Form mit seinem zweiten Titel an diesem Wochenende. Nach dem Erfolg im

Massenstart sicherte er sich auch im Sprint den Deutschen Meistertitel. Wolfgang Ehehalt aus Lich verpasste das Podest nur knapp und wurde Vierter. Jan Tempelfeld belegte im Junioren-Rennen erneut Rang vier.

Bei den Herren I verbesserten sich alle hessischen Starter: Max Hubel aus Mademühlen wurde Achter, Thomas Rabe aus Laubach erreichte Platz zehn und Mario Stengel lief als Fünfzehnter ins Ziel.

## ISSF Weltcup in München

# Hessische Schützen überzeugen

Die hessischen Topschützen haben beim ISSF-Weltcup in München ihre Klasse unter Beweis gestellt und drei Medaillen für das deutsche Team gewonnen. Christian Reitz, Florian Peter und Doreen Vennekamp sorgten dabei für starke hessische Momente.

Christian Reitz eröffnete die Medaillenserie am Dienstag (10. Juni) mit Bronze im Wettbewerb mit der Luftpistole. Nach einem spannenden Finale belegte er mit nur 0,6 Ringen Rückstand auf Gold den dritten Platz hinter Kai Hu (China) und Valeriy Rakhimzhan (Kasachstan). „Es war ein schönes, stabiles Finale – die letzten zwei Schuss hätten schöner laufen können. Der dritte Platz ist viel wert, weil der Weltcup in München immer riesig besetzt ist“, bilanzierte Reitz zufrieden.

Nur wenige Tage später, am Freitag (13. Juni), sicherte sich Florian Peter Silber mit der Schnellfeuerpistole. Nach einem schwächeren Start und Platz elf zur Halbzeit drehte der Hesse in der zweiten Hälfte der Qualifikation mächtig auf, erzielte starke 297 Ringe und zog als Vorkampfbester ins Finale ein. Dort musste er sich lediglich dem Franzosen Jean Quiquampoix geschlagen geben. „Mannschaftlich haben wir gut abgeliefert“, lobte Bundestrainer Detlef Glenz seine Athleten.

Für einen erfolgreichen Abschluss sorgten am Sonntag schließlich Doreen Vennekamp und Christian Reitz gemeinsam im Mixed mit der Luftpistole. Im kleinen Finale setzten sich die beiden Hessen mit 17:13 gegen die serbischen Olympiasieger Zorana Arunovic & Damir Mikec durch und gewannen Bronze. „Weil es für mich der letzte Weltcup dieses Jahr ist und ich bisher keine Medaille geholt habe, bedeutet sie mir sehr viel“, sagte Vennekamp. Reitz ergänzte: „Es ist super, dass wir den Wettkampf mit einer Medaille beendet haben.“

Mit diesen drei Podestplätzen untermauerten die hessischen Schützen einmal mehr ihre internationale Spitzenstellung und sorgten für strahlende Gesichter im deutschen Team.



Pistolenschütze Christian Reitz kam mit zwei Bronzemedaillen vom Heim-Weltcup in München zurück. (Foto: DSB)

## Mit dem HSV immer gut informiert!

Mit dem kostenlosen HSV-Newsletter bist Du immer auf dem Laufenden, was in der hessischen Schützenszene los ist. Wir informieren Dich alle zwei Wochen über alle wichtigen Ereignisse, Wettbewerbe und Ergebnisse! Melde Dich jetzt für unseren HSV-Newsletter an und erhalte regelmäßig alle wichtigen Informationen direkt in Dein Postfach.

Anmeldung unter:

<https://www.hessischer-schuetzenverband.de/service/newsletter>



## European Youth Cup in Sofia Hessische Bogenschützen glänzen



Leonie Dana Dorfner sicherte sich bei ihrem internationalen Debut in Sofia gleich zwei Bronzemedailles. (Foto: DSB/WAE)

Bei der ersten Wettkampfrunde des European Youth Cup 2024, die vom 12. bis 17. Mai in der bulgarischen Hauptstadt Sofia ausgetragen wurde, traten 204 Nachwuchs-Bogenschützinnen und -schützen aus 18 Nationen an. Mit dabei war auch ein starkes Team des Deutschen Schützenbundes, das mit 18 Athletinnen und Athleten an den Start ging – darunter sechs junge Talente aus Hessen, die mit insgesamt vier Silber- und zwei Bronzemedailles eine beeindruckende Bilanz vorweisen konnten.

Besonders erfolgreich präsentierte sich Jara Maiwald vom 1. BSC Gießen. Gemeinsam mit Ruven Flüß (BSV Eppinghoven, Rheinischer Schützenbund) sicherte sie sich im U21-Mixed-Team-Wettbewerb mit dem Compoundbogen die Silbermedaille. Das Duo musste sich im Finale lediglich der italienischen Paarung Caterina Gallo und Lorenzo Gubbini geschlagen geben. Auch im Einzelwettbewerb zeigte Maiwald ihre Klasse. Sie zog ins kleine Finale ein und gewann dort souverän mit 143:138 gegen Sofia Maslennikova (AIN), was ihr die Bronzemedaille einbrachte.

Einen weiteren hessischen Doppelerfolg gab es im Compound-Wettkampf der U18. Leonie Dana Dorfner (BC Pfeil Treysa) und Gianluca De Silvio (BSC 1990 Laufdorf) standen im Mixed-Goldfinale, unterlagen dort jedoch dem italienischen Team Victoria Pavin und Leonardo Badasi mit 142:150 und durften sich über Silber freuen. Auch in den Einzelwettbewerben machten beide von sich reden. Gianluca De Silvio erreichte das Goldfinale und lieferte sich ein starkes Duell mit dem Italiener Cristian Gabrielli, das er mit 140:145 verlor und somit

seine zweite Silbermedaille gewann. Teamkollegin Dorfner sicherte sich ebenfalls eine zweite Medaille: Im kleinen Finale bezwang sie Anastasiia Chuchina (AIN) knapp mit 136:134 und holte Bronze.

Auch Phil Lüttmerding vom SV Böddiger war für das hessische Aufgebot erfolgreich. Der Recurve-Spezialist kämpfte sich bei den Männern U21 bis ins Finale vor, musste sich dort aber dem Franzosen Romain Viale mit 1:7 geschlagen geben – seine Leistung wurde mit der Silbermedaille belohnt.

Komplettiert wurde das hessische Team von Lilian Forkert (SV Sterzhausen), der im U21-Recurve-Wettbewerb den 17. Platz belegte, sowie Estelle Moscatelli (SV Böddiger), die bei den U18-Damen auf Rang neun landete.

Insgesamt gewann das deutsche Team in Sofia 13 Medaillen – dreimal Gold, sechsmal Silber und viermal Bronze – und erreichte damit in der Nationenwertung einen starken zweiten Platz. Ein gelungener Auftakt für die DSB-Nachwuchsschützen – und ein herausragendes Ergebnis für das hessische Bogensport-Team.

# BUNDES(JUGEND) KÖNIGSSCHIESSEN 2026

Frankfurt am Main  
9. Mai 2026



Alle Informationen unter  
[www.hessischer-schuetzenverband.de/bundeskoenigsschiessen-2026](http://www.hessischer-schuetzenverband.de/bundeskoenigsschiessen-2026)



# meyton

## ESTA<sup>NX</sup>



## Neue Anlagengeneration Präzision auf allen Distanzen!

Für 10 bis 100 Meter. Innovativ | Vielseitig | Zuverlässig



Informationen unter:  
[kontakt@meyton.eu](mailto:kontakt@meyton.eu) | [www.meyton.eu](http://www.meyton.eu)



ISSF-ZERTIFIZIERT



DSB - PREMIUM PARTNER